

Monatlicher Klimastatus Deutschland

Oktober 2022



Impressum

Zitationsvorschlag:

Deutscher Wetterdienst, 2022: Monatlicher Klimastatus Deutschland Oktober 2022. DWD, Geschäftsbereich Klima und Umwelt, Offenbach, 32 Seiten, www.dwd.de/klimastatus

Monatlicher Klimastatus im Internet:

<https://www.dwd.de/klimastatus>



Redaktionsschluss: 04.11.2022

ISSN der Online-Ausgabe: 2567-336X

Fotos Titelseite: fotolia.com (v.l.n.r. smileus, petair, vencavc)

Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument steht unter folgender [Creative Commons-Lizenz](#):



Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Mit der Verwendung dieses Dokumentes erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Herausgeber und Verlag:

Deutscher Wetterdienst
Bildungszentrum (Selbstverlag)
Am DFS-Campus 4
63225 Langen
bildungszentrum@dwd.de
www.dwd.de

Redaktion:

Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Michael Kügler, Anke Eckert,
Gerold Hammer, Bernd Sprotte, Dr. Andreas Walter
Geschäftsbereich Klima und Umwelt
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach
klima.offenbach@dwd.de
www.dwd.de
www.twitter.com/dwd_klima
Telefon +49 (0) 69 / 8062 - 2912
Telefax +49 (0) 69 / 8062 - 2993

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Impressum | 2 |
| Allgemeiner Monatsrückblick - Deutschlandwetter im Oktober | 4 |
| Klimamonitoring im Oktober | 5 |
| Starkniederschlagsereignisse | 10 |
| Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im Oktober | 12 |
| Das Stadtklima im Oktober | 18 |
| Großwetterlagen im Oktober | 21 |
| Witterungsverlauf im Oktober | 22 |
| Vorhersage der Temperatur | 30 |
| Glossar..... | 31 |

Im Monatlichen Klimastatus Deutschland

- beziehen sich alle Angaben in der Regel auf die Bezugsperiode 1991 - 2020. Abweichungen von diesem Bezugszeitraum werden durch Angabe des jeweiligen Vergleichszeitraums kenntlich gemacht.
- beziehen sich Texte meist auf eine Auswahl von Stationen. Eine Stationskarte liegt der Zip-Datei bei.
- folgen die Namen von Hoch- und Tiefdruckgebieten der Namensgebung des Instituts für Meteorologie der FU Berlin.
- werden zur Darstellung von Karten und Grafiken statistisch interpolierte Rasterwerte (aus einem größeren Stationskollektiv) genutzt. Daraus abgeleitete Werte können von Stationsmesswerten abweichen.
- beziehen sich die Gebietsniederschlagshöhen auf den deutschen Flächenanteil der Flusseinzugsgebiete.
- wird eine Doppelseite "Starkniederschlagsereignisse" optional eingefügt, wenn hierfür relevante Niederschlagsereignisse aufgetreten sind.

Allgemeiner Monatsrückblick - Deutschlandwetter im Oktober

Wärmster Oktober – gleichauf mit 2001

Den Oktober kennzeichnete ein Wechsel von regnerischem Tiefdruckeinfluss und sonnenscheinreichen, teils auch nebligen Hochdruckphasen. Westströmungen sorgten für einen vergleichsweise kühlen Monatsbeginn, bevor in der zweiten Dekade die Strömung auf Südwest drehte und sehr milde Luft nach Deutschland führte. Der Monat klang mit einem sommerlich warmem Wochenende aus.

Der sonnenscheinreiche Oktober fiel deutlich zu warm, in der Nordhälfte zu trocken und in der Südhälfte gebietsweise zu feucht aus. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 133 repräsentativen Wetterwarten und -stationen des Deutschen Wetterdienstes.

Sommertage bis Ende Oktober

Die Mitteltemperatur betrug in Deutschland 12,5 °C, lag mit 3,2 K deutlich über dem vieljährigen Mittelwert und war, gemeinsam mit dem Oktober 2001, der wärmste Oktober seit Aufzeichnungsbeginn im Jahr 1881.

Dabei war es in ganz Deutschland zu warm. Während im Nordwesten und Nordosten die Mittelwerte verbreitet um weniger als 3 K überschritten wurden (Norderney 2,2 K), übertrafen die Abweichungen in einigen Hochlagen des Südens 4 K (Hohenpeißenberg 5,1 K).

Frosttage traten selten auf, zahlreiche Stationen verzeichneten keinen Luftfrost. Das niedrigste Minimum wurde nach einer klaren Nacht am Morgen des 20. mit -1,9 °C (in 2 m Höhe) beziehungsweise -4,7 °C (am Erdboden) in Barth gemessen. Sommertage treten im Oktober selten auf. In diesem Oktober meldeten Stationen von der Altmark bis zur Niederlausitz, dem sächsischen Hügelland und dem Erfurter Becken 1 oder 2 – in Süddeutschland bis zu 4 Sommertage (München-Stadt). Das Monatsmaximum erreichten, in der hier betrachteten Auswahl, Freiburg am 28. mit 27,8 °C beziehungsweise die etwa 20 km südlich gelegene nebenamtliche Station Müllheim mit 28,7 °C.

Trockener Norden – nasser Südwesten

Die Niederschlagshöhe betrug deutschlandweit 49 mm und lag damit um 22 % unter dem vieljährigen Durchschnittswert von 63 mm.

Zwar überquerten etliche Tiefausläufer mit ihren Niederschlagsbändern Deutschland ost- oder nordostwärts, sie hatten allerdings häufig nur geringe Regenmengen im Gepäck. In der Nordhälfte fiel in großen Gebieten weniger als die Hälfte der durchschnittlichen Niederschläge, in einem Streifen vom Niederrhein bis Vorpommern war es weniger als ein Viertel – Lüchow erreichte mit einer Monatssumme von 10 mm 21 %.

Teiltiefs beziehungsweise Schauerlinien innerhalb feuchtmilder Luftmassen im Vorfeld von Kaltfronten brachten der Südhälfte gebietsweise hohe Regensummen. Positive Abweichungen von mehr als 50 % gab es gebietsweise im Südwesten und örtlich im Süden (Geisenheim 76 %). Die

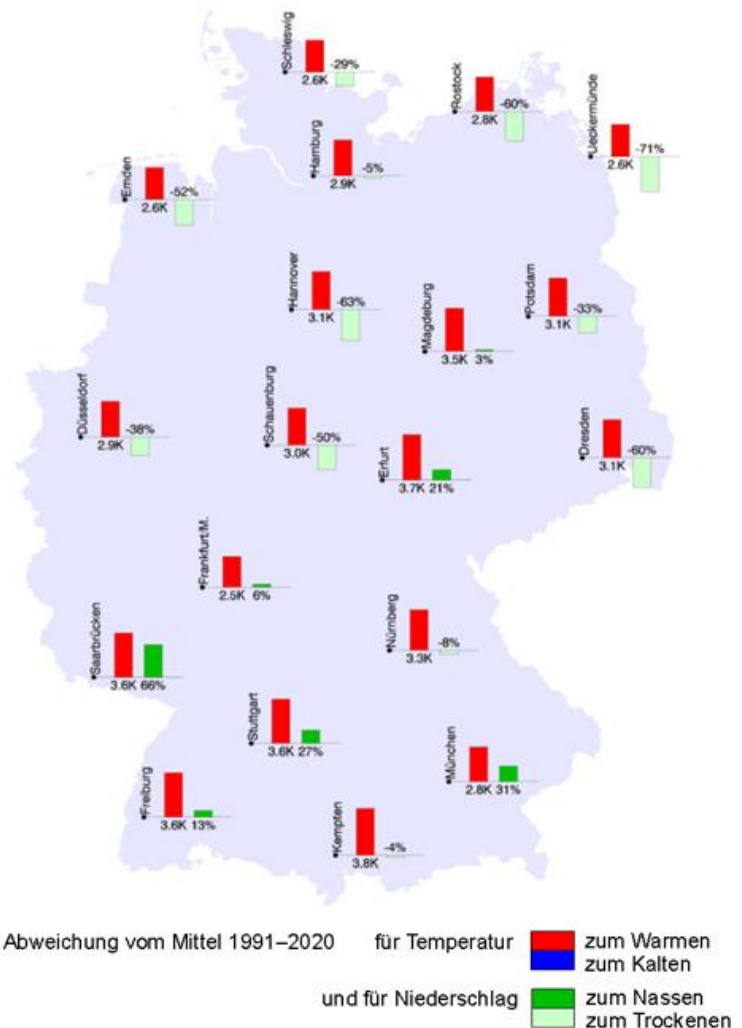
höchste Monatssumme registrierte der Feldberg im Schwarzwald mit 202 mm, wo am 14. mit 89,3 mm auch die größte Tagesmenge gemessen wurde.

Sonnenscheinreich

Die Sonnenscheindauer lag in Deutschland mit 141 Stunden um 31 % über dem vieljährigen Mittelwert von 108 Stunden.

Alle Stationen verzeichneten einen Sonnenscheinüberschuss. Um weniger als ein Viertel wurden die Mittelwerte örtlich im Norden und Westen sowie verbreitet in der Südhälfte überschritten. Schlusslichter waren der Große Arber mit einem Überschuss von 6 % und Regensburg mit 107 Stunden. Von Nordhessen bis ins östliche Niedersachsen sowie in Berlin wurden die jeweiligen Mittelwerte um 50 % übertroffen. Spitzenreiter waren Göttingen mit einer positiven Abweichung von 56 % sowie Berlin-Dahlem mit 187 Sonnenstunden.

Abweichung im Oktober von der Bezugsperiode 1991–2020



Klimamonitoring im Oktober - Lufttemperatur

Lufttemperatur



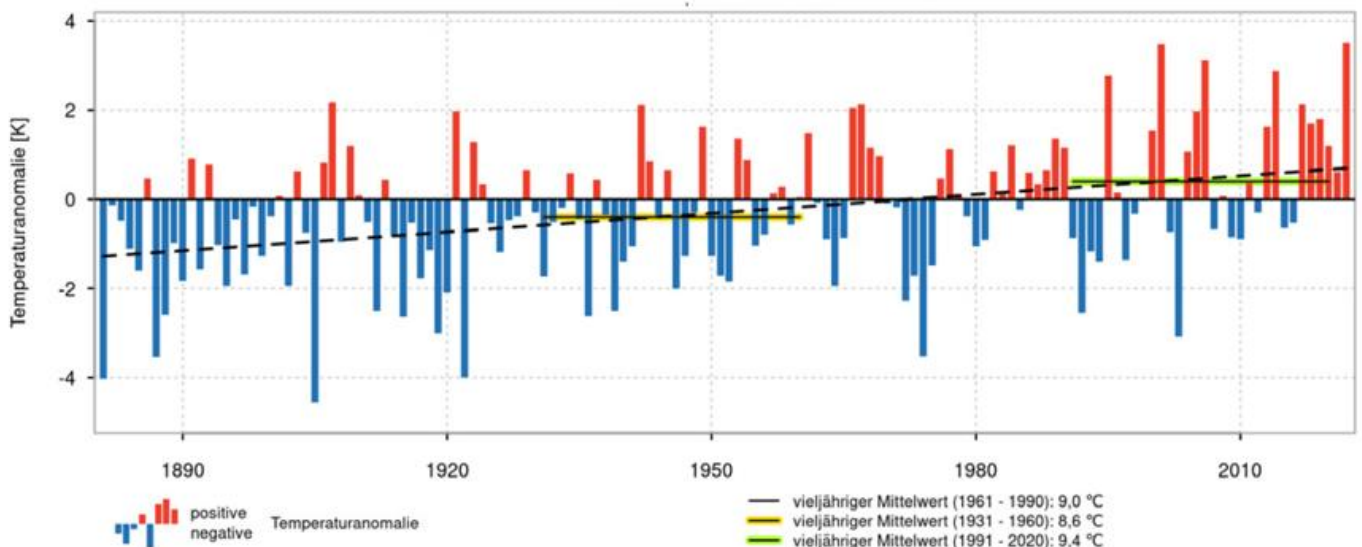
Abweichung der Lufttemperatur von der Bezugsperiode 1991-2020



Das Gebietsmittel der Temperatur für Deutschland betrug 12,5 °C. Gegenüber dem vieljährigen Mittelwert des neuen Vergleichszeitraums 1991-2020 war der Oktober 2022 somit 3,2 K zu warm, im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 3,5 K zu warm.

Damit ordnet sich der Oktober 2022 gemeinsam mit 2001 als wärmster seit 1901 und seit 1881 in die Zeitreihen der Oktobermonate ein.

Abweichungen vom Monatsmittel der Lufttemperatur für Oktober 1881-2022



Klimamonitoring im Oktober - Lufttemperatur und Sonnenscheindauer

Gebietsmittelwerte der Lufttemperatur (°C) im Oktober: aktuell und verschiedene Zeiträume

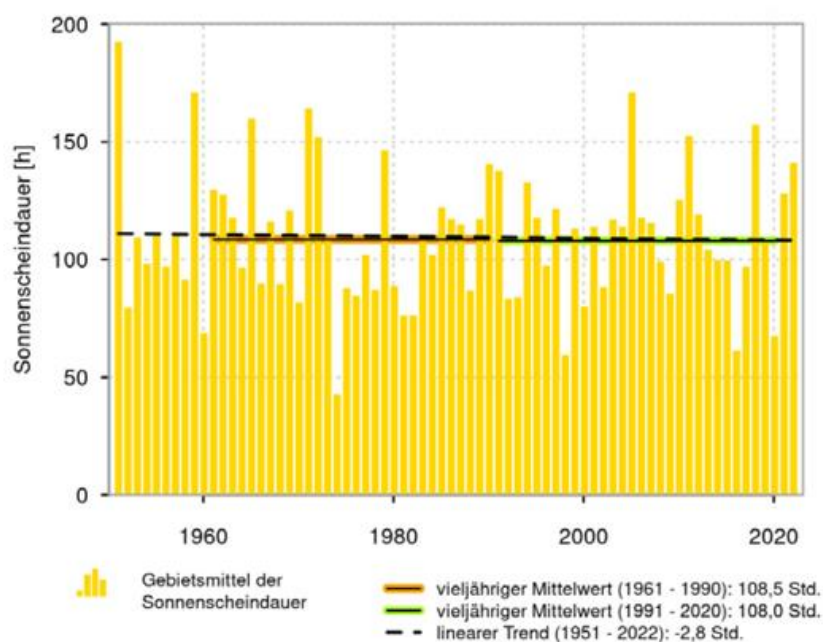
| Gebiet | 1923-2022 | 1973-2022 | 1961-1990 | 1991-2020 | 1993-2022 | 2013-2022 | aktueller Monat |
|-----------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|-----------------|
| Schleswig-Holstein | 9,5 | 9,7 | 9,5 | 9,8 | 10,1 | 11,1 | 12,6 |
| Niedersachsen, Hamburg und Bremen | 9,6 | 9,8 | 9,6 | 9,9 | 10,2 | 11,1 | 12,8 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 9,2 | 9,5 | 9,3 | 9,5 | 9,8 | 10,7 | 12,4 |
| Berlin und Brandenburg | 9,3 | 9,5 | 9,3 | 9,5 | 9,8 | 10,7 | 12,5 |
| Nordrhein-Westfalen | 9,8 | 10,0 | 9,8 | 10,1 | 10,4 | 11,1 | 13,0 |
| Rheinland-Pfalz und Saarland | 9,3 | 9,5 | 9,2 | 9,7 | 9,9 | 10,6 | 12,9 |
| Hessen | 8,9 | 9,1 | 8,9 | 9,2 | 9,4 | 10,2 | 12,1 |
| Baden-Württemberg | 8,8 | 9,1 | 8,7 | 9,2 | 9,5 | 10,1 | 12,9 |
| Sachsen | 8,9 | 9,1 | 9,0 | 9,1 | 9,4 | 10,3 | 12,4 |
| Sachsen-Anhalt und Thüringen | 8,9 | 9,2 | 9,0 | 9,2 | 9,5 | 10,4 | 12,5 |
| Bayern | 8,2 | 8,5 | 8,1 | 8,6 | 8,8 | 9,5 | 11,9 |
| Deutschland | 9,0 | 9,3 | 9,0 | 9,4 | 9,6 | 10,4 | 12,5 |

In den Tabellen sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Temperatursprünge

Rückgang ($\geq 10,0$ K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 17. auf den 18. in Oschatz um 10,6 K, in Cottbus
10,3 K und auf dem Flughafen Leipzig/Halle um 10,0 K.

Monatssummen der Sonnenscheindauer für Oktober 1951-2022



Klimamonitoring im Oktober - Sonnenscheindauer

Sonnenscheindauer



Sonnenscheindauer relativ zur Bezugsperiode 1991-2020



Das Gebietsmittel der Sonnenscheindauer lag bei 141,1 Stunden. Das sind 33,1 Stunden beziehungsweise 30,7 % mehr als im Vergleichszeitraum 1991-2020 und 32,6 Stunden beziehungsweise 30,0 % mehr als im Mittel der Jahre 1961-1990.

Damit ordnet sich 2022 als 10.-sonnenscheinreichster Oktober seit 1951 bei den sonnenscheinreichen Oktobermonaten ein.

Gebietsmittelwerte der Sonnenscheindauer (Stunden) für Oktober: aktuell und verschiedene Zeiträume

| Gebiet | 1973-2022 | 1961-1990 | 1991-2020 | 1993-2022 | 2013-2022 | aktueller Monat |
|-----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|
| Schleswig-Holstein | 102,1 | 98,0 | 106,3 | 107,1 | 101,7 | 137,9 |
| Niedersachsen, Hamburg und Bremen | 102,0 | 98,5 | 105,5 | 106,5 | 100,9 | 149,2 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 108,4 | 104,8 | 110,8 | 110,9 | 104,7 | 146,9 |
| Berlin und Brandenburg | 113,4 | 109,5 | 115,2 | 115,7 | 112,8 | 160,3 |
| Nordrhein-Westfalen | 103,3 | 106,8 | 104,6 | 105,9 | 99,6 | 138,9 |
| Rheinland-Pfalz und Saarland | 99,3 | 104,9 | 100,7 | 103,2 | 98,6 | 131,1 |
| Hessen | 95,2 | 99,5 | 97,1 | 98,6 | 92,8 | 130,2 |
| Baden-Württemberg | 109,8 | 116,7 | 111,0 | 114,9 | 115,9 | 134,0 |
| Sachsen | 114,4 | 117,9 | 113,6 | 114,3 | 114,9 | 150,3 |
| Sachsen-Anhalt und Thüringen | 106,4 | 105,5 | 108,1 | 108,9 | 104,3 | 149,2 |
| Bayern | 109,6 | 117,9 | 110,2 | 112,8 | 112,3 | 130,6 |
| Deutschland | 106,4 | 108,5 | 108,0 | 109,6 | 106,3 | 141,1 |

In den Tabellen sind die Gebietsmittelwerte der Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Klimamonitoring im Oktober - Niederschlag

Niederschlagshöhe



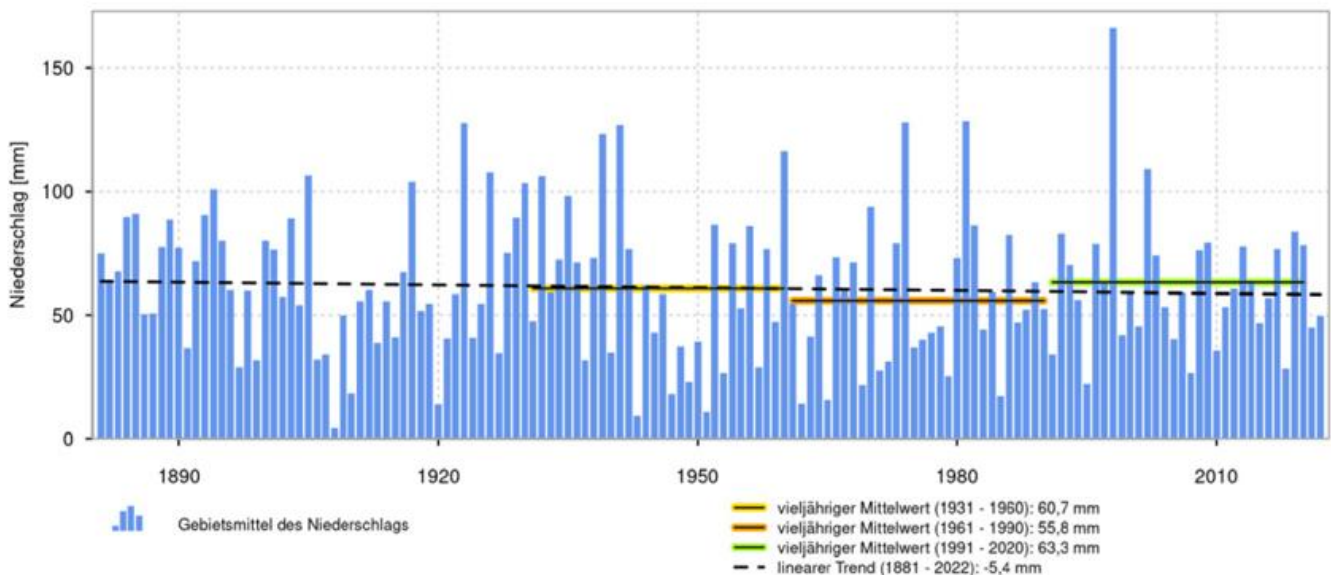
Niederschlagshöhe relativ zur Bezugsperiode 1991-2020



Im Gebietsmittel von Deutschland wurde eine monatliche Niederschlagshöhe von 49,7 mm gemessen. Das sind 13,6 mm beziehungsweise 21,5 % weniger als im Mittel des Zeitraums 1991-2020 und 6,1 mm beziehungsweise 10,9 % weniger als in der Referenzperiode 1961-1990.

Der Oktober 2022 war damit der 48.-trockenste Oktober in Deutschland seit 1901 und der 51.-trockenste seit 1881.

Monatssummen des Niederschlags für Oktober 1881-2022



Klimamonitoring im Oktober - Niederschlag

Gebietsmittelwerte der Niederschlagshöhe (mm) für Oktober: aktuell und verschiedene Zeiträume

| Gebiet | 1923-2022 | 1973-2022 | 1961-1990 | 1991-2020 | 1993-2022 | 2013-2022 | aktueller Monat |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-----------------|
| Schleswig-Holstein | 74,0 | 77,2 | 73,3 | 77,0 | 76,5 | 75,9 | 44,9 |
| Niedersachsen, Hamburg und Bremen | 61,9 | 62,4 | 55,7 | 65,5 | 64,2 | 60,9 | 30,7 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 48,5 | 48,5 | 42,0 | 50,7 | 50,6 | 55,2 | 16,5 |
| Berlin und Brandenburg | 42,7 | 41,1 | 36,7 | 43,2 | 42,9 | 48,7 | 25,9 |
| Nordrhein-Westfalen | 69,8 | 69,4 | 62,4 | 72,8 | 71,2 | 62,4 | 35,8 |
| Rheinland-Pfalz und Saarland | 65,7 | 69,1 | 64,9 | 66,5 | 66,1 | 64,2 | 79,8 |
| Hessen | 62,9 | 63,3 | 59,0 | 63,1 | 62,7 | 59,4 | 65,5 |
| Baden-Württemberg | 73,0 | 78,9 | 67,7 | 77,8 | 77,0 | 69,4 | 87,1 |
| Sachsen | 54,7 | 50,4 | 47,2 | 53,2 | 52,2 | 57,2 | 26,4 |
| Sachsen-Anhalt und Thüringen | 48,2 | 46,0 | 41,0 | 48,2 | 47,7 | 50,8 | 36,2 |
| Bayern | 66,2 | 67,8 | 61,4 | 68,8 | 68,2 | 64,3 | 71,3 |
| Deutschland | 61,2 | 61,9 | 55,8 | 63,3 | 62,6 | 60,7 | 49,7 |

In der Tabelle sind die Gebietsmittelwerte der monatlichen Niederschlagshöhe für Deutschland dargestellt. Das Verfahren zur Berechnung der Niederschlagshöhen oben unterscheidet sich von dem Verfahren zur Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen rechts unten. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung letztgenannter Niederschlagsdaten empfohlen. Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Bezugsperiode 1991-2020 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Niederschlagsreiche Zeiträume

(≥ 2 Tage, ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl)

2 Tage:

- 01./02. Oberstdorf 59,0 mm, Zugspitze 56,9 mm, Tholey 54,6 mm, Berus 48,1 mm, Garmisch-Partenkirchen 46,2 mm, Saarbrücken-Ensheim 40,1 mm, Schmücke 39,4 mm, Freudenstadt 39,2 mm, Öhringen 37,2 mm, Stötten 35,3 mm, Großer Arber 32,0 mm, Weinbiet 31,5 mm,
- 13./14. Garmisch-Partenkirchen 41,6 mm,
- 14./15. Freudenstadt 59,8 mm, Saarbrücken-Ensheim 43,9 mm, Berus 40,8 mm,
- 20./21. Feldberg/Schwarzwald 43,3 mm.

Gebietsniederschlagshöhen

| Bundesländer | mm | % |
|-----------------------------------|-----------|-----------|
| Schleswig-Holstein und Hamburg | 46 | 61 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 16 | 31 |
| Niedersachsen und Bremen | 30 | 45 |
| Sachsen-Anhalt | 30 | 68 |
| Brandenburg und Berlin | 26 | 59 |
| Nordrhein-Westfalen | 35 | 49 |
| Hessen | 64 | 103 |
| Thüringen | 42 | 79 |
| Sachsen | 26 | 47 |
| Rheinland-Pfalz und Saarland | 79 | 120 |
| Baden-Württemberg | 86 | 112 |
| Bayern (nördlich der Donau) | 56 | 90 |
| Bayern (südlich der Donau) | 86 | 115 |
| Bundesrepublik Deutschland | 49 | 78 |

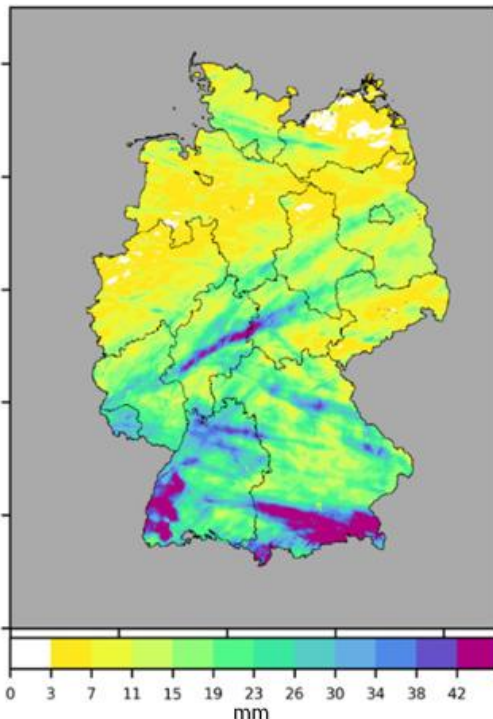
Gebietsniederschlagshöhen

| Hydrologische Gebiete | mm | % |
|-----------------------|----|-----|
| Donau | 75 | 109 |
| Eider | 49 | 53 |
| Elbe | 30 | 59 |
| Ems | 28 | 41 |
| Maas | 29 | 45 |
| Oder | 21 | 48 |
| Rhein | 68 | 97 |
| Schlei/Trave | 38 | 58 |
| Warnow/Peene | 14 | 27 |
| Weser | 38 | 59 |

Daten aus 1851 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl) und relativ zur Bezugsperiode 1991 bis 2020

Starkniederschlagsereignisse

Maximaler 24-stündiger Niederschlag



Maximaler 24-stündiger Niederschlag in mm auf Basis von Radardaten (RADOLAN-RW) im Oktober 2022

Im Folgenden werden die Starkniederschlagsereignisse aus dem ExRainMonitoring für Oktober 2022 betrachtet und klimatologisch eingeordnet.

Maximaler 24-stündiger Starkniederschlag

Nebenstehende Abbildung zeigt eine Karte des maximalen 24-stündigen Niederschlags aus dem Oktober 2022 in Deutschland. Besonders heftig hat es im Schwarzwald, in den Alpenregionen und in einem Streifen über Hessen geregnet. Dort fielen mehr als 40 mm in 24 Stunden. In der Nordhälfte Deutschlands fielen dagegen großflächig weniger als 10 mm in 24 Stunden.

Maximale Wiederkehrzeit und Ereignisflächen

Ein solches Feld der maximalen Niederschläge wird für alle 11 Dauerstufen berechnet. Für jede Dauerstufe wird die Wiederkehrzeit berechnet. Das Feld der maximalen Wiederkehrzeit über alle Dauerstufen auf Seite 11 oben links zeigt, dass im Oktober hauptsächlich ein schmaler Streifen in der Mitte von Hessen von Starkniederschlag mit Wiederkehrzeiten von teilweise über 100 Jahren betroffen war. Das zeigt sich auch in der Karte der Ereignisflächen in der Abbildung auf Seite 11 oben rechts. Es gab mehrere Ereignisse in Hessen, die vermutlich zu einer Unwetterfront gehörten. Vereinzelt gab es Ereignisse in Baden-Württemberg und Bayern.

CatRaRE - Katalog radarbasierter starker Niederschlagsereignisse

Der Catalogue of Radar-based heavy Rainfall Events (CatRaRE) bietet eine Auflistung von Starkniederschlagsereignissen, die in Deutschland zwischen 2001 und 2021 aufgetreten sind. Als Datenbasis dient der flächendeckende Niederschlagsdatensatz RADKLIM in der Version 2017.002 (www.dwd.de/radklim). Es werden alle Niederschlagsereignisse aufgelistet, die die Warnstufe 3 (Tabelle unten) des DWD für Unwetter überschritten haben. Betrachtet werden insgesamt 11 Dauerstufen zwischen 1 und 72 Stunden. Ereignisse werden in CatRaRE mit der Dauerstufe ihrer maximalen Extremität (kombiniertes Maß aus Wiederkehrzeit und räumlicher Ausdehnung) gelistet. Weitere Informationen zu CatRaRE finden Sie unter www.dwd.de/CatRaRE.

ExRain Monitoring

Für das Monitoring von Starkregenereignissen (ExRainMonitoring) werden dieselben Algorithmen wie bei CatRaRE angewandt. Als Datenbasis dienen hier die [RADOLAN-Daten](#). Hierbei werden auf Basis der stündlichen RADOLAN Niederschlagsfelder (RW) alle Ereignisse bestimmt, die die beschriebenen Kriterien erfüllen.

Starkniederschlag

Der DWD definiert Starkregen als ein Niederschlagsereignis mit hoher Niederschlagsintensität in kurzen Zeiträumen von bis zu 6 Stunden. Demgegenüber stehen Dauerregen mit einer großen Niederschlagsmenge über längere Zeiträume von mindestens 12 Stunden. Im Folgenden wird der Begriff Starkniederschlagsereignisse der Einfachheit halber unabhängig von der Dauerstufe für alle Ereignisse verwendet.

Wiederkehrzeit

Die Wiederkehrzeit gibt an, wie oft ein Niederschlag mit vorgegebener Intensität statistisch an einem bestimmten Ort auftritt.

Ereignisflächen

Regionen, in denen es im betrachteten Zeitraum Starkniederschlagsereignisse gab

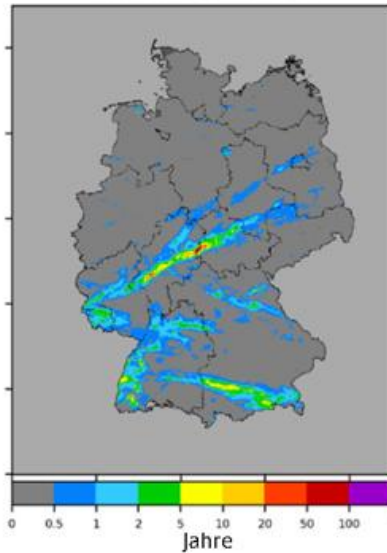
Stundenwerte für Stark- und Dauerniederschlag (mm)

| Dauerstufen | 1 h | 2 h | 3 h | 4 h | 6 h | 9 h | 12 h | 18 h | 24 h | 48 h | 72 h |
|-------------------|-----------|-----|-----|-----|-----------|------|-----------|------|-----------|-----------|-----------|
| Niederschlagshöhe | 25 | 27 | 29 | 31 | 35 | 37,5 | 40 | 45 | 50 | 60 | 90 |

Schwellenwerte für Stark- und Dauerniederschlag, wie sie für die Ereigniselektion verwendet werden. Fett gedruckte Werte entsprechen den offiziellen Werten des Warnkriteriums 3 für Unwetter des DWD für 1, 6, 12, 24, 48 und 72 Stunden. Die Werte für 2, 3, 4, 9 und 18 Stunden wurden linear aus den offiziellen Warnschwellen interpoliert.

Starkniederschlagsereignisse

Maximale Wiederkehrzeit



Ereignisflächen



Maximale Wiederkehrzeit in Jahren über alle Dauerstufen von D = 1 Std. bis D = 72 Std. auf Basis von Radardaten (RADOLAN-RW) im Oktober 2022.

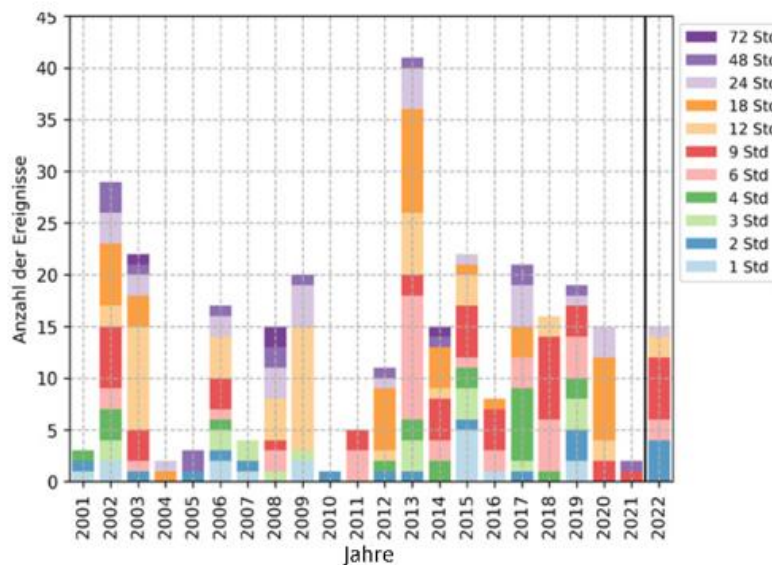
Blaue Bereiche: von Starkregenereignissen betroffene Gebiete (Eintreten der Warnstufe 3 für Unwetter beim DWD)

Anzahl der Ereignisse des Monats im Vergleich zu vergangenen Jahren

In der Abbildung unten wird die Anzahl der Starkniederschlagsereignisse im Monat Oktober für die Jahre 2001 bis 2022 gezeigt. Die Anzahl variiert stark von Jahr zu Jahr zwischen einem Ereignis im Jahr 2010 und 41 im Jahr

2013. In diesem Jahr reiht sich der Oktober mit 15 Ereignissen im Mittelfeld ein. In den Jahren 2008, 2014 und 2020 gab es ebenfalls 15 Ereignisse, wenn auch mit eher längeren Dauerstufen. Dieses Jahr hatte nur eins der Ereignisse im Oktober eine Dauer von mehr als 12 Stunden.

Summe der Starkniederschlagsereignisse im Oktober



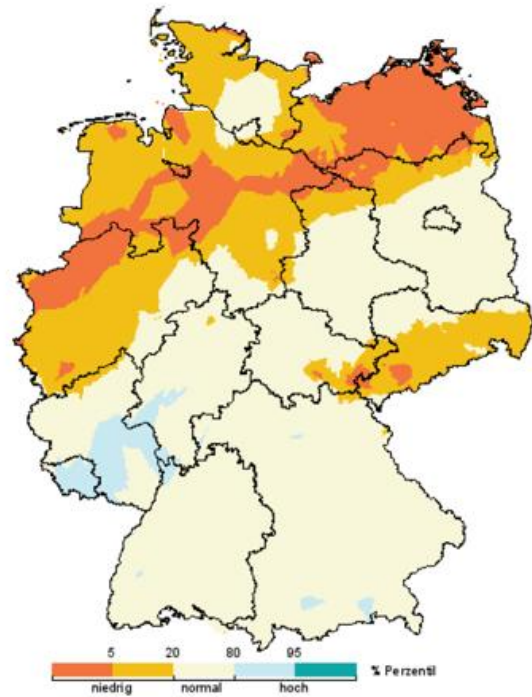
Anzahl mittels Radar erfasster Starkniederschlagsereignisse pro Jahr im Monat Oktober seit 2001 aus klimatologisch aufbereiteten Radardaten. Als Schwellenwert wurden die Warnkriterien Level 3 (Unwetter) für Stark- bzw. Dauerregen genutzt. Für das Jahr 2021 wurden archivierte Echtzeit-Radardaten (RADOLAN-RW) verwendet. Die 11 verschiedenen Dauerstufen sind farblich gekennzeichnet.

Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im Oktober - Deutschland



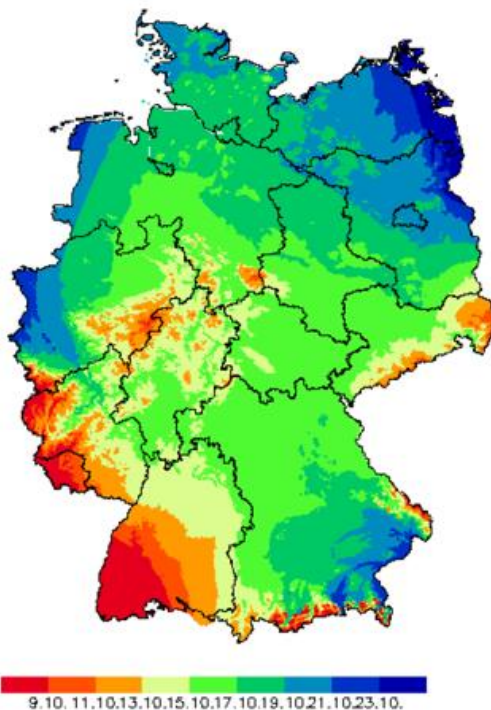
Nachdem durch das nasse Septemberende die Böden in den oberen Schichten bereits gut gefüllt waren, führten regnerische Tage Anfang Oktober zu einer Pause der Feldarbeiten. Ab dem 03. stellte sich jedoch trockenes und warmes Wetter ein. Landwirtschaftliche Flächen wurden wieder befahrbar und die im September gesäte Wintergerste lief zügig auf. Bis auf einige Niederschlagsereignisse, die besonders den Süden und Südwesten betrafen, blieb der Oktober weitgehend trocken und warm. Die Körnermisernte sowie die Aussaat von Winterweizen und die Rodung von Zuckerrüben konnten bei diesen Bedingungen optimal durchgeführt werden. Auch das Grünland zeigte ein enormes Wachstum, wodurch ein Grünlandschnitt nötig wurde. Jedoch kam es trotz guter Bedingungen im Herbst vor allem bei Zuckerrüben zu Ertragsverlusten durch den sehr trockenen Sommer. Die Aussaat und das Auflaufen des Wintergetreides erfolgten rund 5 bis 7 Tage später als im langjährigen Mittel. Trotz sehr guter Ausbreitungsbedingungen blieb in den meisten Regionen das Aufkommen von Rapsschädlingen unter der Bekämpfungsschwelle. Die Phänologie im Oktober wurde vor allem durch das weitgehende Fehlen von Nachtfrost und eine gute Wasserversorgung beeinflusst, was dazu führte, dass es regional zu einer Verspätung der herbstlichen Blattverfärbung kam.

Klimatische Wasserbilanz



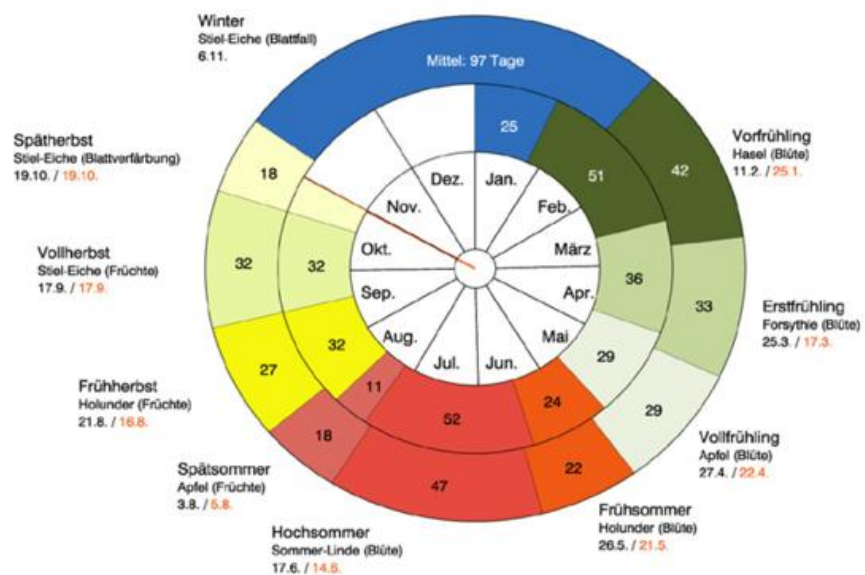
Perzentilverteilung der klimatischen Wasserbilanz (Niederschlag minus Verdunstung) für Deutschland im Oktober 2022

Herbstliche Blattverfärbung der Stiel-Eiche



Die Grafik zeigt das mittlere Beobachtungsdatum der Blattverfärbung der Stiel-Eiche in Deutschland 2022 bei einer Meldequote von 67%, Stand: 04.11.2022

Phänologische Jahreszeiten für Deutschland



Phänologische Uhr für das Jahr 2022. Zeitspannen phänologischer Jahreszeiten im Deutschlandmittel 2022 (innerer Kreis) im Vergleich zum vieljährigen Mittel seit 1992 (äußerer Kreis), Stand: 04.11.2022

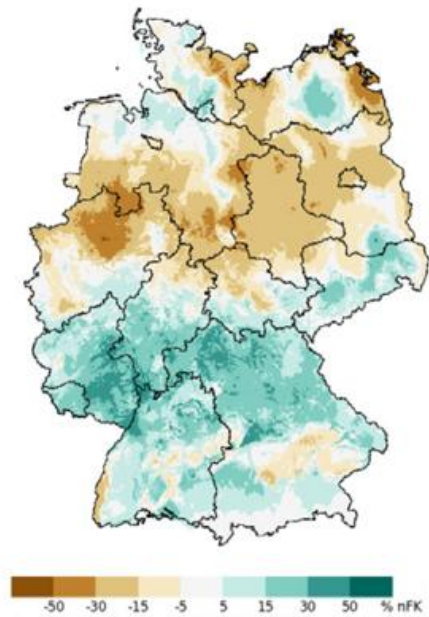
Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im Oktober - Deutschland



Bodenfeuchte
in 0 - 60 cm Tiefe



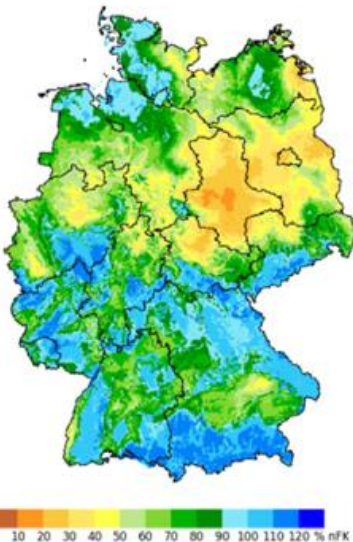
Abweichung der Bodenfeuchte
von der Bezugsperiode 1991-2020



Für den Oktober 2022 wurde ein Gebietsmittel der Bodenfeuchte in 0 bis 60 cm Tiefe für Deutschland von 71 % nFK berechnet. Damit lagen die Werte im Normalbereich mit einer negativen Abweichung von nur 1 % nFK vom Mittel des Vergleichszeitraumes 1991 bis 2020 (72 % nFK). Allerdings unterschieden sich die Mittel der einzelnen Bundesländer im Oktober 2022 sehr stark. Wie

schon in den Vormonaten waren die niedrigsten Werte in Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg zu verzeichnen. Die Spanne in den einzelnen Bundesländern reicht von 32 % nFK (Sachsen-Anhalt) bis 102 % nFK (Saarland). Seit 1991 lag die Spanne der berechneten Bodenfeuchte für Deutschland im Oktober zwischen 28 % nFK (2018) und 100 % nFK (1998).

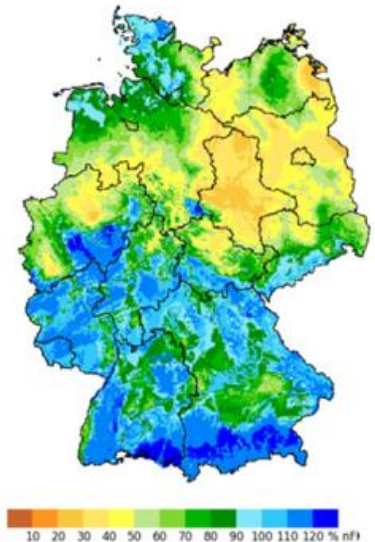
Entwicklung der Bodenfeuchte im Oktober



In 0 - 60 cm Tiefe am 05. Oktober 2022



In 0 - 60 cm Tiefe am 15. Oktober 2022



In 0 - 60 cm Tiefe am 25. Oktober 2022

Die Angaben zur Bodenfeuchte beziehen sich auf modellierte Werte für Gras und realen Boden. Die lokalen, real vorherrschenden Bodenfeuchteverhältnisse können hiervon je nach Bewuchs und Bodenart abweichen. Weitere Informationen und Abbildungen hierzu finden sich im Bodenfeuchteviewer unter www.dwd.de/bodenfeuchteviewer

Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im Oktober - Region Nord

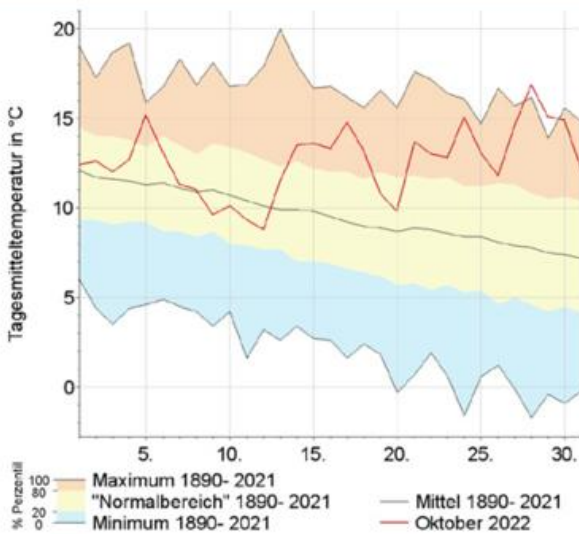


Der Oktober startete auf einem leicht verhaltenen Temperaturniveau, bevor mit einer südlichen Strömung sehr milde Luft Norddeutschland erreichte und zum Monatsende hin verbreitet nochmals die 20 °C-Marke überschritten wurde. Mit einer Mitteltemperatur von 12,5 °C war er 3,2 K wärmer als im Mittel 1991-2020, womit er zu den wärmsten Oktobermonaten seit Aufzeichnungsbeginn 1881 zählt. Nur vorübergehend zogen Tiefausläufer mit Niederschlägen durch, welche jedoch um circa 40% in Schleswig-Holstein, fast 55% in Niedersachsen und sogar um mehr als 65% in Mecklenburg-Vorpommern geringer ausfielen als im mehrjährigen Vergleich. In Mecklenburg-Vorpommern wurden gebietsweise weniger als 10 mm registriert. Beim Sonnenschein gab es dafür ein Plus von etwa 30%, in Niedersachsen sogar von über 40%. Mitunter kam es gebietsweise zu Morgennebel und in Mecklenburg-Vorpommern sowie in der Harzregion traten in 1 bis 2 Nächten leichte Nachtfröste auf.

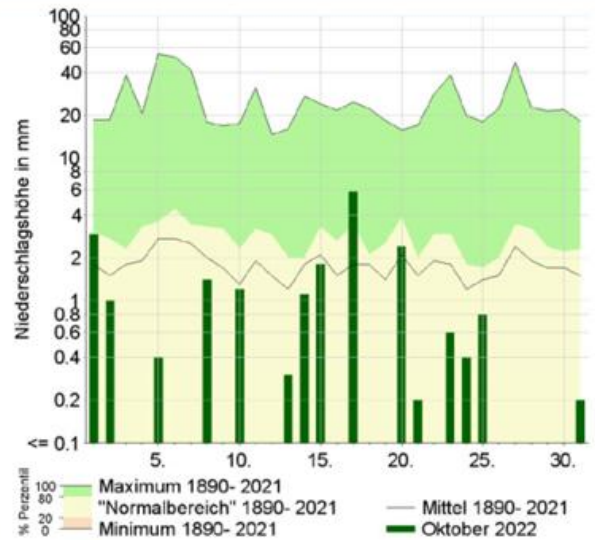
Die Ernte von Kartoffeln und Zuckerrüben wurde fortgesetzt, die Maisernte meist abgeschlossen, ebenso die Bestellung von Winterweizen, welcher verbreitet aufblüht. Die Niederschläge, welche vor allem in der 3. Woche auftraten, kamen den Zwischenfrüchten sowie dem Wintergetreide zugute und Bodenherbizide konnten ihre Wirkung in der Regel gut entfalten. Bei den sehr milden Temperaturen entwickelten sich Grünland, Winterraps und Wintergetreide gut. Mitunter erfolgte nochmals ein Silageschnitt und bei Winterraps bestand teils die Gefahr des Überwachsens, sodass mancherorts über Wachstumsreglermaßnahmen entschieden werden musste. Trotz der zeitweise günstigen Bedingungen wurde vielfach kein verstärktes Auftreten von Rapserrdflohen oder Blattläusen beobachtet, das heißt nur regional waren Behandlungsmaßnahmen erforderlich.

Wetterstation Bremen

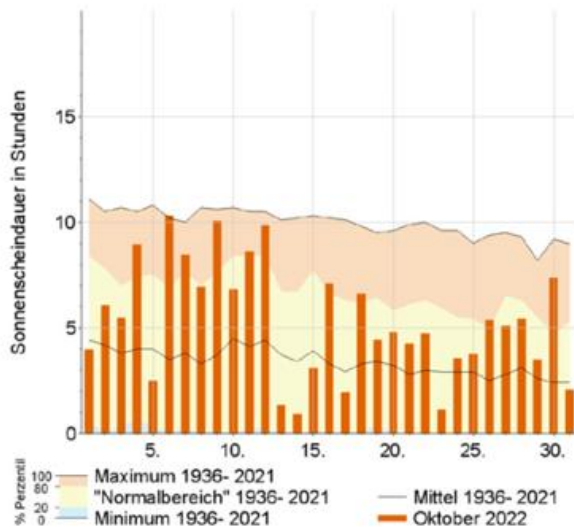
Tagesmitteltemperatur



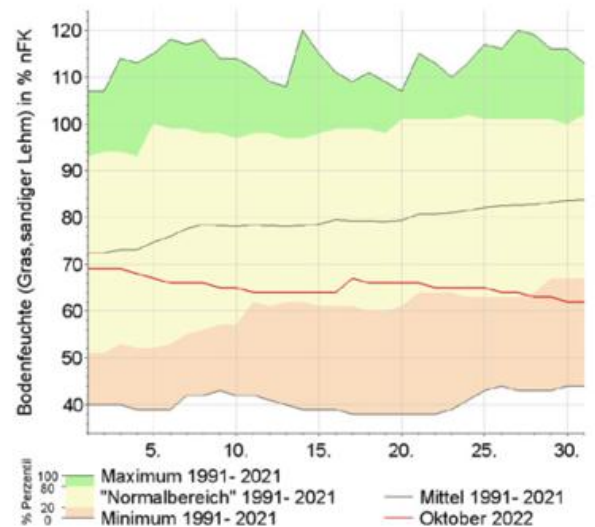
Niederschlag



Sonnenscheindauer



Berechnete Bodenfeuchte



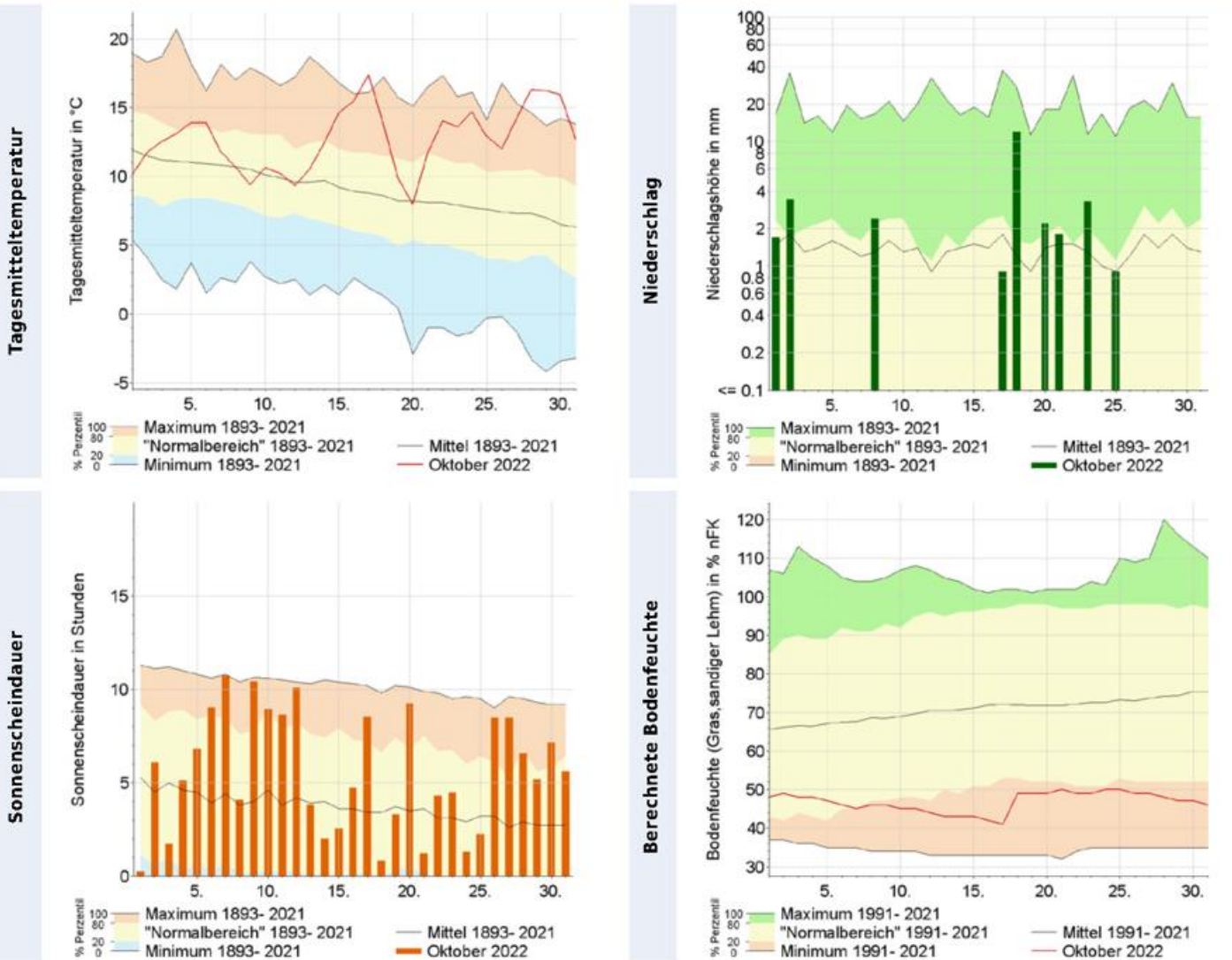
Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im Oktober - Region Ost



Der Oktober 2022 war ungewöhnlich warm, sonnenscheinreich und an den meisten Orten im Berichtsgebiet zu trocken. Daraus resultierte für die meisten Orte für diesen Monat eine negative klimatische Wasserbilanz von bis zu 36 mm. Nur im Thüringer Wald und um Leinefelde gab es eine positive klimatische Wasserbilanz. Entsprechend gestaltete sich die Bodenfeuchtesituation am Monatsende in der Berichtsregion. Die obersten 10 cm trockneten jeweils nach den Niederschlagsereignissen gut ab, so dass nötige Pflanzenschutzmaßnahmen und Feldarbeiten durchgeführt werden konnten. Das wüchsige Wetter ließ neue Saaten (Wintergerste, Winterweizen und Wintertraps) gut aufgehen. Bereits sich auf dem Feld befindliche Bestände von Wintergetreide, Zwischenfrüchten und Wintertraps entwickelten sich zügig, gleichmäßig und gut. Auch das Unkraut wuchs rasch, Gegenmaßnahmen wurden erforderlich. Wider Erwarten war die Entwicklung der tierischen Schädlinge nicht auffällig,

eine Bekämpfung musste abgewogen werden. In einer Bodenschicht bis 30 cm Tiefe wechselten sich bei der Bodenfeuchte Anstiege und Abnahmen ab, die Bodenfeuchten lagen zum Monatsende in Sachsen-Anhalt und Brandenburg immer noch unter 50 % nFK. In einer Tiefe von 30 bis 60 cm wurde kaum eine Bewegung der Werte registriert. Über den gesamten Oktober fand die Rübenernnte statt und vereinzelt die Körnermaisernnte. Aufgrund der wüchsigen Bedingungen konnte vielerorts noch ein Silageschnitt im Grünland absolviert werden. Hopfen, Wein, Äpfel und Birnen wurden bis Mitte Oktober geerntet. Die Blattverfärbung bei Obst- und wildwachsenden Bäumen und Gehölzen nahm seinen Fortgang und der Blattfall setzte massiv in der zweiten Oktoberhälfte ein. Wildwachsende Blumen, ebenso wie kultivierte Blühpflanzen in den Gärten standen zum Monatsende noch voll in Blüte.

Wetterstation Potsdam



Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im Oktober - Region Süd

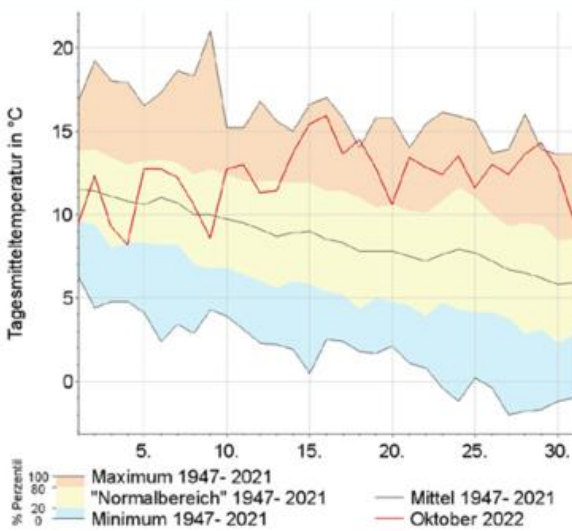


Nach einem nassen September begann der Oktober ebenfalls regnerisch. Als Folge davon waren die Böden in Süddeutschland zumindest in den obersten 30 cm bereits verbreitet aufgefüllt, Feldarbeiten mussten pausieren. Eine weitgehend trockene Phase vom 03. bis zum 13. ließ den Oberboden jedoch leicht abtrocknen, womit die Flächen zunehmend befahrbar wurden. Bei relativ hohen Temperaturen lief die Ende September gesäte Wintergerste zügig auf. In den wärmeren Lagen des Südwestens erfolgte die Aussaat der Wintergerste erst jetzt, ansonsten wurde Winterweizen bestellt. Ab der Monatsmitte traten zeitweise flächendeckende Niederschläge auf. Gegen Monatsende stellte sich erneut trockenes und ungewöhnlich warmes Wetter ein. Nun konnte die Aussaat von Winterweizen sowie die Körnermaiserte bei optimalen Bedingungen abgeschlossen werden. Auch die Rodung der Zuckerrüben war meist problemlos möglich. Die guten Wachstumsbedingungen im Herbst konnten aber nicht

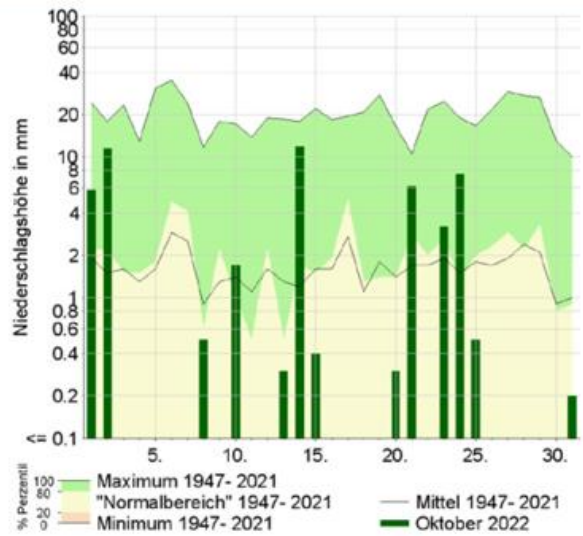
die vor allem in der Nordhälfte der beiden Bundesländer durch den zu trockenen Sommer entstandenen Ertragsverluste kompensieren. Dort waren auch die Zuckergehalte oft sehr niedrig. Durch die zeitweise regnerische Witterung in diesem Herbst erfolgten Aussaat und Auflaufen des Wintergetreides rund 5 bis 7 Tage später als im Mittel der letzten Jahrzehnte. Die hohen Temperaturen beschleunigten jedoch das Wachstum von Wintergetreide und Winterraps. Selbst der erst im September gesäte Raps konnte sich noch gut entwickeln. Das Aufkommen von Rapsschädlingen, insbesondere des Erdfluchs, blieb trotz günstiger Ausbreitungsbedingungen meist unter der Bekämpfungsschwelle. Das Grünland zeigte noch starkes Wachstum, so dass verbreitet ein später Grünlandschnitt nötig wurde oder zum Monatsende noch ausstand. Das weitgehende Fehlen von Nachtfrost und die gute Wasserversorgung führten regional zu einer Verspätung der herbstlichen Blattverfärbung.

Wetterstation Augsburg

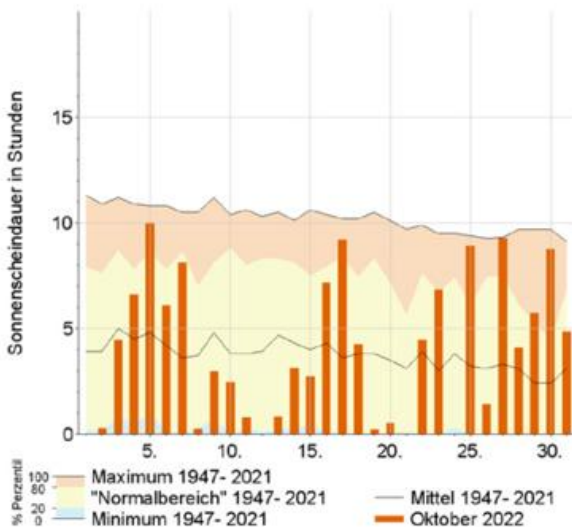
Tagesmitteltemperatur



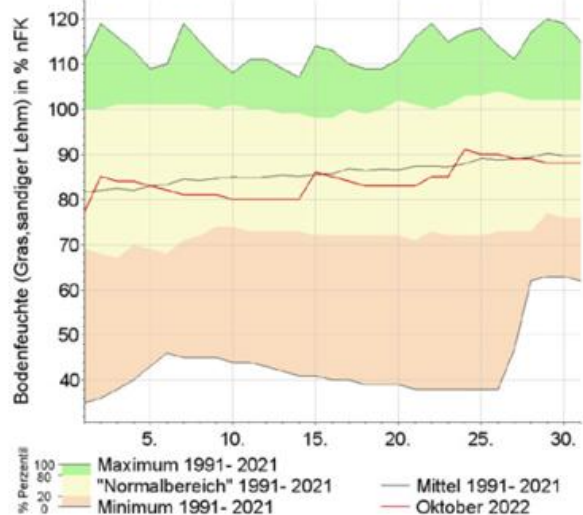
Niederschlag



Sonnenscheindauer



Berechnete Bodenfeuchte



Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im Oktober - Region West



Nach dem recht herbstlichen September glänzte der Oktober mit zeitweise „goldenem“ und außergewöhnlich mildem Wetter. Die wüchsige und sonnenscheinreiche Witterung mit nur wenigen Nachtfrösten und guter Wasserversorgung begünstigte die Entwicklung der Winterungen.

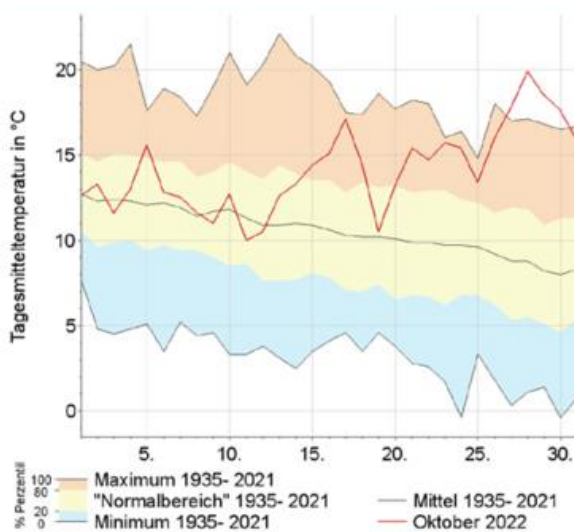
Wintergetreide lief meist sehr gleichmäßig auf. Die Bestellung von Winterweizen erfolgte rund 6 Tage später als im Mittel, der Auflauf 3 bis 5 Tage später. Die in der zweiten Monathälfte weit überdurchschnittlichen Krumentemperaturen forcierten die Entwicklung in den bis dahin recht heterogenen Winterrapsbeständen. Das Grünland präsentierte sich sattgrün; verbreitet fand noch eine späte Nutzung der Bestände statt. Ungräser und -kräuter liefen in großer Zahl auf. Zwar waren die Bedingungen für Herbizidanwendungen meist günstig, die hohen Temperaturen bewirkten jedoch zum Teil einen schnellen Abbau der Wirkstoffe. In den Rapsbeständen trat der Erdfloh nur

selten auf, dagegen wurde beim Schwarzen Kohltriebrüssler die Bekämpfungsschwelle häufig überschritten. Die Entwicklung der Blattlauspopulationen wurde durch die milde Witterung zwar forciert, insgesamt blieb der Blattlausbefall jedoch meist gering.

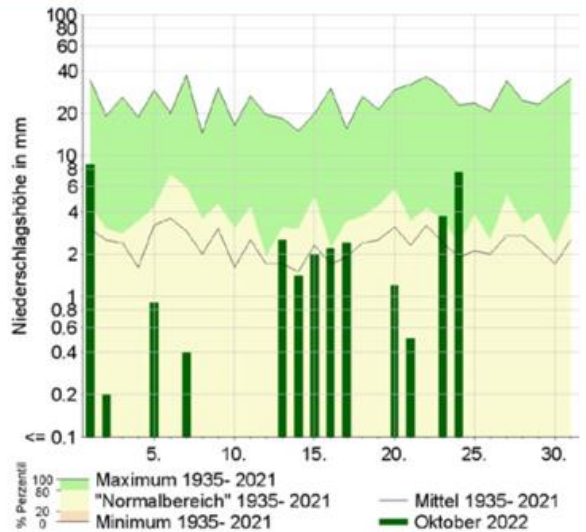
Zur Monatsmitte begann geringfügig verspätet die Blattverfärbung der Stiel-Eichen und damit auch der Spätherbst. Im Großen und Ganzen kam jedoch die herbstliche Laubverfärbung mangels Frost nur sehr langsam voran. Verbreitet waren die Wälder zum Monatsende noch grün - abgesehen von den bereits im Sommer vertrockneten Bäumen. Bei den Rotbuchen registrierten unsere phänologischen Beobachter eine rund 7 Tage verspätete herbstliche Laubverfärbung. Die unübliche Kombination von unterkühltem Septemborausklang mit ersten Frösten und dem sehr milden Oktober verursachte ungewöhnliche Entwicklungen: Stellenweise wurden blühende Fliedersträucher und Rhododendren beobachtet.

Wetterstation Essen

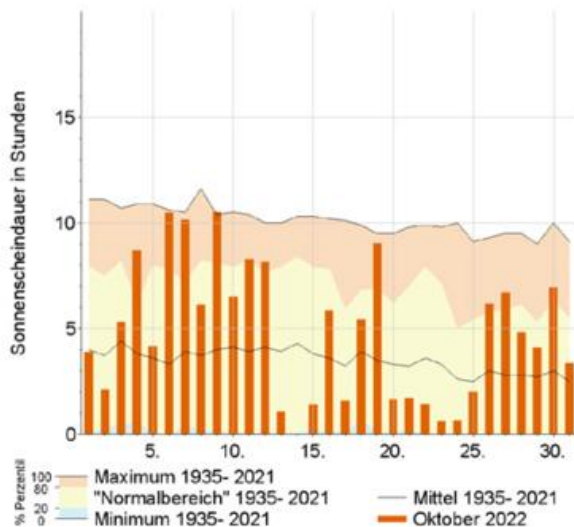
Tagesmitteltemperatur



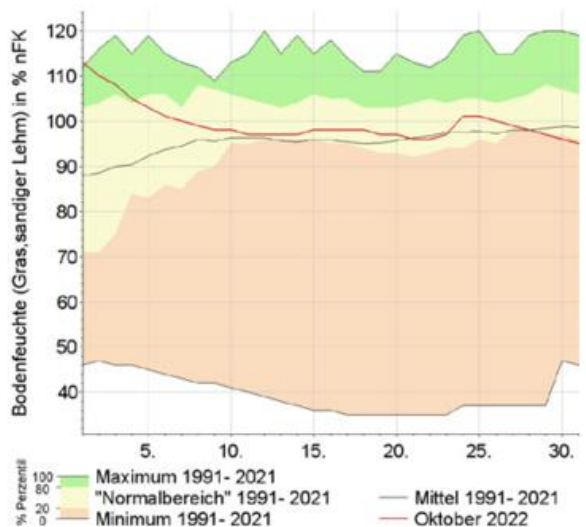
Niederschlag



Sonnenscheindauer



Berechnete Bodenfeuchte



Das Stadtklima im Oktober

Durch Bebauung und Versiegelung bildet sich in Städten ein eigenes Lokalklima aus, das sich vom Klima des Umlandes unterscheidet. Dies betrifft sowohl die meteorologischen Parameter Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Strahlung und Wind, als auch Immisionen wie Luftqualität und Lärm.

Die städtische Wärmeinsel ist ein typisches Merkmal des Stadtklimas. Sie wird als Temperaturdifferenz zwischen der Stadt und ihrem Umland charakterisiert und erreicht ihr Maximum bei nächtlichen wolkenfreien und wind-schwachen Wetterbedingungen. Die Differenz kann in großen Städten bis zu 10 K betragen. Die Ausprägung der städtischen Wärmeinsel hängt stark von der Gebäudegeometrie, den thermischen Eigenschaften der Bausubstanz, den Strahlungseigenschaften der Oberflächen und der anthropogenen Wärmefreisetzung, zum Beispiel durch Hausbrand, Verkehr und Industrie ab.

Die Auswirkungen der städtischen Wärmeinsel sind vielfältig. In den Sommermonaten erhöht sich für die Stadtbewohner die Gefahr für Wärmebelastung. Vor allem äl-

tere Menschen, Menschen mit Vorerkrankungen und Kleinkinder können sich häufig nur unzureichend an die erhöhte Wärmebelastung anpassen. Während einer Hitzeperiode führt der Einsatz von Kühlsystemen und Klimaanlagen zu einem erhöhten Energieverbrauch und damit zu steigenden Kosten. Wahrnehmbare Wirkungen der städtischen Wärmeinsel sind unter anderem eine verlängerte Vegetationsperiode und ein geringerer Heizenergiebedarf während der Wintermonate.

Im folgenden werden die Lufttemperatur, die Klimakenn-tage „Heiße Tage“ und „Tropennächte“ und die städtische Wärmeinsel in verschiedenen deutschen Städten dargestellt. Sowohl die aufgeführten Klimakenn-tage zur Wärmebelastung (BAU-I-1), als auch die Wärmeinselintensität (BAU-I-2)^{*1} dienen als Impact-Indikatoren für das Bauwesen, die im Klimamonitoringbericht der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) festgeschrieben sind.

^{*1} Berechnung BAU-I-1 und BAU-I-2 in Anlehnung an den Monitoringbericht 2019

Monatswerte der Lufttemperatur (T), Klimakentage zur Wärmebelastung (BAU-I-1) und Wärmeinselintensität (BAU-I-2)

| Station | Höhe ü. NN in m | T Mittel in °C | T Maximum in °C | T Minimum in °C | BAU-I-1 Anzahl der Heißen Tage | BAU-I-1 Anzahl der Tropennächte | BAU-I-2 Mittel in K | BAU-I-2 Maximum in K | BAU-I-2 Datum Maximum |
|------------------------|-----------------|----------------|-----------------|-----------------|--------------------------------|---------------------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|
| Hamburg-Neustadt | 19 | 13,3 | 21,8 | 5,3 | 0 | 0 | 2,3 | 5,2 | 31. |
| Hamburg-Fuhlsbüttel | 11 | 12,9 | 21,4 | 4,6 | 0 | 0 | | | |
| Hannover-Nordstadt | 54 | 14,4 | 23,8 | 5,8 | 0 | 0 | 3,0 | 5,7 | 30. |
| Hannover-Flughafen | 55 | 13,3 | 23,6 | 2,4 | 0 | 0 | | | |
| Berlin-Alexanderplatz | 36 | 13,8 | 25,4 | 5,0 | 0 | 0 | 3,4 | 4,8 | 12. |
| Berlin Brandenburg | 46 | 12,6 | 24,4 | 1,6 | 0 | 0 | | | |
| Dresden-Neustadt | 114 | 13,6 | 23,3 | 3,8 | 0 | 0 | 2,3 | 3,5 | 09. |
| Dresden-Klotzsche | 228 | 12,9 | 23,4 | 2,8 | 0 | 0 | | | |
| Frankfurt/Main-Westend | 124 | 13,8 | 23,6 | 5,2 | 0 | 0 | 2,5 | 4,7 | 26. |
| Frankfurt/Main | 100 | 13,2 | 23,8 | 4,0 | 0 | 0 | | | |
| Freiburg-Mitte | 274 | 16,2 | 27,7 | 6,5 | 0 | 0 | 4,4 | 8,8 | 29. |
| Freiburg | 237 | 15,0 | 27,8 | 4,4 | 0 | 0 | | | |
| München-Stadt | 515 | 13,7 | 26,2 | 4,0 | 0 | 0 | 4,8 | 7,2 | 07. |
| München-Flughafen | 446 | 11,9 | 23,9 | 0,5 | 0 | 0 | | | |

Basierend auf den 10-Minuten Werten der Lufttemperatur wird die maximale Wärmeinselintensität des Tages berechnet. Aus der Monatszeitreihe der täglichen maximalen Wärmeinselintensität wird dann der mittlere und maximale Wert des Monats ermittelt. In dieser Publikation werden die Werte dargestellt, wenn mindestens 85 % der Messwerte vorliegen. Bei den Stationspaaren steht die Umlandstation immer an zweiter Stelle.

Stationstypen:

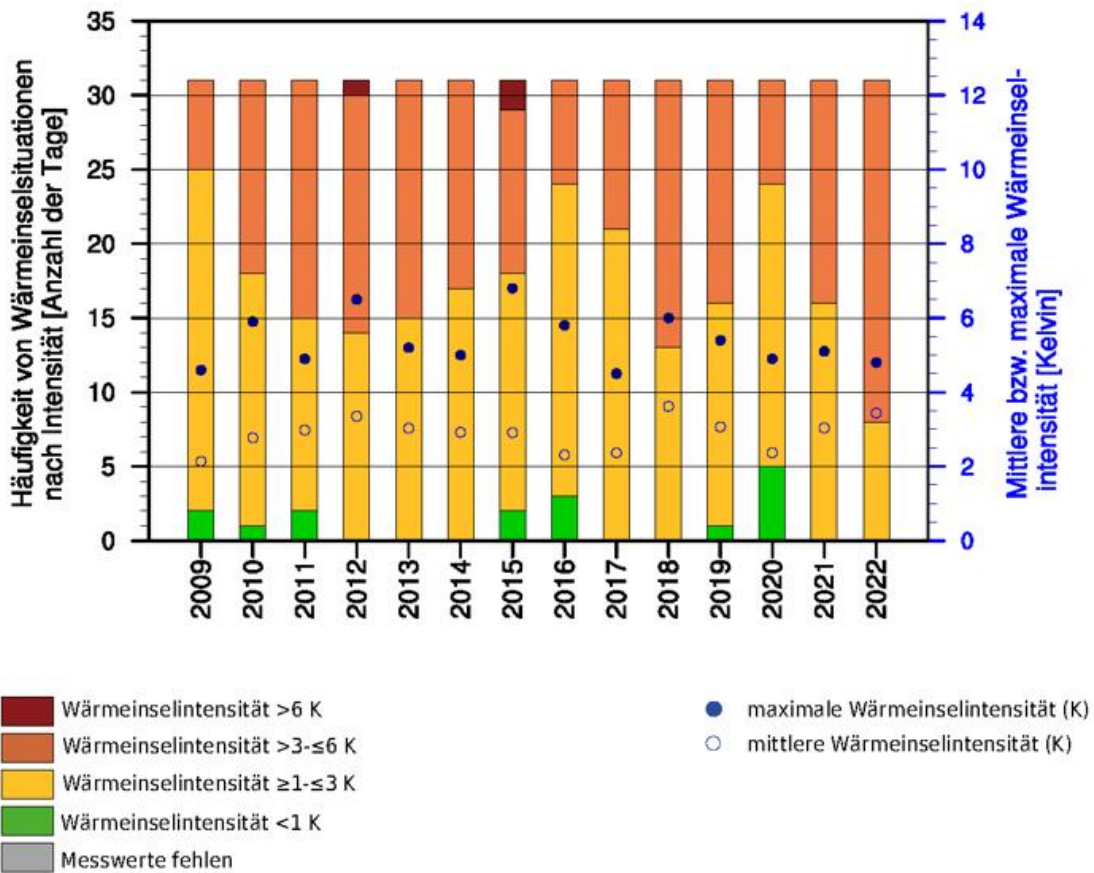
Hauptamtliche und nebenamtliche Stationen: Die Standortwahl und -ausstattung entsprechen WMO-Standard für synoptische Messnetze. Die Messwerte durchlaufen eine mehrstufige Qualitätskontrolle, die zum Zeitpunkt der Publikation nicht abgeschlossen sein muss. Dazu zählen Hamburg-Fuhlsbüttel, Hannover-Flughafen, Berlin Brandenburg, Dresden-Klotzsche, Frankfurt/Main, Frankfurt/Main-Westend, Freiburg, München-Stadt und München-Flughafen.

Stadtklimastationen: Die Standortwahl und -ausstattung folgen Empfehlungen der WMO für Stadtklimastationen. Es findet eine eingeschränkte Qualitätskontrolle der Messwerte statt, die zum Zeitpunkt der Publikation nicht abgeschlossen sein muss. Dazu zählen Hannover-Nordstadt, Berlin-Alexanderplatz, Dresden-Neustadt und Freiburg/Mitte.

MME-Stationen: Die Messwerte der Mobilen Messeinheit des Deutschen Wetterdienstes (MME) werden derzeit noch keiner Datenprüfung unterzogen. Dazu zählt Hamburg-Neustadt.

Das Stadtklima im Oktober

Wärmeinselintensität im Oktober für Berlin: 2009-2022 (BAU-I-2)



Die in den Spalten „Wärmeinselintensität“ aufgeführten Werte (siehe Tabelle auf Seite 18) werden in den Diagrammen (Seiten 19 und 20) als blaue Kreise in den Abbildungen grafisch dargestellt. Anhand der Höhe der einzelnen Balken lässt sich die Anzahl der Tage mit Wärmeinselintensität ablesen. Die Farben geben Auskunft über die Stärke der Wärmeinselintensität. Die obere Grafik zeigt die Oktoberwerte für Berlin seit 2009. Die Abbildungen auf Seite 20 stellen die Monatswerte der letzten 13 Monate dar.

Stadtklima im Oktober

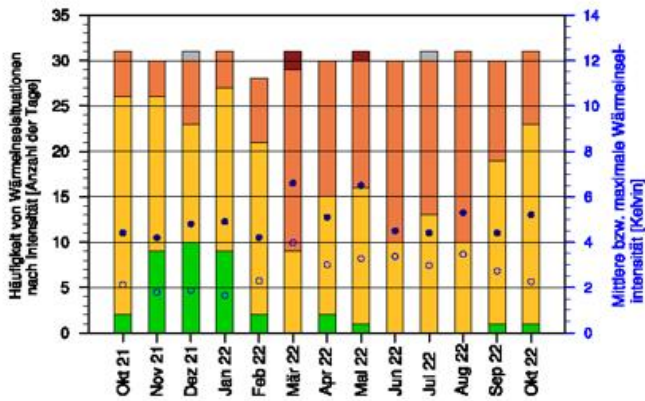
Im Süden verzeichneten die Stadtklimastationen im Mittel 4 bis 5 K höhere Temperaturwerte als ihre zugeordneten Umlandstationen. Im übrigen Gebiet lag der Unterschied bei 2 bis 3 K. In Einzelfällen stieg der Unterschied auf 4 bis 6 K, im Süden auch darüber. So lag die Temperaturdifferenz in Freiburg am 29. gegen 08.00 Uhr MESZ mit 9,9 °C an der Wetterstation und 18,7 °C an der Stadtklimastation kurzzeitig bei 8,8 K.

Der Oktober fiel wie bereits weiter vorne beschrieben ungewöhnlich mild aus. So meldeten alle Stadtklimastationen Höchstwerte von 20 °C und mehr. An den Stationen

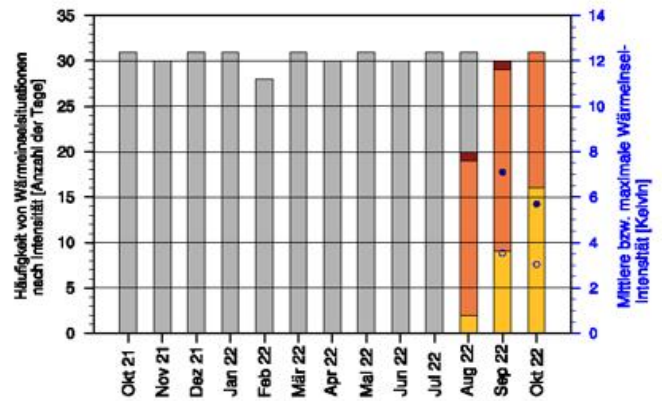
Berlin-Alexanderplatz, Freiburg-Mitte und München-Stadt gab es gar Höchstwerte von mindestens 25 °C und damit nochmals Sommertage. Berlin-Alexanderplatz registrierte einen Sommertag und München-Stadt sogar 4 Sommertage, an den jeweiligen Umlandstationen lag die Temperatur im Oktober hingegen immer unter 25 °C. Lediglich in Freiburg verzeichneten sowohl die Umlandstation wie auch die Stadtklimastation Sommertage. Hier war die Anzahl der Sommertage an der Wetterstation Freiburg mit 3 etwas höher als an der Stadtklimastation, wo 2 Sommertage auftraten.

Das Stadtklima im Oktober

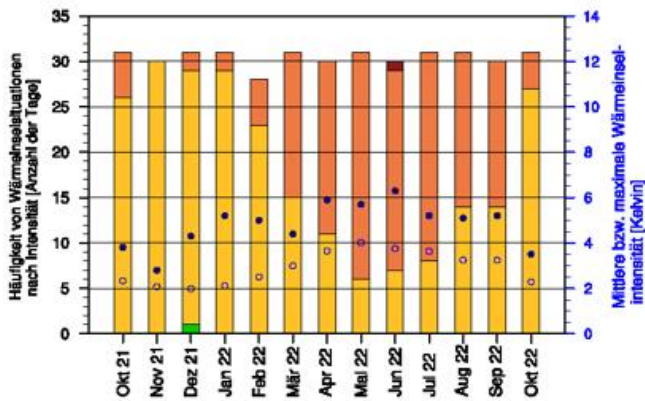
Wärmeinselintensität für Hamburg



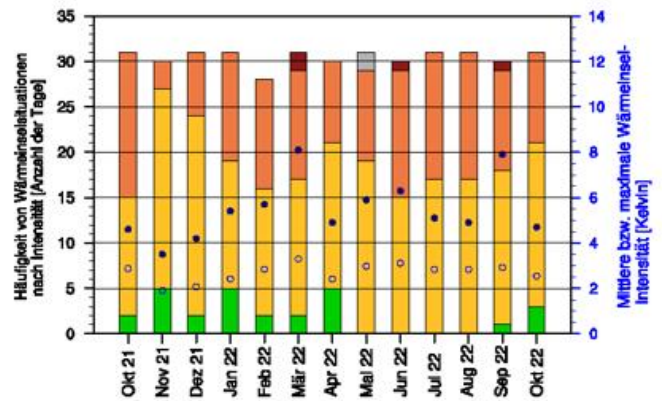
Wärmeinselintensität für Hannover



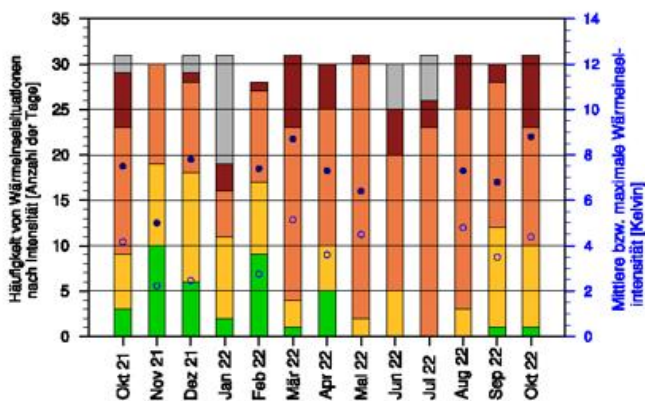
Wärmeinselintensität für Dresden



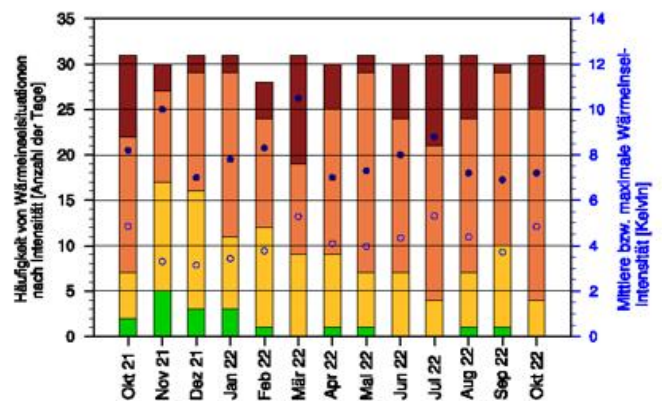
Wärmeinselintensität für Frankfurt/Main



Wärmeinselintensität für Freiburg



Wärmeinselintensität für München



- Wärmeinselintensität > 6 K
- Wärmeinselintensität <math>3 < 6\text{ K}</math>
- Wärmeinselintensität $1 \leq 3\text{ K}$
- Wärmeinselintensität < 1 K
- Messwerte fehlen

- maximale Wärmeinselintensität (K)
- mittlere Wärmeinselintensität (K)

Großwetterlagen im Oktober

| Oktober 2021 | GWL nach Hess & Brezowsky | Kurzbeschreibung |
|--------------|-----------------------------------|---|
| 01. und 02. | Westlage zyklonal | Nach Durchzug eines Tiefausläufers am 01. folgt am 02. eine Frontalwelle von Frankreich nach. Hinter der Kaltfront der Welle gelangt zum Tagesende kühlere Luft auch nach Süddeutschland. |
| 03. bis 05. | Westlage antizyklonal | Am 03. schwenkt ein Höhenkeil über Frankreich langsam ostwärts und das zugehörige Hoch wandert nach Deutschland. Der Keil verlagert sich bis zum 05. unter Verstärkung nach Polen und das Bodenhoch zieht zum Balkan. Damit strömt von Südwesten kurz warme Luft nach Deutschland. |
| 06. bis 09. | Südwestlage antizyklonal | Zwischen einem Hochdruckgebiet über Südeuropa und Westrussland sowie einem Tiefdrucksystem über dem mittleren Nordatlantik und dem westlichen Nordmeer erstreckt sich eine von Südwest nach Nordost gerichtete Frontalzone, die vom Seegebiet südwestlich Irlands bis ins Baltikum reicht. Einzelstörungen streifen Mitteleuropa durch den Hochdruckeinfluss nur stark abgeschwächt. |
| 10. bis 12. | Hochdruckbrücke über Mitteleuropa | Zwischen dem nordöstlich verschobenen Azorenhoch und einem osteuropäischen Hoch besteht über Mitteleuropa hinweg eine brückenförmige Verbindung. In der nördlich der Hochdruckbrücke verlaufenden Frontalzone wandern Einzelstörungen ostwärts und beeinflussen lediglich Nordeuropa. |
| 13. bis 17. | Südwestlage zyklonal | Zwischen hohem Luftdruck über der Ukraine mit einem zum Mittelmeer und Nordafrika gerichteten Keil sowie tiefem Druck über dem mittleren Nordatlantik bis Irland verläuft eine nordostwärts gerichtete Frontalzone vom Seegebiet nördlich der Azoren über den Ärmelkanal und das südliche Nordmeer bis ins Baltikum. Einzelstörungen wandern über die Biskaya, die Britischen Inseln und Skandinavien zum Eismeer. Ihre Fronten beeinflussen Mitteleuropa nachhaltig. |
| 18. bis 20. | Hoch Nordmeer antizyklonal | Über dem Nordmeer und dem Seegebiet zwischen Island und Schottland liegt ein abgeschlossenes, blockierendes Hochdruckgebiet. Ein Keil dessen erstreckt sich südostwärts nach Mitteleuropa. An beiden Flanken des Hochs befinden sich oftmals meridionale Höhenträge. |
| 21. | | Übergangstag |
| 22. bis 25. | Südwestlage zyklonal | Zwischen hohem Luftdruck über der Ukraine mit einem zum Mittelmeer und Nordafrika gerichteten Keil sowie tiefem Druck über dem mittleren Nordatlantik bis Irland verläuft eine nordostwärts gerichtete Frontalzone vom Seegebiet nördlich der Azoren über den Ärmelkanal und das südliche Nordmeer bis ins Baltikum. Einzelstörungen wandern über die Biskaya, die Britischen Inseln und Skandinavien zum Eismeer. Ihre Fronten beeinflussen Mitteleuropa nachhaltig. |
| 26. bis 31. | Südwestlage antizyklonal | Zwischen einem Hochdruckgebiet über Südeuropa und Westrussland sowie einem Tiefdrucksystem über dem mittleren Nordatlantik und dem westlichen Nordmeer erstreckt sich eine von Südwest nach Nordost gerichtete Frontalzone, die vom Seegebiet südwestlich Irlands bis ins Baltikum reicht. Einzelstörungen streifen Mitteleuropa durch den Hochdruckeinfluss nur stark abgeschwächt. |

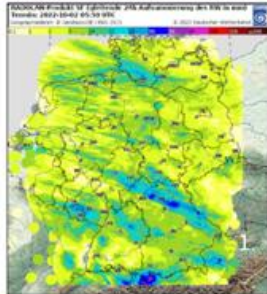
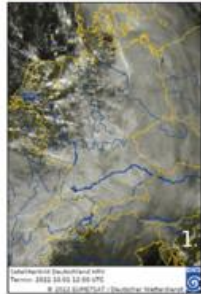
Witterungsverlauf im Oktober

Satellitenbild -
visuelles Bild
von 12 Uhr UTC

24-stündiges ku-
muliertes Nieder-
schlagsradar von
jeweils 6 Uhr UTC


Witterung

  
tägliche Spitzenwerte



Eingebettet in eine kräftige westliche Höhenströmung überquerte **am 01.** die Okklusion eines Islandtiefs Deutschland ostwärts. Bereits in der Nacht erreichte das Regenband den Westen und erstreckte sich mittags meridional über die Osthälfte. In der rückseitig eingeflossenen subpolaren Meeresluft entwickelten sich Schauer, die sich entlang einer ostwärts ziehenden Konvergenz linienhaft anordneten und von Gewittern begleitet wurden. In der Folge nacht zogen weitere kräftige Schauer von der Nordsee über Norddeutschland. Die Temperaturen erreichten in der Osthälfte und im Süden Maxima um 13 °C, im Nordwesten und Westen bei zeitweisigem Sonnenschein um 17 °C.

Am 02. wurde die Front im Süden rückläufig und ein Teiltief überquerte Süddeutschland ostwärts. Das zonal verlaufende Regenband zog langsam südostwärts und im Südwesten und Süden fielen verbreitet mehr als 20 mm (in 24 Stunden), in Staulagen mehr als 50 mm. Der äußerste Südwesten lag im Warmsektor und registrierte örtlich Höchsttemperaturen von 20 °C und mehr. In der Nordhälfte gab es einen Mix aus sonnigen Abschnitten, Quellwolken und Schauern, wobei die Schaueraktivität im Tagesverlauf nachließ.

Vom 03. bis 05. zog Hoch „Timeo“ von Nordfrankreich über Deutschland nach Ungarn.

Am 03. hörte der Dauerregen am Alpenrand auf. In der Südhälfte lösten sich nächtliche Nebelfelder vormittags auf. Von Westen stabilisierte die Schichtung und im Nordwesten und Südwesten war es gebietsweise sonnig und überwiegend trocken. Von der Nordsee zog Bewölkung südostwärts und so war es in den zentralen Mittelgebirgen und gebietsweise in der Osthälfte stark bewölkt. In der Nordosthälfte fielen einzelne Schauer. In der Folgenacht verharrten die Temperaturen an den Küsten und unter einer Wolkendecke im Nordosten und Osten über 10 °C, während sie unter klarem Himmel in Süddeutschland bis zum Morgen **des 04.** unter 5 °C sanken – örtlich gab es Bodenfrost. In der sonnigen Westhälfte überschritten die Höchsttemperaturen 20 °C. Im Nordosten löste sich die Bewölkung nachmittags auf und in der Osthälfte blieb es mit Maxima um 17 °C etwas kühler.

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):

Tiefstwerte:

am 01. von 2,8 °C (Carlsfeld) bis 11,7 °C (Helgoland);
am 02. von 5,3 °C (Bamberg) bis 12,8 °C (Helgoland);
am 03. von 1,4 °C (München-Flughafen) bis 14,0 °C (Helgoland);
am 04. von 0,5 °C (München-Flughafen) bis 14,2 °C (Helgoland).

Höchstwerte:

am 01. von 7,5 °C (Schmücke) bis 20,1 °C (Andernach);
am 02. von 8,8 °C (Schmücke) bis 20,3 °C (Freiburg);
am 03. von 8,0 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 17,9 °C (Emden);
am 04. von 10,3 °C (Schmücke) bis 20,3 °C (Andernach).

Bodenfrost:

am 01. in Carlsfeld -0,4 °C;
am 02. und 03. wurde an keiner Station Bodenfrost registriert;
am 04. örtlich im Süden Baden-Württembergs und Bayerns, bis -0,7 °C (Ulm-Mähringen), auf der Wasserkuppe -0,1 °C.

Niederschlag:

am 01. an allen Stationen, bis 38 mm (Oberstdorf);
am 02. an fast allen Stationen, bis 43 mm (Hohenpeißenberg);
am 03. vor allem in der Nordosthälfte, bis 5 mm (Zinnwald-Georgenfeld);
am 04. vereinzelt, bis 0,2 mm (Konstanz).

Sonne:

am 01. bis 6 Stunden auf Helgoland, 5 Stunden örtlich an der Nordseeküste und im Westen;
am 02. bis 10 Stunden in Rostock-Warnemünde, 9 Stunden örtlich entlang der Küsten;
am 03. bis 11 Stunden auf der Zugspitze, 8 Stunden auf Norderney und gebietsweise im Südwesten;
am 04. bis 11 Stunden auf der Zugspitze, 10 Stunden gebietsweise im Südwesten.

Sturmböen^{*1} (in Beaufort):

am 01. bis Stärke 8 an der Nordseeküste, in Aachen-Orsbach und Chemnitz, Stärke 12 auf dem Brocken (120 km/h);
am 02. bis Stärke 8 an den Küsten, Stärke 11 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 03. bis Stärke 8 auf Rügen, Stärke 9 auf dem Fichtelberg;
am 04. bis Stärke 9 auf dem Brocken.

*1 Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

Witterungsverlauf im Oktober

Satellitenbild -
visuelles Bild
von 12 Uhr UTC

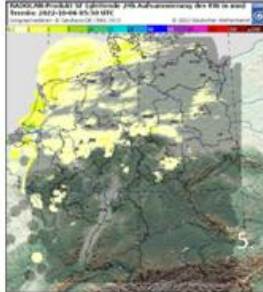
24-stündiges ku-
muliertes Nieder-
schlagsradar von
jeweils 6 Uhr UTC



Witterung



tägliche Spitzenwerte



Nächtliche Nebelfelder in den Flussgebieten Süddeutschlands lichteten sich am Vormittag **des 05.** Auch dichte Wolkenfelder, die über die Nordhälfte ostwärts zogen, lösten sich von Süden her im Tagesverlauf auf. Nachmittags streifte hohe Bewölkung den Südosten. So zeigte sich die Sonne in der Südhälfte und Teilen Ostdeutschlands 8 bis 11 Stunden, während es im Küstenstreifen ganztägig trüb blieb. Die Temperaturen erreichten an den Küsten 16 bis 18 °C, überschritten in tiefen Lagen in der Mitte und im Süden 20 °C – in Baden-Württemberg meldeten einzelne Stationen einen Sommertag.

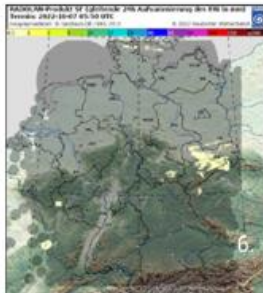
Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):

Tiefstwerte:

am 05. von 0,9 °C (München-Flughafen) bis 14,8 °C (Helgoland);
am 06. von 1,1 °C (Carlsfeld) bis 12,9 °C (Helgoland);
am 07. von 1,0 °C (Carlsfeld) bis 12,7 °C (Helgoland);
am 08. von 2,8 °C (Neuhaus am Rennweg) bis 12,1 °C (Helgoland).

Höchstwerte:

am 05. von 12,2 °C (Schmücke) bis 25,3 °C (Lahr);
am 06. von 11,7 °C (Kahler Asten) bis 20,7 °C (Konstanz);
am 07. von 13,0 °C (Schmücke) bis 22,1 °C (Freiburg);
am 08. von 9,4 °C (Kahler Asten) bis 19,2 °C (Mühldorf).



Abends erreichte die Bewölkung einer Kaltfront den Nordwesten. Der Wind frischte auf und erreichte an den Küsten in Böen Sturmstärke. In der Nacht zog die Kaltfront mit leichten Niederschlägen südostwärts und erstreckte sich am Morgen **des 06.** von Brandenburg in den Südwesten. Dort wurde sie als inaktive Luftmassengrenze stationär. In ihrem Bereich blieb es gebietsweise trüb, während es in den übrigen Gebieten unter Hocheinfluss sonnig war. Im äußersten Süden überschritten die Höchsttemperaturen gebietsweise 20 °C – nördlich der Luftmassengrenze wurden in der maritimen Subpolarluft etwa 17 °C erreicht.

Bodenfrost:

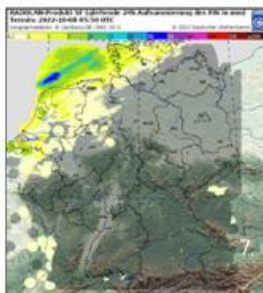
am 05. in Oberstdorf -0,6 °C;
am 06. örtlich in der Mitte, bis -1,8 °C (Carlsfeld);
am 07. gebietsweise in der Mitte, bis -2,7 °C (Hof);
am 08. gebietsweise in der Mitte und örtlich im Süden, bis -1,3 °C (Hahn).

Niederschlag:

am 05. im Norden und in der Mitte gebietsweise bis 3 mm (List auf Sylt, Brocken);
am 06. in der Osthälfte örtlich bis 1 mm (Neuhaus am Rennweg, Stationen im Erzgebirge, Lichtenhain-Mittelndorf);
am 07. im Nordwesten und Norden bis 11 mm (Helgoland);
am 08. im Norden und in der Mitte bis 4 mm (Diepholz), im äußersten Süden bis 10 mm (Chieming);

Sonne:

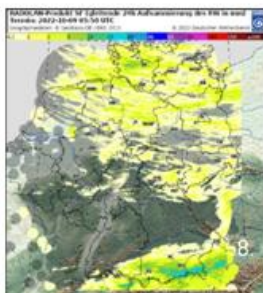
am 05. bis 11 Stunden örtlich in Süddeutschland;
am 06. bis 11 Stunden örtlich im Westen und auf der Zugspitze;
am 07. bis 11 Stunden örtlich vom Westen bis Brandenburg und Sachsen sowie auf der Zugspitze;
am 08. bis 8 Stunden am mittleren Neckar.



In einer verbreitet klaren Nacht sanken die Temperaturen in der Mitte auf Minima unter 5 °C. An den Küsten und unter den Wolkenfeldern der Luftmassengrenze blieb es bei 10 bis 12 °C milder. Im Alpenvorland lösten sich nächtliche Nebelfelder **am 07.** sehr langsam auf und gingen mittags in Hochnebel oder Quellwolken über. In der Mitte und im Norden war es überwiegend sonnig – lediglich den Nordwesten streifte die Bewölkung einer Warmfront. In der Folgenacht erreichte das Regenband der zugehörigen Kaltfront den Nordwesten.

Sturmböen¹ (in Beaufort):

am 05. bis Stärke 9 auf Helgoland und Sylt, Stärke 8 in Diepholz; Stärke 11 auf dem Brocken;
am 06. bis Stärke 9 an den Küsten, Stärke 8 auf dem Flughafen Hannover, Stärke 10 auf dem Brocken;
am 07. bis Stärke 8 auf Sylt, dem Brocken und der Zugspitze;
am 08. bis Stärke 8 an den Küsten, in Seehausen sowie auf Brocken und Fichtelberg.



Am 08. überquerte die Kaltfront Deutschland mit zunächst geringen Niederschlagshöhen südostwärts. Die ehemalige Luftmassengrenze kam ebenfalls südwärts voran und brachte dem Alpenrand in Verbindung mit der Kaltfront anhaltenden Niederschlag. Rückseitig der Kaltfront gab es in einer maritimen Polarluft bei Höchsttemperaturen um 16 °C einen Mix aus Sonne, Quellwolken und Schauern, die teilweise kräftig ausfielen und von Gewittern begleitet wurden. In der Folgenacht klangen die Schauer ab.

¹1 Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

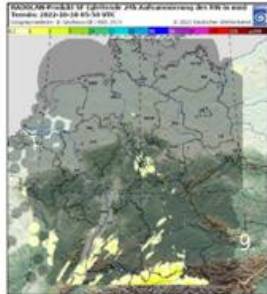
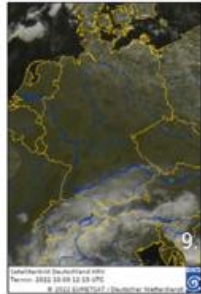
Witterungsverlauf im Oktober

Satellitenbild -
visuelles Bild
von 12 Uhr UTC24-stündiges ku-
muliertes Nieder-
schlagsradar von
jeweils 6 Uhr UTC


Witterung





tägliche Spitzenwerte


Am 09. verlagerte ein Hoch sein Zentrum von Deutschland nach Polen. Die Temperaturen sanken in der teilweise klaren Nacht verbreitet unter 5 °C – in den zentralen Mittelgebirgen gab es örtlich Frost. In Flussniederungen hatte sich Nebel gebildet, der sich vormittags auflöste. Verbreitet wurden 8 bis 11 Sonnenstunden verzeichnet. Im Nordosten entwickelten sich über die Mittagszeit lockere Quellwolken. Südlich der Donau hielt sich Restbewölkung der südostwärts abgezogenen Kaltfront, aus der es zeitweise regnete. Im Allgäu erreichte die Temperatur Maxima um 12 °C, an den Küsten um 15 °C und am Oberrhein vereinzelt 20 °C.

Am 10. drehte die Höhenströmung auf Südwest. Die Wolkenfelder vom Alpenrand drifteten Richtung Sachsen und brachten gebietsweise geringfügigen Niederschlag. Nachmittags erreichte die Kaltfront eines Tiefs über dem Nordmeer den Nordwesten. Das schmale Regenband zog langsam ostwärts und schwächte sich über der Mitte ab, so dass es dort gebietsweise trocken blieb. Von Südwesten strömte vor der Kaltfront milde, feuchte und labile Luft nordostwärts. So entwickelten sich im Südwesten Schauer und Gewitter, die über Süddeutschland ostwärts drifteten und sich in der Nacht abschwächten.

Am 11. erstreckte sich die Kaltfront als Luftmassengrenze zonal über Süddeutschland. Dort war es stark bewölkt oder bedeckt. Niederschlag fiel jedoch nur im Osten Bayerns. Mit Höchsttemperaturen von 17 bis 19 °C war es milder als in der kühlen Meeresluft, die rückseitig der Kaltfront eingeflossen war. Bei zunehmendem Hochdruckeinfluss war es nach Auflösung einiger Nebelfelder sonnig. Lediglich von der Nordsee zogen Schauer über die Küstenregion ostwärts. In der klaren Nacht sank die Temperatur verbreitet auf 8 bis 5 °C – in den zentralen Mittelgebirgen trat am Morgen **des 12.** leichter Frost auf. In Vorpommern und in Süddeutschland bildete sich Nebel, der sich sehr langsam auflöste beziehungsweise in Hochnebel überging. 8 bis 10 Sonnenstunden gab es in einem breiten Streifen von der Nordsee und Schleswig-Holstein bis Brandenburg, Sachsen und Oberfranken. Die Höchsttemperaturen erreichten verbreitet 15 bis 17 °C, in Süddeutschland wurden 20 °C örtlich knapp verfehlt.

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):**Tiefstwerte:**

am 09. von -0,7 °C (Lüdenscheid) bis 13,0 °C (Helgoland);
am 10. von 1,5 °C (Diepholz) bis 11,9 °C (Helgoland);
am 11. von 1,3 °C (Göttingen) bis 11,8 °C (Stuttgart-Schnarrenberg);
am 12. von -0,5 °C (Göttingen, Bad Hersfeld) bis 12,4 °C (Helgoland).

Höchstwerte:

am 09. von 10,2 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 19,5 °C (Lahr);
am 10. von 11,1 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 23,4 °C (Lahr);
am 11. von 8,8 °C (Carlsfeld) bis 19,4 °C (Konstanz);
am 12. von 11,0 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 19,9 °C (Regensburg).

Bodenfrost:

am 09. örtlich im Norden und gebietsweise in der Mitte, bis -2,8 °C (Carlsfeld);
am 10. vereinzelt im Norden und gebietsweise in der Mitte, bis -1,3 °C (Andernach);
am 11. in der Mitte bis -1,6 °C (Carlsfeld);
am 12. in der Mitte und örtlich im Norden, bis -2,6 °C (Erfurt-Weimar).

Niederschlag:

am 09. örtlich im Süden, bis 0,4 mm (Freiburg, Oberstdorf);
am 10. in Norddeutschland bis 4 mm (Leck, Schleswig, Sankt Peter-Ording), in der Südhälfte bis 10 mm (Michelstadt-Vielbrunn);
am 11. im Norden örtlich bis 1 mm (Itzehoe), in Süddeutschland örtlich bis 3 mm (Fürstzell);
am 12. meist im Norden und Nordwesten, bis 1 mm (Helgoland, Norderney, Emden).

Sonne:

am 09. bis 11 Stunden in der Mitte;
am 10. bis 9 Stunden örtlich, vor allem im Norden und in der Mitte;
am 11. bis 10 Stunden örtlich in der Mitte;
am 12. bis 10 Stunden vom östlichen Niedersachsen bis Brandenburg und Sachsen.

Sturmböen^{*1} (in Beaufort):

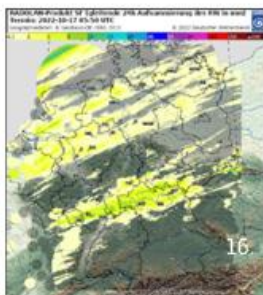
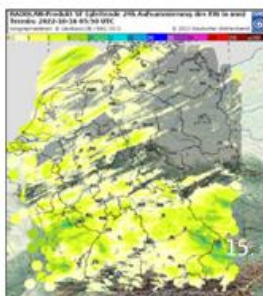
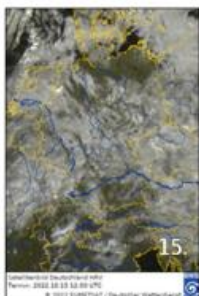
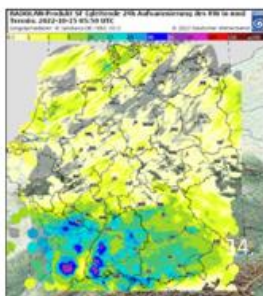
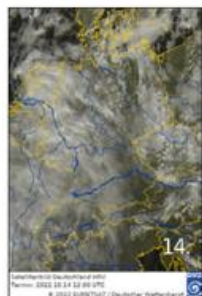
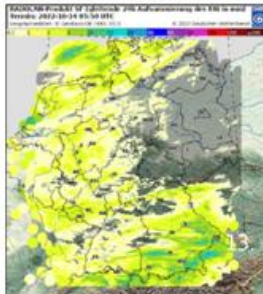
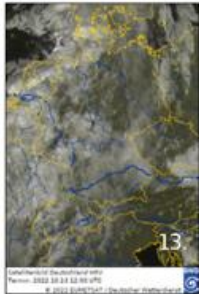
am 09. bis Stärke 8 auf etlichen Mittelgebirgsgipfeln;
am 10. bis Stärke 8 an den Küsten sowie in den Hochlagen von Harz und Erzgebirge;
am 11. und 12. wurden an keiner Station Sturmböen registriert.

*1 Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

Witterungsverlauf im Oktober

Satellitenbild -
visuelles Bild
von 12 Uhr UTC

24-stündiges ku-
muliertes Nieder-
schlagsradar von
jeweils 6 Uhr UTC



Am 13. überquerte die Kaltfront eines Tiefs über dem Nordmeer Deutschland ostwärts. Im Vorfeld der Kaltfront zeigte sich die Sonne in Ostdeutschland und örtlich im Süden 3 bis 7 Stunden, wo es mit 17 bis 19 °C am mildesten war. In der Westhälfte regnete es aus dichter Bewölkung zeitweise. Dabei fiel der Niederschlag im Südwesten schauerartig und mit eingelagerten Gewittern. In der Folgenacht zog die Front über die Osthälfte, wobei es nur in der Südhälfte regnete.

Die anfangs starke oder geschlossene Bewölkung lockerte **am 14.** in der Osthälfte gebietsweise auf. Tief „Danica“ zog vom Südosten Englands zur Deutschen Bucht. Aus dem Wolkenband seiner Okklusion, die Deutschland im Tagesverlauf ostwärts überquerte, regnete es in der Westhälfte zeitweise. Über der Osthälfte schwächte sich die Niederschlagsintensität ab und es blieb gebietsweise trocken.

Abends griff das umfangreiche Niederschlagsgebiet eines Wellentiefs, das vom Ostatlantik nach Nordfrankreich und am 15. zur polnischen Ostseeküste zog, auf den Südwesten über. In der Folgenacht breitete es sich über der Südhälfte ostwärts aus und brachte im Schwarzwald 24-stündige Niederschlagshöhen von mehr als 50 mm.

Am 15. schwächte sich die Niederschlagsintensität ab. In der Westhälfte und in Süddeutschland regnete es zeitweise, während sich im Nordosten die Sonne 3 bis 6 Stunden sehen ließ. Mit südwestlicher Höhenströmung floss ungewöhnlich milde Meeresluft nach Mitteleuropa. Nachdem die Minima nur vereinzelt unter 10 °C gesunken waren, überschritten die Höchstwerte im Lee der Mittelgebirge örtlich 20 °C.

In der Folgenacht zog die Kaltfront der Welle mit ihrem Regenband südostwärts und lag am Mittag **des 16.** als Luftmassengrenze zonal über der Mitte. Dort war es stark bewölkt oder bedeckt und zeitweise regnete es. Nach Norden und Süden hin lockerte die Bewölkung auf. An der Nordseeküste gab es bei Höchsttemperaturen um 16 °C einzelne Schauer. Entlang des Rheins, in weiten Teilen Ostdeutschlands und in Süddeutschland wurden 20 °C überschritten und im äußersten Süden meldeten einzelne Stationen Sommertage.

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):

Tiefstwerte:

am 13. von 2,3 °C (Neuruppin-Alt Ruppin) bis 12,2 °C (Konstanz);
am 14. von 4,5 °C (Berlin-Tempelhof) bis 13,0 °C (Mannheim);
am 15. von 8,0 °C (Gardelegen) bis 14,8 °C (Rheinstetten);
am 16. von 5,7 °C (Barth) bis 14,9 °C (Öhringen).

Höchstwerte:

am 13. von 8,6 °C (Schmücke) bis 19,0 °C (Cottbus);
am 14. von 10,1 °C (Schmücke) bis 18,8 °C (München-Stadt);
am 15. von 11,7 °C (Schmücke) bis 20,4 °C (Magdeburg);
am 16. von 13,1 °C (Schmücke) bis 25,4 °C (Freiburg).

Bodenfrost:

am 13. in Neuruppin-Alt Ruppin -0,4 °C;
vom 14. bis 16. wurde an keiner Station Bodenfrost registriert.

Niederschlag:

am 13. vor allem in der Westhälfte und in Süddeutschland, bis 27 mm (Garmisch-Partenkirchen);
am 14. verbreitet, bis 89 mm (Feldberg/Schwarzwald);
am 15. vor allem in der Westhälfte und in Süddeutschland, bis 15 mm (Berus);
am 16. vom Saarland bis Thüringen und Sachsen, gebietsweise im Norden, bis 9 mm (Mannheim).

Sonne:

am 13. bis 7 Stunden in der Oberlausitz und im Chiemgau;
am 14. bis 6 Stunden auf Sylt, 5 Stunden in Nordfriesland und im Chiemgau;
am 15. bis 6 Stunden in Mecklenburg;
am 16. bis 9 Stunden im äußersten Süden.

Sturmböen^{*1} (in Beaufort):

am 13. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 14. und 15. bis Stärke 10 auf Feldberg/Schwarzwald und Zugspitze;
am 16. bis Stärke 8 in Nordfriesland sowie auf den Gipfeln der höchsten Mittelgebirge.

*1 Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

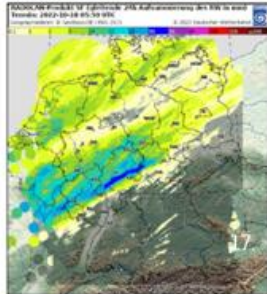
Witterungsverlauf im Oktober

Satellitenbild –
visuelles Bild
von 12 Uhr UTC

24-stündiges ku-
muliertes Nieder-
schlagsradar von
jeweils 6 Uhr UTC


Witterung

  
tägliche Spitzenwerte



Die Ausläufer eines Tiefs, das von Irland über Skandinavien nach Russland zog, überquerten Deutschland. Bereits am Vorabend wurde die Luftmassengrenze als Warmfront rückläufig und in der Nacht regnete es im Norden zeitweise. Im breiten Warmsektor floss **am 17.** subtropische Warmluft nach Deutschland. Bei viel Sonnenschein stiegen die Temperaturen über 20 °C – gebietsweise gab es im Süden und Osten Sommertage. Vormittags erreichte die Kaltfront mit schauerartigem und von einzelnen Gewittern durchsetztem Niederschlag den Nordwesten. Dort blieb es mit Höchsttemperaturen um 18 °C kühler. Abends erstreckte sich das Regenband von der Ostseeküste nach Nordrhein-Westfalen und verlagerte sich in der Folgenacht langsam südostwärts, wobei am Südrand Gewitterzellen in einem schmalen Streifen von Trier über Mittelhessen bis Thüringen 30 bis 50 mm Regen abluden. **Am 18.** kam das Regenband, das sich morgens von Brandenburg ins Saarland erstreckte, südostwärts voran. Dabei hörte der Regen im Westen vormittags auf. Die kräftigsten Niederschläge traten von Harz und Thüringen bis zur brandenburgischen Oder und Neiße auf. In Süddeutschland gab es einzelne Schauer und Gewitter.

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):

Tiefstwerte:

am 17. von 3,2 °C (Oberstdorf) bis 16,0 °C (Weinbiet);
am 18. von 4,1 °C (Bad Lippspringe) bis 14,1 °C (Mannheim);
am 19. von -1,6 °C (Barth) bis 12,7 °C (Rheinstetten);
am 20. von -1,9 °C (Barth) bis 12,9 °C (Konstanz).

Höchstwerte:

am 17. von 15,7 °C (List auf Sylt) bis 26,6 °C (Artern, Leipzig/Halle);
am 18. von 12,9 °C (Kahler Asten) bis 24,0 °C (Freiburg);
am 19. von 8,8 °C (Schmücke) bis 19,5 °C (Oberstdorf);
am 20. von 6,7 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 22,5 °C (Garmisch-Partenkirchen).

Bodenfrost:

am 17. und 18. wurde an keiner Station Bodenfrost registriert;
am 19. gebietsweise, meist östlich Sylt-Vogtland, bis -3,5 °C (Barth);
am 20. in Nordfriesland und Osthessen, sowie gebietsweise von der Ostseeküste bis Thüringer Wald und Oberlausitz, bis -4,7 °C (Barth).

Niederschlag:

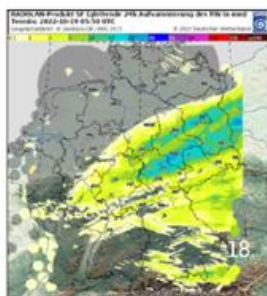
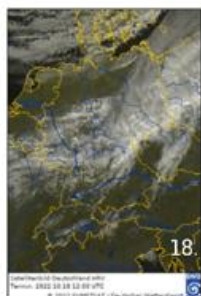
am 17. meist nordwestlich Saarbrücken-Spreewald, bis 51 mm (Kleiner Feldberg/Taunus);
am 18. in der Mitte verbreitet, im Nordosten und Süden gebietsweise bis 21 mm (Erfurt/Weimar);
am 19. vereinzelt Nebelnässen, bis 0,2 mm (Lahr, Ulm-Mähringen);
am 20. nordwestlich Allgäu-Bayerischer Wald-Oberlausitz, bis 14 mm (Kiel-Holtenau).

Sonne:

am 17. bis 10 Stunden in Süddeutschland und den westlichen Teilen Sachsens;
am 18. bis 7 Stunden örtlich im Nordwesten und gebietsweise im Süden Baden-Württembergs und Bayerns;
am 19. bis 10 Stunden in Schleswig und auf der Zugspitze;
am 20. bis 10 Stunden vom Spreewald bis zur Oberlausitz.

Sturmböen¹⁾ (in Beaufort):

am 17. bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 18. bis Stärke 8 auf Feldberg/Schwarzwald und Großem Arber;
am 19. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 20. bis Stärke 8 auf Helgoland, Stärke 10 auf dem Feldberg/Schwarzwald.



Am 19. lösten sich unter Zwischenhocheinfluss nächtliche Nebelfelder vormittags auf oder gingen in Hochnebel über. In Teilen Süd- und Ostdeutschlands blieb es trüb, während im Norden, am Niederrhein und in einigen Hochlagen im Westen und Süden Sonnenschein dominierte.

Am 20. setzte sich das sonnenscheinreiche Hochdruckwetter in der Osthälfte fort. Örtliche Nebelfelder lösten sich rasch auf. Die Temperaturen, die an Vorpommerns Ostseeküste eisig starteten, erreichten im Nordosten etwa 12 °C und in Alpentälern unter Föhninfluss knapp 23 °C.

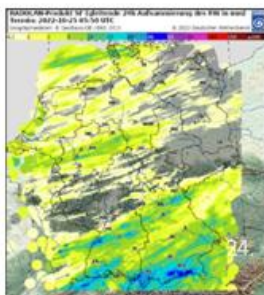
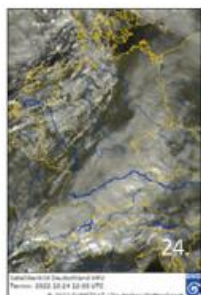
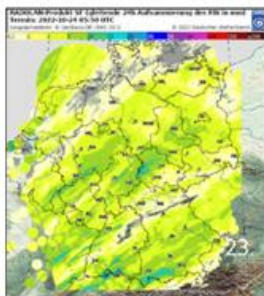
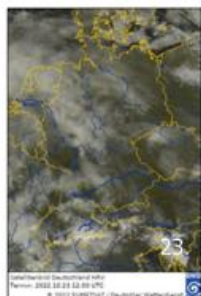
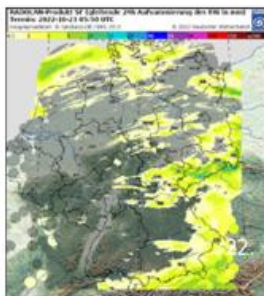
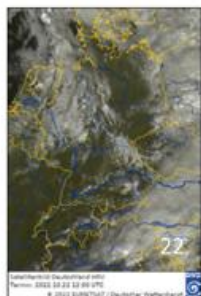
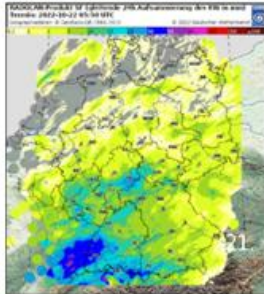
Deutschland gelangte auf die Vorderseite des über den Britischen Inseln gelegenen Tiefdruckkomplexes „Georgina“ in eine südwestliche Strömung. „Georginas“ Warmfrontniederschlag erfasste die Westhälfte. In der Nacht überquerte das Niederschlagsband die Osthälfte, während von Südwesten schauerartig verstärkte und von Gewittern durchsetzte Niederschläge über die Westhälfte nordostwärts zogen.

Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

Witterungsverlauf im Oktober

Satellitenbild -
visuelles Bild
von 12 Uhr UTC

24-stündiges ku-
muliertes Nieder-
schlagsradar von
jeweils 6 Uhr UTC



Am 21. zog ein Teiltief von Nordfrankreich über Nordrhein-Westfalen zur Ostsee. In den Frühstunden erreichte das Niederschlagsgebiet den Südwesten und überquerte Deutschland im Tagesverlauf unter Abschwächung nordostwärts. Im Vorfeld zeigte sich im Norden und Osten zeitweise die Sonne und auf der Rückseite entwickelten sich nachmittags im Westen einzelne Schauer. Bis zum Mittag des Folgetags zog ein weiteres Teiltief entlang der Luftmassengrenze von der Schweiz über Sachsen zur polnischen Ostseeküste. Sein umfangreiches Regengebiet erreichte abends den Südwesten und zog nordostwärts. An seinem Nordwestrand entwickelten sich Gewitter, die von der Mosel über Mittel- und Südhessen nach Thüringen zogen. **Am 22.** zog das Regengebiet von Bayern über Thüringen, Sachsen und Brandenburg ab. Von Südwesten sorgte Zwischenhocheinfluss für Wolkenauflöckerung. Im Nordwesten und Westen entwickelten sich entlang einer Trogachse Schauer und einzelne Gewitter, die ostwärts zogen und sich abends auflösten. Regional entstandene nächtliche Dunst- und Nebelfelder lösten sich **am 23.** langsam auf. Das Zwischenhoch sorgte in der Osthälfte tagsüber für trockenes und teilweise sonniges Wetter. Im Südwesten sowie im Lee der Alpen und Mittelgebirge stiegen die Höchsttemperaturen über 20 °C. Tief „Helgard“ zog von der Biskaya nach England. Die Bewölkung seiner Warmfront zog in der Westhälfte auf und örtlich regnete es leicht. Das schauerartig verstärkte Niederschlagsband der Kaltfront erreichte mit eingelagerten kräftigen Gewittern den Westen und in der ersten Nachthälfte unter Abschwächung die Osthälfte, wobei es die Nordhälfte zügig überquerte. **Am 24.** zog ein Teiltief entlang der über Süddeutschland zurückhängenden Kaltfront nordostwärts. So regnete es in Süddeutschland weiter und am Nordrand des Niederschlagsgebietes zogen vormittags kräftige Gewitter vom Oberrhein nach Franken. Abends zog „Helgards“ Niederschlagsband ostwärts ab. In der rückseitig eingeflossenen milden Meeresluft gab es einen in Böen stürmischen Mix aus sonnigen Abschnitten, Quellwolken und Schauer. In der Südhälfte entwickelten sich Gewitter, teilweise von Starkregen begleitet. Es blieb weiterhin sehr mild.

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):

Tiefstwerte:

am 21. von 3,1 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 15,0 °C (Aachen-Orsbach);
am 22. von 4,7 °C (Oberstdorf) bis 14,0 °C (Helgoland);
am 23. von 3,5 °C (Oberstdorf) bis 13,6 °C (Helgoland);
am 24. von 6,9 °C (Oberstdorf) bis 14,2 °C (Helgoland).

Höchstwerte:

am 21. von 9,3 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 20,1 °C (Garmisch-Partenkirchen);
am 22. von 11,3 °C (Kahler Asten, Schmücke) bis 22,0 °C (Lahr);
am 23. von 12,7 °C (Schmücke) bis 24,5 °C (Oberstdorf);
am 24. von 11,0 °C (Schmücke) bis 22,6 °C (Freiburg).

Bodenfrost:

vom 21. bis 24. wurde an keiner Station Bodenfrost registriert.

Niederschlag:

am 21. verbreitet, bis 35 mm (Wasserkuppe);
am 22. gebietsweise bis 9 mm (Carlsfeld, Lichtenhain-Mittelndorf);
am 23. verbreitet, bis 10 mm (Kleiner Feldberg/Taunus, Hohenpeißenberg);
am 24. nördlich Mosel-Oderbruch gebietsweise bis 12 mm (Schleswig), örtlich in der Mitte, verbreitet südlich Karlsruhe-sächsisches Hügelland bis 23 mm (Oberstdorf).

Sonne:

am 21. bis 6 Stunden auf Rügen, 5 Stunden im äußersten Nordosten;
am 22. bis 9 Stunden in Lahr, 8 Stunden in Südwesten;
am 23. bis 8 Stunden örtlich in Bayern;
am 24. bis 7 Stunden abschnittsweise an der Ostseeküste.

Sturmböen^{*1} (in Beaufort):

am 21. bis Stärke 10 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 22. bis Stärke 8 auf Brocken und Weinbiet;
am 23. bis Stärke 9 in Berus, Stärke 11 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 24. bis Stärke 8 an der Nordseeküste und örtlich in der Westhälfte, Stärke 11 auf dem Brocken.

*1 Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

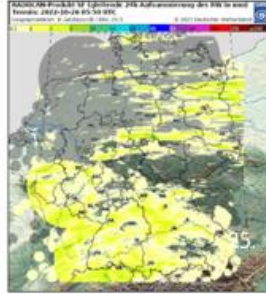
Witterungsverlauf im Oktober

Satellitenbild -
visuelles Bild
von 12 Uhr UTC

24-stündiges ku-
muliertes Nieder-
schlagsradar von
jeweils 6 Uhr UTC


Witterung

  
tägliche Spitzenwerte



Ab dem 25. stellte sich über West- und Mitteleuropa vorderseitig eines ostatlantischen Tiefdruckkomplexes eine Südwest- bis Südströmung ein. Mit ihr gelangte bis zum Monatsende für die Jahreszeit ungewöhnlich warme Luft nach Deutschland.
Am 25. zogen über den Norden und die Mitte dichte Wolken, aus denen es zeitweise etwas regnete. Vor allem südlich des Mains hielten sich morgens noch Nebelfelder, die sich rasch auflösten. Hier war es dann meist freundlich. Auch im Norden lockerte die Bewölkung in der zweiten Tageshälfte auf. Im Laufe des Abends nahm die Bewölkung aus Südwesten zu. Am Oberrhein stieg die Temperatur bis auf 22 °C.

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):

Tiefstwerte:

am 25. von 5,0 °C (Carlsfeld) bis 14,0 °C (Helgoland);
am 26. von 3,3 °C (Lüchow) bis 13,8 °C (Aachen-Orsbach);
am 27. von 2,8 °C (Oberstdorf) bis 15,0 °C (Aachen-Orsbach);
am 28. von 4,8 °C (Oberstdorf) bis 17,2 °C (Essen-Bredene).

Höchstwerte:

am 25. von 9,8 °C (Schmücke) bis 21,2 °C (Lahr);
am 26. von 11,7 °C (Schmücke) bis 23,1 °C (Lahr);
am 27. von 14,4 °C (Bad Kissingen) bis 24,4 °C (Freiburg);
am 28. von 15,9 °C (Lichtenhain-Mittelndorf) bis 27,8 °C (Freiburg).

Bodenfrost:

vom 25. bis 28. wurde an keiner Station Bodenfrost registriert.

Niederschlag:

am 25. an den meisten Stationen, in Braunlage 15 mm;
am 26. vor allem in der Südhälfte, 2 mm in Garmisch-Partenkirchen;
am 27. insbesondere in der Mitte und im Norden, in Bad Marienberg 0,9 mm;
am 28. stellenweise vor allem an den Küsten, in der Mitte und im Süden, unter anderem 0,3 mm in Barth und Rostock-Warnemünde.

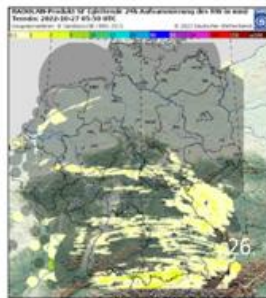
Sonne:

am 25. im Süden stellenweise 9 Stunden, zum Beispiel Stuttgart-Flughafen;
am 26. 9 Stunden in Angermünde und Berlin-Dahlem;
am 27. in einem Streifen von den Alpen bis zum Erzgebirge vereinzelt bis zu 10 Stunden, unter anderem auf der Zugspitze;
am 28. 9 Stunden auf der Zugspitze.

Sturmböen^{*1} (in Beaufort):

am 25. auf einzelnen Berggipfeln, auf dem Brocken Stärke 9;
am 26. auf einzelnen Berggipfeln, auf der Zugspitze Stärke 10;
am 27. auf dem Brocken Stärke 8;
am 28. auf dem Fichtelberg Stärke 8, auf dem Brocken Stärke 10.

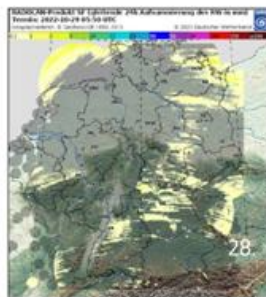
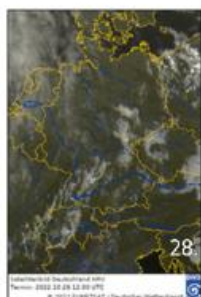
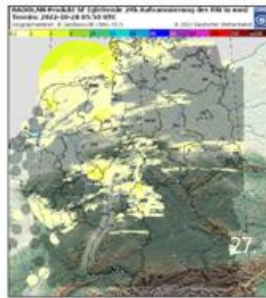
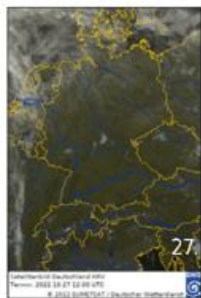
*1 Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen



Von der Nordsee bis in den Süden war es am Morgen **des 26.** überwiegend stark bewölkt und insbesondere in der Südhälfte regnete es gebietsweise leicht. Nach Nordosten hin war es morgens meist freundlich. Das Wolkengebiet zog im Laufe des Tages ostwärts und von Westen her lockerte die Bewölkung auf. Im Südosten hielt sich die dichte Bewölkung den ganzen Tag. In der Ortenau erwärmte sich die Luft bis auf 24 °C.

In der Nacht auf **den 27.** hatte sich teils Nebel gebildet, der sich bis zum Mittag meist auflöste. Über den Norden zogen Wolkenfelder. Ab dem Mittag begann die Bewölkung von den Niederlanden her dichter zu werden und zeitweise regnete es aus dieser Bewölkung. Die dichten Wolken und der Regen zogen langsam ostwärts. Dennoch verzeichneten einzelne Stationen im Bereich des Südschwarzwaldes mit Temperaturmaxima von bis zu 25 °C einen Sommertag.

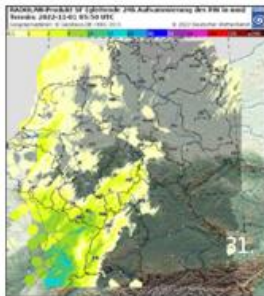
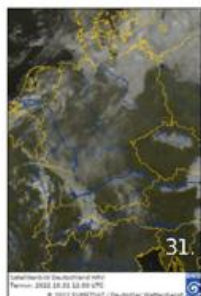
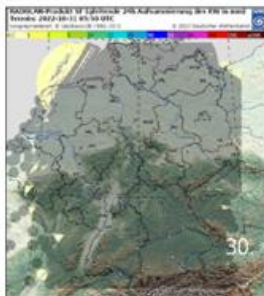
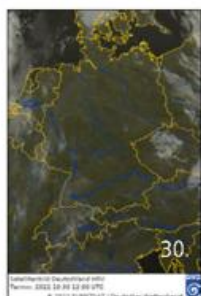
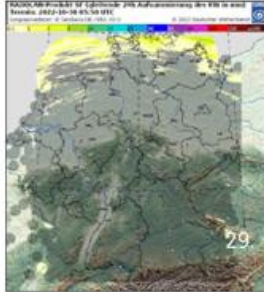
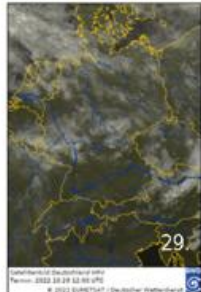
Am Morgen **des 28.** erstreckte sich ein schmales Band von Rügen bis zu den Alpen, aus dem es örtlich leicht regnete. Dieser Niederschlag zog langsam nach Osten ab. Von Frankreich her folgten im Tagesverlauf weitere Wolken, aus denen es über dem Süden gelegentlich leicht regnete. Zum Nachmittag lockerte die Bewölkung verbreitet auf. Es wurde noch wärmer. Im Süden, Westen und bis nach Sachsen-Anhalt und Sachsen verzeichneten mehrere Stationen einen Sommertag. Im Markgräflerland stieg die Temperatur bis auf 29 °C.



Witterungsverlauf im Oktober

Satellitenbild -
visuelles Bild
von 12 Uhr UTC

24-stündiges ku-
muliertes Nieder-
schlagsradar von
jeweils 6 Uhr UTC



Am 29. zogen immer wieder dichte Wolken über Deutschland hinweg. Insbesondere im Norden fielen auch einzelne Tropfen. Längere sonnige Abschnitte gab es anfangs im Südwesten, später in Südbayern. Von der Pfalz bis nach Oberbayern verzeichneten mehrere Stationen einen weiteren Sommertag, wobei die Temperatur im Alpenvorland bis zu 27 °C erreichte. Einzelne Nebelfelder lösten sich **am 30.** rasch auf. Verbreitet gab es einen freundlichen Herbsttag. Erst zum Nachmittag verdichtete sich von Westen her die Bewölkung. Erneut gab es stellenweise einen Sommertag, so im Norden Baden-Württembergs, in einzelnen Föhntälern in den Alpen, sowie in Thüringen. Mit bis zu 27 °C war es allerdings im Erzgebirge am wärmsten. Vor allem nach Osten startete **der 31.** freundlich. Einzelne Nebelfelder lösten sich langsam auf. Von Westen zog zunehmend dichtere Bewölkung auf. Aus dieser regnete es in der Westhälfte auch zeitweise und meist schwach. Auch wenn die Temperatur allmählich zurückging, blieb es weiterhin mild und in Garmisch-Partenkirchen reichte es nochmals für einen Sommertag.

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):

Tiefstwerte:

am 29. von 6,0 °C (Oberstdorf) bis 17,2 °C (Hohenpeißenberg);
am 30. von 4,3 °C (München-Flughafen) bis 15,1 °C (Hohenpeißenberg);
am 31. von 3,1 °C (Oberstdorf) bis 14,1 °C (Hohenpeißenberg).

Höchstwerte:

am 29. von 14,1 °C (Leck) bis 26,3 °C (Kempten);
am 30. von 15,9 °C (Sankt Peter-Ording) bis 25,5 °C (Garmisch-Partenkirchen);
am 31. von 12,0 °C (Straubing) bis 25,1 °C (Garmisch-Partenkirchen).

Bodenfrost:

vom 29. bis 31. wurde an keiner Station Bodenfrost registriert.

Niederschlag:

am 29. vor allem an den Küsten, 0,6 mm in Leck;
am 30. vereinzelt an den Küsten und im Süden, in Bad Kissingen 0,4 mm;
am 31. in der Westhälfte verbreitet, stellenweise auch im Bereich der Ostsee sowie im Südosten, 6 mm in Saarbrücken-Ensheim.

Sonne:

am 29. bis zu 8 Stunden im äußersten Süden, zum Beispiel auf der Zugspitze;
am 30. südlich der Donau stellenweise 9 Stunden, unter anderem auf der Zugspitze;
am 31. 9 Stunden in Görlitz und Lichtenhain-Mittelndorf.

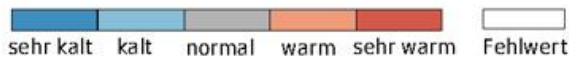
Sturmböen¹ (in Beaufort):

am 29. Arkona Stärke 8;
am 30. auf dem Brocken Stärke 8;
am 31. auf der Zugspitze Stärke 9.

¹Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

Vorhersage der Temperatur

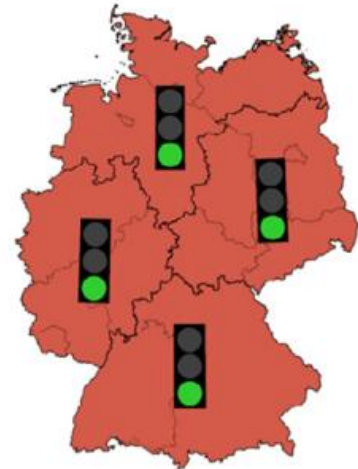
Klimavorhersage für Oktober
Modellstart September



Beobachtung Oktober



Klimavorhersage für November
Modellstart Oktober



Wann wird ein Gebiet als normal, (sehr) warm oder (sehr) kalt eingestuft?

Zuerst wird ein Gebietsmittel der Temperatur für jede deutsche Region für den betreffenden Monat für jedes Jahr des Bezugszeitraums 1991 bis 2020 gebildet. Für jede Region erhält man eine 30-jährige Zeitreihe, deren Werte in aufsteigender Reihenfolge geordnet werden. Das kälteste Jahr liefert den ersten Wert, das wärmste Jahr den letzten Wert. Diese Reihung wird nun in fünf gleiche Teile (Quintile) zerlegt und den Bereichen sehr kalt, kalt, normal, warm und sehr warm zugeordnet. Schließlich wird ausgewertet, in welche Kategorie die aktuelle Vorhersage fällt.

Wie gut passt die Vorhersage zu den Beobachtungen?




Mit Hilfe der Beobachtungen aus der Vergangenheit (Bezugszeitraum 1991-2020) kann eine Einstufung in sehr kalte, kalte, normale, warme und sehr warme Monate erfolgen (siehe Legende der Abbildungen). Die aktuell beobachteten Werte werden dann mit diesen Einstufungen verglichen und eingeordnet. Dann kann die Einordnung für einzelne Monate mit derjenigen der vom Modell berechneten Vorhersagen verglichen werden. Weiterhin wird für jede Vorhersage eines bestimmten Monats die Vorhersagequalität berechnet, indem alle Vorhersagen dieses Monats für jedes Jahr des Evaluierungszeitraums (1991-2020) mit den Beobachtungen verglichen werden. Über diese 30 Jahre kann nun berechnet werden, ob die Klimavorhersage eine bessere, gleiche oder schlechtere Qualität aufweist, als wenn das beobachtete Klimamittel

Beobachtung und Wahrscheinlichkeitsvorhersage für die Temperatur:

Die Farbe stellt die wahrscheinlichste der fünf Kategorien (sehr kalt, kalt, normal, warm, sehr warm) der Klimavorhersage (Monatsmittel) im Vergleich zur Klimaausprägung im Bezugszeitraum 1991-2020 dar. Falls die wahrscheinlichste Kategorie nicht klar definiert ist, wird ein Fehlwert angegeben.

Vorhersagequalität:

Die Ampel zeigt die Vorhersagequalität der Klimavorhersage im Vergleich zu Beobachtungen im Evaluierungszeitraum 1991-2020.

-  schlechte Vorhersagequalität
-  mittlere Vorhersagequalität
-  relativ gute Vorhersagequalität

der letzten 30 Jahre als Vorhersage für den nächsten Monat benutzt worden wäre. Die Vorhersagequalität wird in der Abbildung als Ampel dargestellt. Siehe auch [Erklärvideo zu Vorhersagequalität](#)

Wie wird die letzte Vorhersage bewertet und was sagt die aktuelle Vorhersage aus?

Die Prognose für Oktober 2022 wurde im September erstellt. Es wurden für alle Regionen sehr warme Bedingungen im Vergleich zur Bezugsperiode 1991-2020 mit einer mittleren Vorhersagequalität vorhergesagt. Tatsächlich war der Oktober im ganzen Land sehr warm. Die aktuelle Vorhersage für November zeigt weiterhin für alle Regionen sehr warme Bedingungen mit einer relativ guten Vorhersagequalität auf.

Weiterführende Informationen:

Die Vorhersagen basieren auf dem globalen saisonalen Vorhersagesystem German Climate Forecast System (GCFS), welches durch das statistische Downscaling EPISODES auf eine kleinere Gitterweite über Deutschland gebracht wurde. Die Vorhersagen werden mit gebietsgemittelten Rasterdaten verglichen, die aus den Messwerten der Klimastationen des Deutschen Wetterdienstes gewonnen wurden. Weitere Hintergrundinformationen zu Klimavorhersagen finden Sie auf der DWD-Klimavorhersagen-Webseite (www.dwd.de/klimavorhersagen), welche Klimavorhersagen für 3-Monatsmittel und Jahresmittel in Deutschland und weltweit präsentiert.

Glossar

Allgemeine und meteorologische Abkürzungen:

| | |
|-----------------|--|
| NN | Normal Null (Meeresspiegel) |
| m | Meter |
| MEZ | Mitteleuropäische Zeit |
| MESZ | Mitteleuropäische Sommerzeit |
| UTC | United Time Coordinated: MEZ-1 Stunde |
| Abb. | Abbildung |
| °C | Grad Celsius, Temperatureinheit |
| K | Kelvin, Temperatureinheit, wird für die absolute Temperaturskala genutzt, die am absoluten Nullpunkt beginnt (0 K = -273,15 °C). Kelvin wird in dieser Veröffentlichung verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben. Die Differenz zwischen 0 °C und 1 °C beträgt 1 Kelvin |
| Min am Erdboden | Minimumtemperatur am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe |
| Sommertage | Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25,0 °C |
| Heiße Tage | Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30,0 °C |
| Tropennächte | Nächte (19 bis 07 MEZ) mit einem Minimum der Lufttemperatur von mindestens 20,0 °C |
| Frosttage | Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0° C |
| Eistage | Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0° C |
| mm | Millimeter, Einheit für Niederschlag: 1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter |
| hPa | Hektopascal, Standard-Maßeinheit für Luftdruck (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN) |
| m/s km/h | Meter pro Sekunde bzw. Kilometer pro Stunde, Einheit zur Angabe der Windschwindigkeit |

Bft Beaufort (Einheit für die Windstärke), die Beaufort-Skala finden Sie im Internet unter www.dwd.de in der Rubrik Wetterlexikon unter dem Stichwort „Beaufort-Skala“

% Perzentil Statistisches Lagemaß. Die Werte eines Datensatzes werden der Größe nach in 100 umfangsgleiche Teile (Perzentile) zerlegt. Diese teilen den Datensatz somit in 1 % Schritte auf. Das x % Perzentil ist der Schwellenwert innerhalb eines geordneten Datensatzes, bei dem x % aller Werte kleiner oder gleich diesem Schwellenwert sind. Der Rest ist größer. Für das 20 % Perzentil bedeutet das beispielsweise, dass 20 % der Werte unterhalb oder gleich diesem Schwellenwert liegen.

nFK Die nutzbare Feldkapazität gibt das pflanzenverfügbare Bodenwasser in Prozent an. Ab 100 % nFK kann der Boden kein weiteres Wasser dauerhaft gegen die Schwerkraft halten, vorübergehend kann die nutzbare Feldkapazität bei Niederschlag jedoch über 100 % steigen. Bei 0 % nFK können die Pflanzen dem Boden kein weiteres Wasser mehr entziehen (Welkepunkt), es befindet sich aber noch Restfeuchte im Boden.

Abkürzungen für die Bundesländer:

| | |
|----|------------------------|
| BB | Brandenburg |
| BE | Berlin |
| BW | Baden-Württemberg |
| BY | Bayern |
| HB | Bremen |
| HE | Hessen |
| HH | Hamburg |
| MV | Mecklenburg-Vorpommern |
| NI | Niedersachsen |
| NW | Nordrhein-Westfalen |
| RP | Rheinland-Pfalz |
| SH | Schleswig-Holstein |
| SL | Saarland |
| SN | Sachsen |
| ST | Sachsen-Anhalt |
| TH | Thüringen |



Deutscher Wetterdienst
Bildungszentrum (Selbstverlag)
Am DFS-Campus 4
63225 Langen
bildungszentrum@dwd.de
Internet: www.dwd.de

Über www.dwd.de gelangen Sie
auch zu unseren Auftritten in:





Monatlicher Klimastatus Deutschland

Datenteil für Oktober 2022

Stand: 02.11.2022

Auf den Tabellenreitern am unteren Rand dieser Seite können Sie auf folgende Tabellen zugreifen:

Monatswerte - Allgemeine Klimatologie

Monatswerte - Agrarmeteorologie

Tageswerte - Schneehöhen

Tageswerte - Windspitzen

Legende

Die Abweichungen in den Tabellen "Monatswerte" und "Agrarmeteorologische Parameter" beziehen sich jeweils auf den Bezugszeitraum 1991 - 2020

Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz:



Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen:

Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Mit der Verwendung dieses Dokumentes erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Monatswerte - Allgemeine Klimatologie im Oktober 2022

| Station | Höhe in 100 m | Lufttemperatur | | | | | | | | Klimakentage | | | | | | | | Niederschlag | | | | | | Sonnenscheindauer | | | | Wind | | | |
|---|---------------|----------------|-----------|---------|-------|---------|-------|---------------|-------|--------------|------|------------|------|-----------|------|---------|------|--------------|------|-------|------|---------------|----------|-------------------|-------|-------|---------|------|----------|----------|--------|
| | | Mittl. | | Maximum | | Minimum | | Min. a. Erdb. | | Sommerstage | | Heiße Tage | | Frosttage | | Eistage | | Nebel | | Summe | | Zahl der Tage | | Tagesmax. | | Summe | | ZdT | | Maximum | |
| | | in °C | Abw. in K | in °C | Datum | in °C | Datum | in °C | Datum | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | in mm | in % | ≥ 0.1 mm | ≥ 1.0 mm | ≥ 10.0 mm | in mm | Datum | in Std. | in % | ≤ 1 Std. | ≥ 3 Std. | in m/s |
| Region Nord-Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bielefeld | 103 | 13.2 | 3.0 | 22.4 | 28 | 2.3 | 12 | 0.3 | 12 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15 | 23 | 15 | 6 | 4.0 | 01 | 142 | 137 | 6 | 6 | 15.7 | 01.05 | |
| Braunlage | 607 | 10.9 | 3.8 | 21.6 | 30 | 1.6 | 09/20 | -1.5 | 09/20 | 0 | 0 | 0 | -4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 74 | 62 | 15 | 13 | 2 | 18.6 | 01 | | | | | 15.3 | 24 |
| Braunschweig | 81 | 13.5 | 3.4 | 23.6 | 28 | 2.3 | 12 | 0.3 | 12 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 39 | 72 | 15 | 9 | 1 | 12.4 | 01 | 172 | 152 | 1 | 8 | 16.4 | 01 |
| Duxhaven | 5 | 13.5 | 2.6 | 20.5 | 28 | 7.0 | 12 | 4.8 | 12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 34 | 40 | 14 | 9 | 1 | 9.3 | 01 | 141 | 129 | 5 | 4 | 20.6 | 05 |
| Diepholz | 38 | 12.3 | 2.4 | 22.5 | 28 | 0.8 | 12 | -1.4 | 12 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 28 | 47 | 15 | 4 | 1 | 16.3 | 01 | 151 | 140 | 3 | 6 | 17.6 | 05 |
| Emden | 0 | 12.9 | 2.6 | 19.8 | 27 | 2.1 | 12 | -0.4 | 12 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 35 | 48 | 16 | 8 | 1 | 5.8 | 20 | 126 | 129 | 7 | 4 | 16.1 | 05 |
| Friesoythe-Altenoythe | 6 | 12.9 | 2.7 | 21.4 | 28 | 2.2 | 12 | 0.5 | 12 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 32 | 52 | 16 | 9 | 1 | 7.1 | 17 | 134 | 129 | 5 | 4 | 15.1 | 01 |
| Göttingen | 167 | 12.6 | 3.0 | 24.5 | 17 | -0.5 | 12 | -1.8 | 12 | 0 | 0 | 1 | -2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 46 | 66 | 12 | 8 | 2 | 12.8 | 17 | 154 | 156 | 1 | 7 | 14.7 | 24 |
| Hannover-Flughafen | 55 | 13.3 | 3.1 | 23.6 | 28 | 2.4 | 12 | -1.1 | 12 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 21 | 37 | 12 | 5 | 1 | 6.7 | 01 | 155 | 146 | 2 | 6 | 17.7 | 06 |
| Lingen-Baccum | 40 | 13.2 | 2.9 | 21.8 | 28 | 4.5 | 11/12 | 1.1 | 11 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 25 | 37 | 15 | 6 | 1 | 7.2 | 01/17 | | | | | 16.7 | 24 |
| Lüchow | 16 | 12.6 | 3.1 | 23.6 | 28 | 2.5 | 20 | -0.8 | 20 | 0 | 0 | 0 | -3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10 | 21 | 11 | 3 | 1 | 4.1 | 01 | 165 | 147 | 2 | 6 | 14.1 | 06 |
| Nordsee | 12 | 13.4 | 2.2 | 18.9 | 27 | 6.8 | 20 | 5.6 | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 35 | 45 | 17 | 11 | 1 | 12.0 | 20 | 145 | 137 | 5 | 5 | 19.3 | 02 |
| Soltau | 75 | 12.5 | 3.1 | 22.6 | 28 | 2.8 | 09 | 0.8 | 12 | 0 | 0 | 0 | -3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 27 | 42 | 15 | 6 | 1 | 8.2 | 01 | 148 | 138 | 2 | 6 | 15.8 | 05 |
| Bremen | 4 | 12.6 | 2.8 | 22.8 | 28 | 3.2 | 12 | 0.6 | 12 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 21 | 37 | 16 | 8 | 1 | 5.8 | 17 | 164 | 149 | 1 | 6 | 17.7 | 24 |
| Bromerhaven | 7 | 13.3 | 2.5 | 20.5 | 28 | 6.2 | 20 | 4.8 | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 25 | 37 | 14 | 6 | 1 | 11.0 | 01 | 134 | 128 | 5 | 4 | 19.8 | 05 |
| Fahran | 3 | 13.1 | 2.5 | 18.7 | 28 | 3.7 | 20 | 1.2 | 20 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 24 | 49 | 14 | 6 | 1 | 5.8 | 17 | 152 | 132 | 3 | 7 | 19.8 | 06 |
| Holgoland | 4 | 14.4 | 2.3 | 17.0 | 05/28 | 9.7 | 20 | 8.6 | 11/20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 39 | 46 | 18 | 8 | 1 | 11.2 | 07 | 137 | 130 | 5 | 4 | 20.9 | 05 |
| Kiel-Holtenau | 28 | 12.9 | 2.9 | 20.7 | 28 | 5.6 | 19 | 0.3 | 19 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 38 | 54 | 18 | 11 | 1 | 14.0 | 20 | | | | | 17.4 | 16 |
| List auf Sylt | 25 | 13.2 | 2.5 | 17.1 | 30 | 7.2 | 20 | 5.4 | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 46 | 55 | 21 | 13 | 1 | 8.9 | 07 | 121 | 116 | 4 | 1 | | |
| Lübeck-Blankensee | 15 | 12.5 | 3.1 | 21.8 | 28 | 1.2 | 19 | -0.8 | 19 | 0 | 0 | 0 | -3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 33 | 60 | 11 | 5 | 1 | 13.8 | 01 | 145 | 142 | 4 | 5 | 13.1 | 08 |
| Sanct Peter-Ording | 5 | 13.2 | 2.8 | 18.0 | 27 | 3.4 | 20 | 0.9 | 20 | 0 | 0 | 0 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 38 | 39 | 17 | 11 | 1 | 9.4 | 01 | 142 | 135 | 6 | 6 | 21.0 | 06 |
| Schleswig | 43 | 12.2 | 2.6 | 19.8 | 28 | 3.9 | 19 | 0.7 | 19 | 0 | 0 | 0 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 64 | 71 | 17 | 14 | 1 | 11.8 | 24 | 127 | 125 | 7 | 3 | 18.3 | 05 |
| Hamburg-Fuhlsbüttel | 11 | 12.9 | 2.9 | 21.4 | 28 | 4.6 | 12 | 1.6 | 12 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 60 | 95 | 14 | 8 | 3 | 18.3 | 01 | 151 | 139 | 3 | 4 | 16.1 | 01.05 |
| Arkona | 42 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Boizenburg | 45 | 12.8 | 3.2 | 22.8 | 28 | 3.5 | 20 | 1.4 | 20 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 22 | 42 | 14 | 6 | 1 | 9.1 | 01 | 153 | 142 | 3 | 6 | 14.8 | 08 |
| Boltenhagen | 15 | 12.8 | 2.7 | 21.5 | 28 | 4.8 | 20 | 3.1 | 20 | 0 | 0 | 0 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 17 | 35 | 12 | 5 | 1 | 5.6 | 17 | 155 | 132 | 5 | 17.0 | 05 | |
| Grönfwald | 2 | 12.5 | 2.9 | 22.0 | 17 | 0.1 | 20 | -3.1 | 20 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13 | 28 | 14 | 4 | 1 | 5.0 | 01 | 138 | 125 | 2 | 4 | 18.4 | 06 |
| Mamitz | 81 | 12.6 | 3.2 | 22.0 | 28 | 1.5 | 19 | -2.1 | 19 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 23 | 43 | 12 | 5 | 1 | 11.0 | 01 | 152 | 139 | 4 | 4 | 12.7 | 05 |
| Rostock-Warnemünde | 5 | 13.3 | 2.8 | 21.4 | 17/28 | 4.7 | 20 | 1.5 | 19 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 19 | 40 | 15 | 4 | 1 | 9.1 | 01 | 152 | 139 | 3 | 4 | 17.4 | 08 |
| Schwaan | 59 | 12.6 | 2.9 | 21.3 | 28 | 5.4 | 09/20 | 2.5 | 19 | 0 | 0 | 0 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 25 | 49 | 10 | 6 | 1 | 12.3 | 01 | 142 | 131 | 1 | 3 | 15.3 | 05 |
| Ueckermünde | 1 | 12.1 | 2.6 | 23.0 | 17 | -1.4 | 20 | -4.2 | 20 | 0 | 0 | 0 | 1 | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13 | 29 | 14 | 5 | 1 | 3.3 | 01 | 145 | 136 | 2 | 5 | 14.0 | 06 |
| Warren (Münz) | 73 | 12.5 | 3.0 | 21.4 | 17/28 | 4.2 | 20 | 0.3 | 19 | 0 | 0 | 0 | -3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 14 | 29 | 13 | 4 | 1 | 6.5 | 01 | 151 | 132 | 2 | 4 | 13.6 | 02 |

Monatswerte - Allgemeine Klimatologie im Oktober 2022

| Station | Höhe in 100 m | Lufttemperatur | | | | | | | Klimakentage | | | | | | | | Niederschlag | | | | | Sonnenscheindauer | | | | Wind | | | | | | |
|--|---------------|----------------|----------|---------|--------------|------------|------------|-----------|--------------|--------|-------|---------------|----------|--------|-----|---------|--------------|--------|-----|-----|-----|-------------------|----------|-----------|------|-------|--------|-----|---------|---------|------|-------|
| | | Mittl | Maximum | Minimum | Min a. Erdb. | Sommertage | Heiße Tage | Frosttage | Eisstage | Nebelt | Summe | Zahl der Tage | Tagesmax | Summe | ZdT | Maximum | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | m°C | Aber m°C | m°C | Datum | m°C | Datum | m°C | Datum | Anzahl | Abw | Anzahl | Abw | Anzahl | Abw | Anzahl | Abw | Anzahl | Abw | mm | m% | ≥ 0.1 mm | ≥ 1.0 mm | ≥ 10.0 mm | mm | Datum | in Std | m% | ≤ 1 Std | ≥ 3 Std | mm/s | Datum |
| Region Süd- Baden-Württemberg und Bayern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Feldberg/Schwarzwald | 1490 | 10.2 | 4.8 | 19.8 | 29 | 1.3 | 01 | 0.8 | 03 | | | | | | | | | | | 202 | 131 | 14 | 11 | 5 | 89.3 | 14 | 137 | 110 | 10 | 5 | 32.6 | 23 |
| Freiburg | 237 | 15.0 | 3.6 | 27.8 | 26 | 4.4 | 04 | 1.8 | 04 | 3 | 2 | | | | | | | | | 90 | 113 | 14 | 8 | 3 | 33.7 | 21 | 139 | 121 | 9 | 8 | 15.8 | 02 |
| Freudenstadt | 797 | 13.0 | 4.8 | 24.1 | 29 | 3.1 | 04 | 0.9 | 04 | | | | | | | | | | | 147 | 118 | 13 | 11 | 6 | 46.8 | 14 | 130 | 115 | 9 | 6 | 17.7 | 02 |
| Kippeneck | 974 | 12.7 | 4.8 | 22.9 | 29 | 4.2 | 03 | 2.5 | 03 | | | | | | | | | | | 71 | 103 | 11 | 7 | 3 | 20.4 | 14 | 139 | 111 | 8 | 5 | 24.1 | 23 |
| Konstanz | 428 | 13.0 | 2.7 | 23.3 | 16 | 4.7 | 04 | 4.0 | 04 | | | | | | | | | | | 59 | 94 | 20 | 8 | 2 | 19.5 | 21 | 110 | 110 | 10 | 4 | 14.9 | 02 |
| Lahr | 156 | 14.9 | 4.0 | 25.9 | 17/28 | 5.2 | 04 | 3.1 | 09 | 3 | 2 | | | | | | | | | 95 | 128 | 12 | 7 | 2 | 32.2 | 02 | 141 | 134 | 8 | 7 | 16.5 | 24 |
| Mannheim | 98 | 14.3 | 3.4 | 23.8 | 17 | 4.5 | 09 | 1.4 | 09 | | | | | | | | | | | 90 | 170 | 12 | 11 | 3 | 25.8 | 02 | 145 | 134 | 6 | 6 | 12.6 | 01 |
| Öhringen | 276 | 14.2 | 3.9 | 25.1 | 29 | 5.4 | 04 | 3.2 | 09 | 1 | 1 | | | | | | | | | 91 | 132 | 13 | 8 | 4 | 26.6 | 02 | 134 | 119 | 7 | 4 | 15.0 | 24 |
| Rheinstetten | 116 | 14.2 | 3.2 | 24.5 | 17 | 4.1 | 04 | 3.1 | 04 | | | | | | | | | | | 78 | 107 | 10 | 8 | 4 | 25.5 | 02 | 139 | 129 | 7 | 5 | 14.4 | 01 |
| Stötten | 734 | 13.1 | 4.8 | 25.2 | 29 | 5.0 | 09 | 3.8 | 13 | 1 | 1 | | | | | | | | | 91 | 107 | 12 | 9 | 4 | 25.7 | 14 | 124 | 116 | 10 | 6 | 23.3 | 03 |
| Stuttgart-Flughafen | 371 | 13.5 | 3.6 | 24.8 | 17 | 3.3 | 04 | -0.4 | 09 | | | | | | | | | | | 71 | 127 | 11 | 7 | 3 | 21.5 | 02 | 138 | 114 | 6 | 7 | 14.4 | 02 |
| Stuttgart-Schwanberg | 314 | 14.5 | 3.8 | 25.6 | 17 | 5.1 | 04 | 2.1 | 09 | 1 | 1 | | | | | | | | | 70 | 132 | 10 | 8 | 3 | 19.2 | 02 | 138 | 119 | 7 | 6 | 20.7 | 24 |
| Ulm-Mähringen | 593 | 11.9 | 3.3 | 23.2 | 29 | 1.0 | 04 | -0.7 | 04 | | | | | | | | | | | 55 | 92 | 12 | 7 | 3 | 13.9 | 02 | 118 | 116 | 9 | 4 | 16.8 | 23 |
| Augsburg | 462 | 12.3 | 3.4 | 23.5 | 30 | 1.1 | 04 | 0.0 | 04 | | | | | | | | | | | 50 | 94 | 15 | 7 | 2 | 11.8 | 14 | 124 | 116 | 10 | 6 | 14.1 | 23 |
| Bad Kissingen | 262 | 11.7 | 2.6 | 22.8 | 17 | 1.1 | 09 | -0.1 | 09 | | | | | | | | | | | 54 | 102 | 22 | 8 | 2 | 18.9 | 01 | 122 | 133 | 8 | 4 | 13.2 | 01 |
| Bamberg | 240 | 11.8 | 2.5 | 24.4 | 17 | 1.7 | 20 | 0.2 | 20 | | | | | | | | | | | 63 | 126 | 18 | 10 | 1 | 21.3 | 01 | 110 | 107 | 9 | 3 | 9.7 | 01 |
| Chemung | 551 | 12.9 | 3.7 | 24.4 | 16 | 4.1 | 04 | 2.5 | 04 | | | | | | | | | | | 106 | 125 | 15 | 10 | 2 | 42.0 | 02 | 145 | 118 | 4 | 6 | 14.3 | 02 |
| Fürstentzell | 478 | 11.9 | 3.1 | 20.9 | 16 | 2.7 | 04 | 1.2 | 04 | | | | | | | | | | | 70 | 109 | 15 | 11 | 2 | 11.6 | 15 | 149 | 130 | 8 | 6 | 11.7 | 01 |
| Garnsch-Parterkirchen | 719 | 11.8 | 3.6 | 25.5 | 30 | 3.2 | 05 | 1.4 | 05 | 2 | 2 | | | | | | | | | 132 | 145 | 14 | 11 | 6 | 26.9 | 13 | 155 | 113 | 6 | 7 | 13.4 | 02 |
| Graßer Arber | 1436 | 8.8 | 4.1 | 20.1 | 30 | 0.9 | 09 | | | | | | | | | | | | | 98 | 82 | 14 | 10 | 5 | 20.3 | 01 | 131 | 106 | 11 | 8 | 23.1 | 23 |
| Haf | 565 | 11.5 | 3.7 | 22.8 | 17 | 0.8 | 09 | -2.7 | 07/09 | | | | | | | | | | | 35 | 63 | 15 | 10 | | 6.1 | 21 | 133 | 125 | 8 | 6 | 14.4 | 23 |
| Hohenpeissenberg | 977 | 13.4 | 5.1 | 25.4 | 29 | 5.9 | 01 | 2.4 | 04 | 1 | 1 | | | | | | | | | 119 | 153 | 15 | 10 | 4 | 43.1 | 02 | 144 | 110 | 8 | 9 | 20.2 | 01 |
| Kempen | 705 | 12.4 | 3.8 | 26.3 | 29 | 3.5 | 03 | 2.1 | 04 | 1 | 1 | | | | | | | | | 78 | 96 | 14 | 9 | 4 | 15.7 | 02 | 149 | 120 | 7 | 7 | 14.9 | 02 |
| Lautertal-Obertauber | 344 | 11.8 | 2.8 | 23.6 | 17 | 1.3 | 09 | -0.3 | 09 | | | | | | | | | | | 39 | 74 | 15 | 7 | 2 | 12.8 | 01 | 132 | 131 | 8 | 7 | 10.5 | 05 |
| Münchdorf | 408 | 11.8 | 3.0 | 23.4 | 16 | 0.9 | 04 | -0.6 | 04 | | | | | | | | | | | 86 | 114 | 20 | 9 | 2 | 16.1 | 14 | 119 | 108 | 7 | 1 | 13.7 | 15 |
| München-Flughafen | 446 | 11.9 | 2.8 | 23.9 | 16 | 0.5 | 04 | 0.0 | 03/05 | | | | | | | | | | | 72 | 131 | 14 | 8 | 2 | 18.0 | 14 | 140 | 122 | 8 | 8 | 13.9 | 15 |
| München-Stadt | 515 | 13.7 | 3.6 | 26.2 | 29 | 4.0 | 04 | 3.0 | 04 | 4 | 4 | | | | | | | | | 88 | 131 | 13 | 9 | 2 | 29.6 | 02 | 142 | 115 | 7 | 7 | 14.7 | 15 |
| Nürnberg | 314 | 12.7 | 3.3 | 23.8 | 17 | 1.4 | 09 | -0.6 | 09 | | | | | | | | | | | 45 | 92 | 13 | 8 | 2 | 11.6 | 02 | 138 | 121 | 5 | 5 | 10.3 | 08/09 |
| Oberndorf | 806 | 11.5 | 3.7 | 25.9 | 28 | 1.5 | 04 | -0.6 | 05 | 2 | 2 | | | | | | | | | 140 | 123 | 13 | 8 | 5 | 37.5 | 01 | 144 | 118 | 8 | 5 | 15.2 | 23 |
| Regensburg | 365 | 12.0 | 3.0 | 21.9 | 07/16 | 2.6 | 04 | 2.0 | 20 | | | | | | | | | | | 44 | 90 | 11 | 9 | 1 | 10.5 | 14 | 107 | 109 | 11 | 2 | 11.5 | 23 |
| Straubing | 351 | 11.8 | 2.9 | 21.4 | 30 | 1.4 | 09 | -0.8 | 09 | | | | | | | | | | | 58 | 116 | 18 | 9 | 2 | 11.0 | 14 | 125 | 118 | 8 | 3 | | |
| Weiden | 440 | 11.6 | 3.1 | 22.8 | 17 | 1.5 | 09 | 0.6 | 09 | | | | | | | | | | | 45 | 82 | 15 | 9 | 1 | 19.5 | 01 | 114 | 109 | 7 | 3 | 10.5 | 09/20 |
| Weisenburg-Ernsthelm | 439 | 12.9 | 3.5 | 23.6 | 30 | 1.0 | 09 | -0.2 | 09 | | | | | | | | | | | 47 | 92 | 15 | 10 | 1 | 14.0 | 02 | 130 | 118 | 9 | 5 | 13.2 | 23 |
| Würzburg | 268 | 12.9 | 3.0 | 24.5 | 17 | 4.5 | 09 | 3.3 | 09 | | | | | | | | | | | 44 | 92 | 16 | 9 | 1 | 11.3 | 21 | 126 | 118 | 9 | 5 | 16.9 | 01 |
| Zugspitze | 2965 | 1.4 | 3.4 | 9.2 | 29 | -7.0 | 03 | | | | | | | | | | | | | 113 | 88 | 13 | 8 | 4 | 37.3 | 01 | 180 | 103 | 7 | 14 | 27.3 | 01 |

Monatswerte - Allgemeine Klimatologie im Oktober 2022

| Station | Höhe in 100 m | Lufttemperatur | | | | | | Klimakentage | | | | | | | | Niederschlag | | | | Sonnenscheindauer | | | | Wind | | | | | | | | |
|--|---------------|----------------|-----------|---------|---------------|------------|------------|--------------|---------|---------|-------|---------------|-----------|--------|------|--------------|------|--------|------|-------------------|------|----------|----------|-----------|-------|-------|---------|------|----------|----------|--------|-------|
| | | Mittl. | Maximum | Minimum | Min. a. Erdb. | Sommertage | Heiße Tage | Frosttage | Eistage | Nebelt. | Summe | Zahl der Tage | Tagesmax. | Summe | ZdT | Maximum | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | in °C | Aber in K | in °C | Datum | in °C | Datum | in °C | Datum | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | Anzahl | Abw. | in mm | in % | ≥ 0.1 mm | ≥ 1.0 mm | ≥ 10.0 mm | in mm | Datum | in Std. | in % | ≤ 1 Std. | ≥ 3 Std. | in m/s | Datum |
| Region West, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aachen-Ornbach | 231 | 14.3 | 3.6 | 23.8 | 29. | 4.7 | 12 | -0.6 | 12 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 27 | 39 | 15 | 7 | 1 | 12.8 | 17 | 143 | 123 | 6 | 6 | 19.2 | 01 | | | | |
| Ahaus | 46 | 13.3 | 2.8 | 23.2 | 28. | 1.0 | 12 | -1.6 | 12 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 22 | 32 | 14 | 7 | 6.6 | 01 | 144 | 136 | 6 | 5 | 14.7 | 05 | | | | | |
| Bad Lippringe | 157 | 12.7 | 2.5 | 24.6 | 28. | 1.9 | 09. | -1.5 | 12 | 0 | 0 | 0 | -1 | 0 | 0 | 63 | 82 | 18 | 13 | 1 | 15.3 | 01 | 136 | 132 | 3 | 6 | 13.7 | 06 | | | | |
| Bad Salzflotten | 135 | 13.3 | 3.2 | 23.5 | 28. | 1.9 | 12 | 0.3 | 12 | 0 | 0 | 0 | -1 | 0 | 0 | 24 | 36 | 16 | 7 | 8.5 | 01 | | | | | | 13.2 | 24 | | | | |
| Düsseldorf-Flughafen | 37 | 14.1 | 2.9 | 23.9 | 28. | 2.8 | 12 | -0.1 | 11 | 0 | 0 | 0 | -1 | 0 | 0 | 38 | 62 | 14 | 10 | 9.6 | 01 | 145 | 132 | 4 | 6 | 17.0 | 01 | | | | | |
| Essen-Brodomey | 150 | 14.1 | 3.3 | 23.3 | 28. | 5.2 | 09. | 1.3 | 09 | 0 | 0 | 0 | -1 | 0 | 0 | 34 | 44 | 14 | 9 | 8.6 | 01 | 149 | 135 | 3 | 7 | 14.9 | 24 | | | | | |
| Kahler Asten | 839 | 9.9 | 3.7 | 19.0 | 30. | 3.8 | 19. | -1.4 | 09 | 0 | 0 | 0 | -5 | 0 | 0 | 70 | 62 | 16 | 13 | 2 | 17.8 | 17 | 125 | 140 | 7 | 4 | 20.6 | 23 | | | | |
| Köln-Bonn | 92 | 13.7 | 2.9 | 24.6 | 28. | 0.3 | 12 | -0.9 | 12 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 29 | 45 | 13 | 6 | 1 | 10.0 | 17 | 124 | 118 | 6 | 5 | 15.8 | 05 | | | | |
| Lüdenscheid | 387 | 12.5 | 3.3 | 22.8 | 28. | -0.7 | 09. | -1.7 | 09 | 0 | 0 | 1 | -1 | 0 | 0 | 44 | 47 | 16 | 8 | 9.7 | 17 | 140 | 135 | 4 | 6 | 16.7 | 05 | | | | | |
| Münster/Osnabrück | 48 | 12.8 | 2.4 | 22.8 | 28. | 1.8 | 11. | -0.8 | 12 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 22 | 35 | 13 | 7 | 7.1 | 01 | 135 | 124 | 6 | 4 | 17.0 | 05 | | | | | |
| Bad Hersfeld | 272 | 11.9 | 2.8 | 24.3 | 17. | -0.5 | 12 | -2.0 | 12 | 0 | 0 | 1 | -2 | 0 | 0 | 61 | 115 | 12 | 8 | 1 | 21.3 | 17 | 120 | 135 | 6 | 4 | 15.9 | 24 | | | | |
| Frankfurt/Main | 100 | 13.2 | 2.5 | 23.8 | 17. | 4.0 | 09. | 1.3 | 09 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 53 | 106 | 14 | 12 | 8.3 | 21 | 140 | 135 | 7 | 8 | 13.9 | 01 | | | | | |
| Geisenheim | 111 | 13.2 | 2.6 | 23.5 | 17. | 3.8 | 09. | 1.4 | 09 | 0 | 0 | 0 | -1 | 0 | 0 | 79 | 176 | 14 | 11 | 3 | 26.6 | 17 | 121 | 123 | 9 | 4 | 13.0 | 01 | | | | |
| Gießen/Wetterberg | 203 | 12.0 | 2.4 | 23.2 | 17. | 0.8 | 09. | -2.1 | 12 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 61 | 122 | 13 | 8 | 2 | 20.2 | 01 | 123 | 128 | 6 | 5 | 16.1 | 01 | | | | |
| Kleiner Feldberg/Taunus | 822 | 10.7 | 3.8 | 19.0 | 30. | 3.5 | 11. | 1.3 | 07 | 0 | 0 | 0 | -4 | 0 | 0 | 137 | 159 | 19 | 12 | 3 | 50.7 | 17 | 117 | 118 | 11 | 7 | 16.6 | 20 | | | | |
| Michelstadt-Vielbrunn | 453 | 13.1 | 4.1 | 23.5 | 30. | 5.2 | 10. | 1.2 | 09 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 88 | 129 | 14 | 12 | 3 | 15.8 | 02 | 113 | 106 | 8 | 5 | 17.4 | 01 | | | | |
| Schauenburg-Eigenhausen | 317 | 11.9 | 3.0 | 22.3 | 17. | 1.7 | 09. | -0.8 | 12 | 0 | 0 | 0 | -3 | 0 | 0 | 29 | 50 | 11 | 7 | 7.8 | 17 | 148 | 151 | 4 | 6 | 15.6 | 17 | | | | | |
| Wasserkuppe | 920 | 10.3 | 4.1 | 20.8 | 28.09. | 3.4 | 11. | -1.9 | 12 | 0 | 0 | 0 | -5 | 0 | 0 | 96 | 101 | 16 | 12 | 2 | 35.0 | 21 | 129 | 124 | 10 | 7 | 23.9 | 01 | | | | |
| Andernach | 75 | 12.9 | 2.2 | 24.2 | 28. | 1.8 | 09. | -2.0 | 09 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 34 | 74 | 12 | 7 | 1 | 13.1 | 17 | 115 | 125 | 4 | 2 | 12.1 | 24 | | | | |
| Bad Marienberg | 547 | | | | | | | | | | | | | | | 46 | 50 | 14 | 9 | 2 | 13.3 | 17 | 130 | 134 | 8 | 7 | | | | | | |
| Hahn | 497 | 12.4 | 3.6 | 23.4 | 28. | 3.8 | 12. | -1.3 | 08 | 0 | 0 | 0 | -3 | 0 | 0 | 92 | 135 | 14 | 11 | 4 | 26.4 | 17 | 142 | 139 | 9 | 7 | 15.7 | 06 | | | | |
| Nürburg-Banweiler | 485 | 12.2 | 3.3 | 21.4 | 28. | -0.4 | 12. | -1.7 | 12 | 0 | 0 | 1 | -2 | 0 | 0 | 44 | 77 | 13 | 9 | 1 | 10.7 | 17 | 122 | 121 | 6 | 4 | 18.5 | 24 | | | | |
| Trier-Petrisberg | 265 | 13.1 | 2.8 | 23.4 | 28. | 3.0 | 12. | 1.9 | 07.09. | 0 | 0 | 0 | -1 | 0 | 0 | 83 | 128 | 15 | 10 | 3 | 26.6 | 17 | 131 | 136 | 8 | 2 | 15.5 | 05 | | | | |
| Weinbiet | 553 | 13.5 | 4.4 | 22.7 | 28. | 7.1 | 01.04. | 5.2 | 09 | 0 | 0 | 0 | -1 | 0 | 0 | 64 | 119 | 12 | 9 | 3 | 20.9 | 02 | 132 | 118 | 9 | 7 | 24.4 | 23 | | | | |
| Saarbrücken-Ensdorf | 320 | 13.6 | 3.6 | 23.6 | 28.09. | 3.7 | 07 | 0.5 | 07 | 0 | 0 | 0 | -2 | 0 | 0 | 123 | 166 | 11 | 9 | 5 | 29.5 | 14 | 142 | 134 | 7 | 6 | 15.8 | 01 | | | | |

Monatlicher Klimastatus Deutschland Datenteil

Monatswerte - Agrarmeteorologie im Oktober 2022

| Station | Höhe ü. NN in m | Potentielle Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehmboden | | Reale Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehmboden | | Bodentemperatur in 5 cm Tiefe für einen unbewachsenen sandigen Lehmboden | | Bodenfeuchte in 0-60 cm Tiefe unter Gras für einen sandigen Lehmboden | |
|---|--------------------|--|---------------------|--|---------------------|---|--------------------|---|-----------------------|
| | | Summe in mm | Abweichung in mm | Summe in mm | Abweichung in mm | Mittel in °C | Abweichung in K | Mittel in %nFk | Abweichung in %nFk |
| Region Nord: Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern | | | | | | | | | |
| Braunlage | 607 | 31,0 | 12,1 | 29,8 | 11,7 | 11,6 | 4,0 | 100 | -4 |
| Braunschweig | 81 | 34,3 | 9,0 | 31,4 | 9,7 | 13,4 | 3,2 | 83 | 10 |
| Cuxhaven | 5 | 30,6 | 0,5 | 29,1 | 0,6 | 13,4 | 2,8 | 100 | 8 |
| Diepholz | 38 | 28,8 | 4,7 | 25,6 | 3,7 | 12,9 | 2,7 | 75 | -8 |
| Emden | 0 | 29,3 | 3,4 | 28,5 | 3,8 | 12,7 | 2,3 | 103 | 8 |
| Friesoythe-Altenoythe | 6 | 27,4 | 5,1 | 26,4 | 6,1 | 12,8 | 2,2 | 90 | 0 |
| Göttingen | 167 | 34,1 | 9,5 | 28,1 | 6,6 | 13,5 | 3,5 | 54 | -20 |
| Hannover-Flughafen | 55 | 34,1 | 8,6 | 28,9 | 6,6 | 13,6 | 3,5 | 64 | -10 |
| Lingen-Baccum | 40 | 31,7 | 7,6 | 26,9 | 4,7 | 13,8 | 2,9 | 65 | -24 |
| Lüchow | 16 | 29,4 | 7,3 | 22,8 | 4,3 | 13,7 | 3,7 | 50 | -22 |
| Nordemey | 12 | 32,1 | 0,0 | 29,7 | -0,6 | 13,6 | 2,6 | 71 | -18 |
| Soltau | 75 | 29,0 | 6,0 | 25,8 | 4,9 | 13,1 | 3,3 | 75 | -10 |
| Bremen | 4 | 31,5 | 7,2 | 27,2 | 5,5 | 13,0 | 3,0 | 65 | -15 |
| Bremerhaven | 7 | 29,7 | 1,6 | 27,3 | 1,5 | 13,5 | 3,0 | 99 | 14 |
| Helgoland | 4 | 38,1 | -0,9 | 37,2 | 0,4 | 14,1 | 2,5 | 102 | 13 |
| Kiel-Holtenau | 28 | 28,5 | 2,8 | 25,2 | 1,4 | 12,8 | 3,1 | 64 | -22 |
| List auf Sylt | 25 | 28,4 | -1,5 | 28,3 | -0,2 | 12,9 | 2,5 | 97 | 9 |
| Lübeck-Blankensee | 15 | 27,5 | 5,6 | 22,8 | 3,6 | 13,0 | 3,3 | 57 | -22 |
| Sankt Peter-Ording | 5 | 30,0 | 0,1 | 29,1 | 0,2 | 13,3 | 3,0 | 99 | 3 |
| Schleswig | 43 | 25,8 | 4,2 | 25,5 | 4,9 | 12,6 | 3,0 | 103 | 5 |
| Hamburg-Fuhlsbüttel | 11 | 30,1 | 4,9 | 28,9 | 6,0 | 12,9 | 3,1 | 101 | 16 |
| Arkona | 42 | 22,9 | -3,9 | 18,8 | -4,9 | 11,7 | 1,5 | 46 | -31 |
| Boizenburg | 45 | 30,4 | 7,9 | 25,9 | 6,5 | 13,5 | 3,6 | 65 | -12 |
| Boltenhagen | 15 | 29,3 | 3,5 | 23,8 | 1,8 | 12,9 | 2,7 | 48 | -26 |
| Greifswald | 2 | 26,9 | 3,3 | 22,3 | 1,2 | 12,6 | 3,0 | 70 | -8 |
| Mamitz | 81 | 29,3 | 6,6 | 24,7 | 5,3 | 13,2 | 3,4 | 68 | -7 |
| Rostock-Warnemünde | 5 | 31,5 | 3,9 | 28,0 | 3,9 | 13,5 | 3,2 | 80 | 8 |
| Schwerin | 59 | 28,5 | 5,3 | 23,4 | 3,5 | 13,1 | 3,2 | 57 | -19 |
| Ueckermünde | 1 | 28,7 | 6,2 | 17,0 | -2,4 | 12,6 | 3,0 | 39 | -34 |
| Waren (Müritz) | 73 | 27,8 | 5,3 | 24,8 | 5,3 | 13,1 | 3,0 | 95 | 23 |

Monatlicher Klimastatus Deutschland Datenteil

Monatswerte - Agrarmeteorologie im Oktober 2022

| Station | Höhe ü. NN in m | Potentielle Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehm Boden | | Reale Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehm Boden | | Bodentemperatur in 5 cm Tiefe für einen unbewachsenen sandigen Lehm Boden | | Bodenfeuchte in 0-60 cm Tiefe unter Gras für einen sandigen Lehm Boden | |
|---|--------------------|---|---------------------|---|---------------------|--|--------------------|--|-----------------------|
| | | Summe in mm | Abweichung in mm | Summe in mm | Abweichung in mm | Mittel in °C | Abweichung in K | Mittel in %nFk | Abweichung in %nFk |
| Region Ost: Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Berlin, Thüringen und Sachsen | | | | | | | | | |
| Gardelegen | 47 | 29,7 | 5,9 | 24,9 | 5,3 | 13,0 | 3,1 | 53 | -12 |
| Magdeburg | 79 | 35,2 | 9,9 | 25,8 | 5,6 | 14,3 | 3,8 | 34 | -27 |
| Wittenberg | 105 | 30,5 | 5,8 | 24,7 | 5,0 | 13,5 | 3,2 | 51 | -16 |
| Angermünde | 54 | 29,4 | 6,5 | 24,3 | 5,6 | 12,9 | 3,1 | 61 | -6 |
| Cottbus | 69 | 32,4 | 5,7 | 26,4 | 4,6 | 13,4 | 3,1 | 62 | -5 |
| Doberlug-Kirchhain | 97 | 32,3 | 5,7 | 26,5 | 5,7 | 13,3 | 3,1 | 58 | -4 |
| Lindenberg | 98 | 33,0 | 8,4 | 28,3 | 8,9 | 13,4 | 3,2 | 80 | 14 |
| Neuruppin-Alt Ruppin | 50 | 28,0 | 6,4 | 21,9 | 3,4 | 13,4 | 3,3 | 51 | -21 |
| Potsdam | 82 | 32,7 | 9,5 | 25,9 | 7,5 | 13,6 | 3,4 | 47 | -24 |
| Berlin-Dahlem | 51 | 30,4 | 4,3 | 21,9 | 1,0 | 12,8 | 2,9 | 40 | -27 |
| Berlin Brandenburg | 46 | 32,9 | 7,4 | 26,9 | 7,4 | 13,0 | 3,2 | 73 | 11 |
| Artem | 164 | 32,6 | 7,7 | 23,5 | 3,8 | 13,6 | 3,4 | 35 | -18 |
| Erfurt-Weimar | 316 | 35,1 | 9,7 | 28,7 | 8,0 | 13,5 | 4,0 | 56 | -9 |
| Gera-Leumnitz | 311 | 33,6 | 7,2 | 29,3 | 7,0 | 13,0 | 3,3 | 81 | 7 |
| Leinefelde | 356 | 33,1 | 10,8 | 28,1 | 8,0 | 13,1 | 3,9 | 63 | -20 |
| Meiningen | 450 | 24,1 | 3,6 | 22,4 | 4,0 | 11,9 | 3,1 | 84 | 4 |
| Schmücke | 938 | 22,4 | 7,2 | 21,6 | 7,1 | 10,1 | 3,5 | 106 | 1 |
| Chemnitz | 416 | 38,8 | 10,5 | 34,0 | 9,6 | 13,5 | 3,9 | 96 | 11 |
| Dresden-Klotzsche | 228 | 35,0 | 6,0 | 30,5 | 5,9 | 13,4 | 3,3 | 93 | 21 |
| Görlitz | 239 | 32,7 | 4,1 | 26,4 | 2,4 | 13,1 | 3,2 | 68 | -7 |
| Leipzig/Halle | 131 | 34,3 | 6,6 | 22,3 | 0,6 | 13,2 | 3,0 | 38 | -21 |
| Oschatz | 150 | 35,6 | 9,4 | 28,9 | 7,1 | 14,0 | 3,8 | 59 | -9 |
| Zinnwald-Georgenfeld | 877 | 23,2 | 7,3 | 21,8 | 6,7 | 9,6 | 3,1 | 103 | 2 |

Monatlicher Klimastatus Deutschland Datenteil

Monatswerte - Agrarmeteorologie im Oktober 2022

| Station | Höhe ü. NN in m | Potentielle Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehm Boden | | Reale Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehm Boden | | Bodentemperatur in 5 cm Tiefe für einen unbewachsenen sandigen Lehm Boden | | Bodenfeuchte in 0-60 cm Tiefe unter Gras für einen sandigen Lehm Boden | |
|---|--------------------|---|---------------------|---|---------------------|--|--------------------|--|-----------------------|
| | | Summe in mm | Abweichung in mm | Summe in mm | Abweichung in mm | Mittel in °C | Abweichung in K | Mittel in %nFk | Abweichung in %nFk |
| Region Süd: Baden-Württemberg und Bayern | | | | | | | | | |
| Freiburg | 237 | 41,4 | 9,1 | 39,3 | 10,2 | 16,3 | 4,0 | 95 | 6 |
| Freudenstadt | 797 | 38,7 | 13,8 | 36,7 | 13,3 | 13,4 | 4,4 | 107 | 6 |
| Klippeneck | 974 | 38,0 | 11,2 | 35,8 | 11,4 | 12,7 | 3,9 | 104 | 8 |
| Konstanz | 428 | 28,1 | 4,0 | 27,5 | 5,4 | 15,1 | 3,2 | 104 | 11 |
| Lahr | 156 | 38,3 | 10,3 | 35,4 | 10,5 | 16,1 | 4,0 | 89 | 3 |
| Mannheim | 98 | 33,0 | 5,0 | 30,9 | 7,8 | 15,4 | 3,8 | 104 | 37 |
| Öhringen | 276 | 35,6 | 8,4 | 34,1 | 10,1 | 15,2 | 4,1 | 101 | 18 |
| Rheinsletten | 116 | 33,5 | 4,0 | 31,3 | 6,7 | 15,6 | 3,7 | 103 | 32 |
| Stötten | 734 | 34,4 | 11,4 | 32,8 | 11,4 | 13,2 | 4,2 | 104 | 6 |
| Stuttgart-Flughafen | 371 | 33,4 | 6,2 | 31,3 | 8,5 | 15,0 | 4,3 | 77 | 2 |
| Stuttgart-Schnarrenberg | 314 | 37,4 | 7,6 | 34,6 | 10,0 | 15,2 | 3,8 | 77 | 9 |
| Ulm-Mählingen | 593 | 27,4 | 5,8 | 26,6 | 7,4 | 13,0 | 3,1 | 103 | 17 |
| Augsburg | 462 | 29,8 | 5,4 | 28,4 | 6,7 | 13,7 | 3,7 | 84 | -2 |
| Bad Kissingen | 282 | 25,3 | 3,5 | 24,3 | 5,6 | 13,4 | 3,3 | 102 | 25 |
| Bamberg | 240 | 25,6 | 2,2 | 24,8 | 4,6 | 13,3 | 2,8 | 102 | 26 |
| Chieming | 551 | 34,1 | 8,6 | 33,0 | 9,6 | 14,4 | 4,2 | 105 | 6 |
| Fürstenzell | 476 | 27,7 | 4,7 | 26,7 | 5,6 | 13,8 | 3,4 | 105 | 11 |
| Garmisch-Partenkirchen | 719 | 32,0 | 6,7 | 31,1 | 7,3 | 13,6 | 3,4 | 108 | 4 |
| Hof | 565 | 28,4 | 7,2 | 26,9 | 7,7 | 12,1 | 3,5 | 89 | 2 |
| Hohenpeißenberg | 977 | 43,7 | 13,6 | 41,5 | 13,8 | 12,9 | 3,9 | 106 | 4 |
| Kempten | 705 | 35,8 | 10,5 | 34,7 | 11,0 | 14,1 | 3,9 | 105 | 3 |
| Lautertal-Oberlauter | 344 | 28,5 | 5,5 | 26,7 | 6,8 | 13,0 | 3,4 | 98 | 22 |
| Mühlhof | 406 | 27,3 | 3,9 | 25,8 | 4,3 | 13,8 | 3,4 | 87 | -6 |
| München-Stadt | 515 | 38,3 | 8,5 | 36,4 | 8,9 | 14,6 | 3,7 | 102 | 7 |
| Nürnberg | 314 | 33,1 | 7,1 | 31,4 | 10,0 | 13,8 | 3,6 | 92 | 24 |
| Oberstdorf | 806 | 32,9 | 8,8 | 31,8 | 9,0 | 12,8 | 3,4 | 108 | 3 |
| Regensburg | 365 | 26,5 | 4,7 | 25,4 | 6,5 | 13,7 | 3,5 | 90 | 12 |
| Weiden | 440 | 26,6 | 4,8 | 25,3 | 6,0 | 12,8 | 3,3 | 102 | 17 |
| Weißenburg-Emetzhelm | 439 | 31,8 | 5,6 | 30,2 | 8,1 | 14,0 | 3,8 | 93 | 17 |
| Würzburg | 268 | 29,8 | 4,2 | 28,1 | 7,1 | 14,0 | 3,4 | 91 | 24 |

Monatlicher Klimastatus Deutschland Datenteil

Monatswerte - Agrarmeteorologie im Oktober 2022

| Station | Höhe ü. NN in m | Potentielle Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehmboden | | Reale Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehmboden | | Bodentemperatur in 5 cm Tiefe für einen unbewachsenen sandigen Lehmboden | | Bodenfeuchte in 0-60 cm Tiefe unter Gras für einen sandigen Lehmboden | |
|---|--------------------|--|---------------------|--|---------------------|---|--------------------|---|-----------------------|
| | | Summe in mm | Abweichung in mm | Summe in mm | Abweichung in mm | Mittel in °C | Abweichung in K | Mittel in %nFk | Abweichung in %nFk |
| Region West: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland | | | | | | | | | |
| Aachen-Orsbach | 231 | 42,0 | 13,0 | 37,1 | 10,4 | 14,4 | 3,2 | 77 | -10 |
| Bad Lippspringe | 157 | 32,3 | 7,1 | 31,1 | 7,8 | 13,2 | 3,0 | 88 | -5 |
| Bad Salzuflen | 135 | 31,1 | 7,2 | 28,3 | 6,1 | 13,9 | 3,6 | 82 | -10 |
| Düsseldorf-Flughafen | 37 | 39,3 | 9,0 | 36,4 | 9,6 | 14,5 | 3,4 | 84 | 4 |
| Essen-Bredeneu | 150 | 34,8 | 6,7 | 32,5 | 6,5 | 14,1 | 3,1 | 100 | 5 |
| Kahler Asten | 839 | 23,6 | 7,7 | 22,5 | 7,5 | 10,3 | 3,3 | 106 | 2 |
| Köln-Bonn | 92 | 34,8 | 6,9 | 32,1 | 6,5 | 14,1 | 3,2 | 90 | 1 |
| Bad Hersfeld | 272 | 28,0 | 6,0 | 25,6 | 5,9 | 13,2 | 3,4 | 88 | 9 |
| Frankfurt/Main | 100 | 31,5 | 4,7 | 29,7 | 7,6 | 14,3 | 3,3 | 89 | 25 |
| Geisenheim | 111 | 28,4 | 2,4 | 26,8 | 6,1 | 14,5 | 3,1 | 89 | 31 |
| Gießen/Wettenberg | 203 | 24,6 | 2,2 | 23,3 | 3,5 | 12,9 | 2,6 | 99 | 23 |
| Kleiner Feldberg/Taunus | 822 | 24,9 | 9,0 | 23,6 | 8,7 | 11,4 | 3,6 | 108 | 6 |
| Schauenburg-Eigershausen | 317 | 29,3 | 7,7 | 24,6 | 5,1 | 12,8 | 2,9 | 66 | -15 |
| Wasserkuppe | 920 | 26,6 | 8,4 | 25,1 | 8,0 | 10,4 | 3,4 | 107 | 4 |
| Bad Marienberg | 547 | 26,9 | 7,7 | 25,4 | 7,2 | 12,2 | 3,4 | 105 | 4 |
| Trier-Petrisberg | 265 | 32,7 | 7,1 | 29,9 | 7,1 | 14,4 | 3,4 | 75 | -7 |
| Weinbiet | 553 | 38,6 | 14,0 | 35,1 | 14,9 | 14,0 | 4,3 | 92 | 20 |
| Saarbrücken-Ensheim | 320 | 34,8 | 9,0 | 32,4 | 9,5 | 14,6 | 4,0 | 98 | 11 |

Tageswerte - Schneehöhen im Oktober 2022

| Station | Höhe in Metern | Schneehöhen in cm | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|----------------|-------------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| | | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
| Helgoland | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sankt Peter-Ording | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schirmig | 43 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nordmer | 12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hamburg-Fuhlsbüttel | 11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Greifswald | 8 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bremen | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Angermünde | 54 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Münster/Osnabrück | 48 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hannover-Flughafen | 56 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Potsdam | 82 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Lindenberg | 98 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dresden/Flughafen | 37 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kahler Asten | 639 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Göttingen | 167 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Brocken | 1135 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Leipzig/Halle | 131 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dresden-Klotzsche | 228 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Göltz | 239 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aachen-Ornbach | 231 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wasserkuppe | 920 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erfurt-Weimar | 319 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Neuhaus am Rennweg | 840 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fichtelberg | 1212 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinnwald-Georgenfeld | 877 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Frankfurt/Main | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Würzburg | 288 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saarbrücken-Enschheim | 320 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Rheinstein | 118 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stuttgart-Flughafen | 371 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nürnberg | 314 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Regensburg | 385 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Großer Auer | 1429 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Freudenstadt | 797 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| München-Stadt | 515 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| München-Flughafen | 448 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fürstentum | 476 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Konstanz | 428 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Oberndorf | 809 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zugspitze | 2996 | 53 | 71 | 86 | 80 | 50 | 50 | 40 | 30 | 27 | 24 | 23 | 21 | 20 | 22 | 20 | 15 | 13 | 11 | 9 | 11 | 9 | 7 | 10 | 7 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Hohenpeißenberg | 977 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Chiemg | 551 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Tageswerte - Windspitzen im Oktober 2022

| Station | Höhe (m) n.N. | Windspitzen in m/s | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---------------|--------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-----|------|
| | | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | | | | | |
| Region Nord: Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Balm | 103 | 15,7 | 11,9 | 7,2 | 8,4 | 15,7 | 10,9 | 11,6 | 12,6 | 7,0 | 11,3 | 6,7 | 5,5 | 8,9 | 6,5 | 9,2 | 11,6 | 9,8 | 8,2 | 7,4 | 9,6 | 7,9 | 10,5 | 10,3 | 13,8 | 12,5 | 7,2 | 7,8 | 8,5 | 6,6 | 4,3 | 8,4 | | | | | |
| Braunlage | 607 | 13,1 | 10,9 | 9,3 | 8,2 | 12,5 | 13,0 | 9,8 | 10,2 | 7,2 | 11,2 | 8,1 | 6,2 | 7,0 | 8,5 | 11,5 | 10,1 | 11,5 | 8,3 | 6,8 | 6,3 | 7,1 | 8,2 | 8,4 | 15,3 | 10,7 | 7,1 | 7,7 | 14,2 | 7,7 | 7,6 | 5,6 | | | | | |
| Braunschweig | 81 | 16,4 | 13,0 | 10,1 | 8,3 | 11,4 | 15,0 | 8,4 | 15,0 | 9,2 | 11,3 | 6,6 | 8,0 | 7,8 | 7,5 | 9,2 | 10,8 | 10,1 | 8,5 | 5,8 | 12,6 | 7,3 | 8,5 | 7,5 | 12,2 | 10,9 | 6,4 | 5,8 | 10,1 | 6,0 | 5,9 | 9,3 | | | | | |
| Cuxhaven | 5 | 17,4 | 13,7 | 15,3 | 11,3 | 20,6 | 15,7 | 14,2 | 15,3 | 8,3 | 14,6 | 12,5 | 6,6 | 8,3 | 7,8 | 10,5 | 16,9 | 11,2 | 11,8 | 12,1 | 15,7 | 6,8 | 11,2 | 8,9 | 16,7 | 14,2 | 7,6 | 9,3 | 13,5 | 6,5 | 7,0 | 13,8 | | | | | |
| Diepholz | 38 | 13,4 | 11,6 | 7,7 | 8,2 | 17,6 | 11,9 | 11,2 | 13,7 | 7,4 | 10,7 | 7,3 | 5,3 | 9,2 | 6,5 | 9,0 | 11,3 | 10,1 | 9,4 | 7,1 | 10,3 | 5,4 | 10,7 | 12,4 | 15,8 | 9,8 | 7,0 | 7,4 | 10,4 | 5,0 | 6,9 | 7,5 | | | | | |
| Emden | 0 | 13,0 | 13,1 | 7,5 | 11,6 | 16,1 | 12,0 | 11,9 | 14,7 | 8,0 | 13,9 | 7,1 | 6,6 | 6,2 | 7,3 | 10,7 | 12,4 | 8,8 | 9,6 | 7,9 | 10,9 | 6,5 | 6,2 | 10,5 | 14,4 | 9,3 | 7,9 | 9,5 | 9,2 | 5,4 | 6,3 | 9,7 | | | | | |
| Friesoythe-Altzoitze | 6 | 15,1 | 14,0 | 7,2 | 9,4 | 15,0 | 12,4 | 11,2 | 14,8 | 6,9 | 9,7 | 8,5 | 8,2 | 7,9 | 6,6 | 10,4 | 13,2 | 12,0 | 9,1 | 8,0 | 10,0 | 6,6 | 10,1 | 11,4 | 14,6 | 10,5 | 6,9 | 8,5 | 9,2 | 4,0 | 5,7 | 7,7 | | | | | |
| Göttingen | 167 | 13,0 | 9,9 | 9,3 | 7,6 | 11,4 | 13,1 | 8,9 | 10,8 | 8,2 | 9,5 | 4,6 | 4,5 | 7,4 | 7,4 | 8,9 | 8,7 | 10,9 | 6,7 | 9,8 | 10,0 | 9,0 | 8,0 | 9,1 | 14,7 | 9,3 | 6,1 | 6,2 | 9,1 | 5,1 | 5,2 | 11,4 | | | | | |
| Hannover-Flughafen | 55 | 16,1 | 11,8 | 9,6 | 7,5 | 13,2 | 17,7 | 9,4 | 13,9 | 7,7 | 12,2 | 6,7 | 8,5 | 8,6 | 7,7 | 9,6 | 11,0 | 9,9 | 8,6 | 6,2 | 9,3 | 8,2 | 9,8 | 8,2 | 16,3 | 10,8 | 6,2 | 9,3 | 8,1 | 6,7 | 3,8 | 7,9 | | | | | |
| Lingen-Baccum | 40 | 12,6 | 10,5 | 5,8 | 9,0 | 16,3 | 10,8 | 10,5 | 11,2 | 7,7 | 13,3 | 6,8 | 5,8 | 8,0 | 7,1 | 8,0 | 11,0 | 12,4 | 7,0 | 9,2 | 9,1 | 7,7 | 7,8 | 9,5 | 16,7 | 10,4 | 8,5 | 7,9 | 9,5 | 7,9 | 7,0 | 8,9 | | | | | |
| Lüchow | 16 | 9,7 | 11,2 | 9,2 | 7,8 | 12,7 | 14,1 | 9,8 | 11,0 | 5,6 | 9,4 | 6,7 | 5,9 | 6,6 | 6,2 | 6,7 | 11,3 | 11,1 | 8,3 | 6,5 | 10,2 | 4,3 | 9,2 | 6,3 | 11,5 | 10,2 | 4,9 | 6,4 | 8,0 | 4,1 | 4,9 | 6,0 | | | | | |
| Nordemey | 12 | 17,5 | 19,3 | 14,1 | 12,5 | 18,1 | 18,6 | 14,9 | 16,7 | 9,9 | 16,0 | 11,0 | 6,7 | 8,8 | 8,2 | 12,0 | 14,8 | 10,5 | 10,4 | 10,5 | 11,9 | 8,8 | 10,9 | 10,3 | 18,5 | 12,1 | 10,5 | 10,9 | 11,0 | 7,2 | 9,0 | 9,7 | | | | | |
| Soltau | 75 | 14,5 | 11,9 | 10,1 | 8,0 | 15,8 | 12,3 | 10,5 | 12,1 | 7,2 | 9,7 | 7,8 | 7,5 | 8,3 | 6,3 | 8,5 | 11,8 | 9,0 | 10,4 | 7,0 | 9,9 | 5,3 | 10,3 | 8,0 | 12,4 | 10,5 | 4,8 | 7,7 | 7,3 | 6,8 | 4,5 | 6,0 | | | | | |
| Bremen | 4 | 15,3 | 13,4 | 10,8 | 9,3 | 17,0 | 12,7 | 12,9 | 13,7 | 7,5 | 14,2 | 9,1 | 6,7 | 8,7 | 7,2 | 10,5 | 12,0 | 9,8 | 11,0 | 6,9 | 11,8 | 7,0 | 9,8 | 13,4 | 17,7 | 10,8 | 6,2 | 7,2 | 10,3 | 4,6 | 4,1 | 8,6 | | | | | |
| Bremerhaven | 7 | 14,5 | 14,4 | 12,7 | 11,3 | 19,8 | 14,6 | 13,2 | 15,3 | 7,8 | 16,2 | 9,5 | 7,1 | 7,8 | 8,0 | 10,5 | 14,9 | 11,1 | 10,8 | 8,2 | 12,7 | 7,0 | 11,4 | 9,5 | 17,2 | 12,3 | 6,1 | 8,8 | 10,6 | 6,3 | 7,1 | 8,9 | | | | | |
| Fehrmann | 3 | 15,1 | 16,7 | 16,1 | 10,2 | 18,3 | 19,8 | 12,2 | 15,4 | 10,4 | 16,3 | 12,8 | 6,1 | 8,5 | 7,7 | 10,6 | 12,6 | 10,4 | 15,1 | 11,2 | 13,3 | 7,6 | 11,6 | 9,9 | 12,7 | 11,3 | 8,1 | 8,9 | 12,8 | 12,3 | 7,6 | 11,0 | | | | | |
| Holgerland | 4 | 18,2 | 17,4 | 12,6 | 13,0 | 20,9 | 20,4 | 16,4 | 17,6 | 10,3 | | 14,5 | 8,7 | 9,7 | 9,3 | 15,1 | 17,1 | 12,3 | 11,9 | 13,8 | 17,7 | 7,9 | 11,1 | 11,8 | 18,9 | 13,8 | 12,1 | 10,2 | 12,4 | 9,3 | 9,6 | 16,4 | | | | | |
| Kiel-Holtenau | 28 | 14,1 | 14,6 | 12,3 | 10,3 | 17,2 | 16,4 | 12,1 | 12,7 | 7,4 | 13,2 | 9,5 | 7,9 | 7,5 | 7,4 | 9,3 | 17,4 | 10,8 | 13,6 | 7,4 | 12,0 | 6,3 | 8,9 | 7,4 | 14,2 | 12,7 | 6,8 | 7,0 | 11,1 | 10,7 | 7,6 | 9,2 | | | | | |
| List auf Sylt | 25 | 19,4 | 17,7 | 14,5 | 16,5 | 23,6 | 22,0 | 20,4 | 17,2 | 12,5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lübeck-Blankensee | 15 | 12,1 | 11,1 | 11,6 | 7,3 | 12,1 | 12,9 | 9,9 | 13,1 | 6,4 | 12,4 | 8,5 | 6,1 | 6,7 | 5,0 | 8,1 | 12,9 | 10,0 | 9,5 | 7,0 | 9,4 | 6,2 | 7,0 | 9,6 | 10,9 | 9,4 | 5,8 | 6,3 | 9,2 | 6,7 | 5,0 | 6,8 | | | | | |
| Sankt Peter-Ording | 5 | 18,6 | 17,3 | 15,7 | 11,9 | 20,2 | 21,0 | 16,1 | 16,6 | 10,4 | 17,8 | 12,6 | 8,5 | 9,2 | 8,6 | 12,1 | 17,1 | 11,6 | 12,2 | 19,4 | 13,8 | 8,9 | 12,3 | 9,9 | 16,9 | 12,4 | 10,2 | 10,7 | 11,8 | 7,9 | 8,1 | 9,5 | | | | | |
| Schleswig | 43 | 15,0 | 11,1 | 12,2 | 10,9 | 18,3 | 16,8 | 13,9 | 13,0 | 8,1 | 12,8 | 10,7 | 8,2 | 6,8 | 5,5 | 10,0 | 15,2 | 9,8 | 12,0 | 7,0 | 12,4 | 5,6 | 7,5 | 7,0 | 13,6 | 10,6 | 6,8 | 7,1 | 11,0 | 8,1 | 6,8 | 8,0 | | | | | |
| Hamburg-Fuhlsbüttel | 11 | 16,1 | 12,7 | 12,7 | 9,8 | 16,1 | 14,7 | 12,7 | 14,9 | 7,2 | 14,5 | 9,6 | 8,2 | 7,7 | 6,5 | 9,3 | 15,9 | 8,2 | 12,0 | 8,7 | 14,2 | 6,7 | 9,8 | 10,1 | 14,7 | 12,3 | 6,2 | 7,2 | 11,5 | 6,5 | 4,6 | 9,9 | | | | | |
| Arkona | 42 | 16,2 | 18,5 | 17,7 | 12,5 | 14,0 | 21,1 | 15,5 | 18,4 | 13,2 | 13,0 | | | | | | | | | | | | | 15,8 | 13,2 | 16,0 | 12,2 | 10,4 | 11,0 | 12,1 | 15,1 | 9,0 | 10,3 | 16,1 | 18,2 | 8,2 | 11,9 |
| Boizenburg | 45 | 10,5 | 11,3 | 10,6 | 7,2 | 14,7 | 13,1 | 11,1 | 14,8 | 6,8 | 12,1 | 7,5 | 7,4 | 8,0 | 6,8 | 7,1 | 11,9 | 7,5 | 11,2 | 5,7 | 10,8 | 6,6 | 7,0 | 8,0 | 12,3 | 9,3 | 6,8 | 6,4 | 11,1 | 5,0 | 5,8 | 8,2 | | | | | |
| Boltenhagen | 15 | 13,8 | 12,9 | 13,0 | 8,9 | 17,0 | 16,5 | 13,7 | 14,1 | 9,6 | 13,5 | 12,0 | 7,5 | 8,4 | 7,0 | 9,6 | 14,7 | 9,3 | 11,6 | 9,9 | 13,4 | 7,8 | 7,6 | 10,4 | 15,4 | 11,6 | 8,1 | 7,9 | 14,4 | 9,8 | 6,7 | 9,4 | | | | | |
| Greifswald | 2 | 10,7 | 14,3 | 13,2 | 7,4 | 14,3 | 18,4 | 13,5 | 13,4 | 7,0 | 12,2 | 12,4 | 6,8 | 7,2 | 7,5 | 7,5 | 13,3 | 8,9 | 11,1 | 7,4 | 11,7 | 10,4 | 7,3 | 6,7 | 9,2 | 10,4 | 5,9 | 7,5 | 10,9 | 14,4 | 5,8 | 5,7 | | | | | |
| Münzitz | 81 | 11,7 | 11,3 | 10,0 | 8,3 | 12,7 | 12,2 | 10,5 | 11,7 | 6,4 | 8,6 | 7,4 | 6,1 | 7,1 | 5,7 | 7,4 | 10,8 | 11,0 | 9,4 | 7,1 | 11,4 | 7,5 | 7,5 | 8,3 | 11,1 | 9,5 | 6,4 | 7,6 | 8,9 | 7,4 | 5,4 | 6,9 | | | | | |
| Rostock-Warnemünde | 5 | 13,6 | 16,8 | 16,4 | 11,0 | 12,3 | 15,6 | 11,6 | 17,4 | 9,1 | 17,3 | 12,5 | 6,2 | 6,9 | 6,2 | 10,2 | 13,0 | 9,2 | 14,2 | 13,0 | 13,2 | 8,9 | 11,8 | 8,7 | 12,2 | 10,4 | 6,6 | 7,5 | 15,2 | 13,5 | 6,7 | 8,6 | | | | | |
| Schwerin | 59 | 10,6 | 12,3 | 12,3 | 9,3 | 15,3 | 15,1 | 12,9 | 12,4 | 7,8 | 13,6 | 9,4 | 7,4 | 8,3 | 7,7 | 7,9 | 13,7 | 8,1 | 10,4 | 7,3 | 11,2 | 7,0 | 8,1 | 6,6 | 14,2 | 11,5 | 6,3 | 6,8 | 9,1 | 8,3 | 5,4 | 8,8 | | | | | |
| Usedomünde | 1 | 11,0 | 12,4 | 11,0 | 7,5 | 9,7 | 14,0 | 9,4 | 11,7 | 5,6 | 10,9 | 10,9 | 5,3 | 6,7 | 6,7 | 7,1 | 11,2 | 8,8 | 8,5 | 9,4 | 9,5 | 8,4 | 5,1 | 7,0 | 8,3 | 9,6 | 5,7 | 6,2 | 6,8 | 8,2 | 5,8 | 4,6 | | | | | |
| Warn (Münzitz) | 73 | 13,1 | 13,6 | 11,2 | 7,4 | 11,2 | 11,6 | 10,0 | 9,7 | 6,1 | 9,5 | 8,5 | 5,1 | 5,9 | 8,0 | 8,7 | 10,9 | 10,5 | 8,3 | 9,9 | 10,2 | 7,5 | 5,3 | 7,1 | 9,7 | 8,1 | 6,7 | 7,2 | 8,4 | 7,3 | 4,5 | 5,4 | | | | | |

Tageswerte - Windspitzen im Oktober 2022

| Station | Höhe (m) n.N. | Windspitzen in m/s | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---------------|--------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
| Region Ost-Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Berlin, Thüringen und Sachsen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Brocken | 1135 | 33,4 | 21,6 | 16,0 | 22,9 | 32,0 | 25,1 | 16,7 | 18,9 | 19,7 | 19,5 | 12,2 | 15,4 | 15,6 | 18,5 | 21,9 | 20,4 | 24,1 | 13,0 | 13,9 | 20,4 | 20,6 | 17,3 | 25,7 | 29,0 | 23,1 | 17,9 | 20,6 | 27,8 | 16,9 | 19,5 | 15,5 |
| Gerdelegen | 47 | 11,6 | 13,8 | 10,3 | 7,1 | 11,5 | 14,3 | 9,4 | 12,1 | 8,3 | 9,4 | 6,1 | 6,2 | 8,7 | 5,9 | 6,7 | 9,4 | 8,6 | 7,1 | 4,2 | 8,6 | 5,2 | 8,4 | 7,8 | 10,8 | 10,7 | 4,8 | 6,8 | 7,2 | 5,1 | 4,5 | 5,1 |
| Magdeburg | 79 | 12,8 | 12,3 | 9,3 | 7,0 | 9,2 | 12,5 | 6,0 | 11,1 | 7,4 | 8,6 | 6,0 | 6,9 | 4,8 | 7,7 | 8,1 | 9,5 | 9,1 | 5,9 | 5,1 | 8,0 | 6,7 | 7,8 | 8,9 | 10,7 | 11,1 | 5,3 | 6,5 | 8,6 | 3,8 | 4,5 | 5,7 |
| Wittenberg | 105 | 9,6 | 12,9 | 10,1 | 7,1 | 11,0 | 10,8 | 6,6 | 11,9 | 6,1 | 8,6 | 6,7 | 6,2 | 8,3 | 6,6 | 7,9 | 8,9 | 7,9 | 5,2 | 3,9 | 9,2 | 7,1 | 6,7 | 6,8 | 10,9 | 8,7 | 5,3 | 4,8 | 5,8 | 4,7 | 5,2 | 5,3 |
| Angermünde | 54 | 12,0 | 13,0 | 12,9 | 7,2 | 9,1 | 13,7 | 7,9 | 14,2 | 8,0 | 11,0 | 9,6 | 5,9 | 5,4 | 5,0 | 6,1 | 9,2 | 8,4 | 6,4 | 9,0 | 9,6 | 7,7 | 7,6 | 7,4 | 8,7 | 8,5 | 4,4 | 5,3 | 9,1 | 7,5 | 5,9 | 6,5 |
| Cottbus | 69 | 10,1 | 13,6 | 10,5 | 8,5 | 9,8 | 10,8 | 7,5 | 9,8 | 4,9 | 6,5 | 6,1 | 5,5 | 6,7 | 7,1 | 5,9 | 9,6 | 8,0 | 5,6 | 7,1 | 8,5 | 9,1 | 6,6 | 5,8 | 9,3 | 11,2 | 5,2 | 5,4 | 6,8 | 5,5 | 5,0 | 3,8 |
| Doberlug-Kirchhain | 97 | 10,0 | 12,7 | 12,3 | 8,0 | 9,4 | 12,3 | 6,8 | 10,9 | 5,7 | 7,0 | 7,2 | 5,4 | 8,0 | 6,3 | 5,7 | 9,2 | 7,1 | 6,4 | 6,3 | 9,2 | 8,7 | 8,4 | 7,3 | 10,9 | 11,4 | 5,2 | 4,6 | 6,8 | 4,6 | 4,8 | 3,0 |
| Lützenberg | 98 | 11,5 | 14,2 | 12,3 | 8,5 | 11,8 | 12,5 | 9,2 | 16,9 | 7,3 | 8,7 | 8,7 | 6,1 | 6,4 | 6,1 | 6,4 | 11,1 | 8,4 | 6,5 | 8,0 | 9,3 | 7,7 | 7,7 | 6,7 | 10,0 | 11,1 | 5,3 | 5,9 | 6,4 | 8,0 | 5,1 | 5,7 |
| Manschnow | 12 | 13,5 | 12,0 | 11,2 | 7,5 | 9,9 | 13,7 | 8,8 | 10,3 | 6,0 | 9,6 | 7,5 | 5,6 | 5,3 | 6,1 | 6,9 | 9,4 | 7,5 | 6,6 | 10,1 | 8,9 | 7,0 | 8,0 | 7,7 | 8,1 | 9,6 | 5,6 | 4,7 | 6,9 | 6,7 | 5,4 | 5,7 |
| Neuzuppin-Alt Ruppin | 50 | 10,5 | 11,2 | 10,5 | 6,4 | 8,8 | 11,9 | | 13,0 | 4,4 | 8,9 | 6,3 | 5,1 | 4,9 | 5,1 | 5,6 | 9,8 | 7,1 | 7,3 | 7,2 | 9,4 | 5,4 | 6,2 | 5,2 | 9,6 | 8,5 | 5,6 | 4,1 | 5,4 | 6,3 | 4,0 | 6,0 |
| Potsdam | 82 | 16,4 | 13,3 | 12,3 | 9,5 | 10,2 | 14,5 | 8,3 | 15,8 | 7,8 | 11,6 | 10,6 | 7,5 | 7,6 | 8,6 | 10,7 | 8,9 | 11,4 | 7,9 | 8,3 | 12,0 | 8,5 | 8,0 | 10,4 | 12,7 | 12,0 | 8,3 | 10,5 | 10,0 | 9,6 | 7,6 | 7,2 |
| Berlin-Dahlem | 51 | 14,0 | 13,0 | 12,9 | 8,4 | 10,5 | 12,7 | 8,1 | 12,2 | 7,6 | 11,3 | 8,3 | 6,2 | 8,3 | 7,0 | 6,8 | 10,5 | 9,2 | 8,3 | 8,6 | 11,8 | 7,2 | 7,1 | 10,2 | 10,1 | 12,3 | 6,6 | 7,3 | 8,0 | 7,4 | 6,8 | 7,4 |
| Berlin-Brandenburg | 46 | 14,2 | 12,7 | 13,2 | 10,5 | 11,3 | 14,7 | 8,7 | 15,1 | 5,7 | 10,3 | 9,4 | 5,7 | 8,7 | 7,7 | 6,7 | 9,3 | 8,2 | 7,2 | 7,7 | 14,6 | 7,2 | 6,7 | 9,4 | 11,3 | 10,3 | 6,0 | 6,2 | 7,2 | 5,1 | 6,2 | 4,6 |
| Astern | 164 | 13,0 | 10,3 | 11,0 | 7,8 | 14,8 | 14,0 | 7,7 | 10,4 | 6,4 | 9,1 | 7,7 | 5,0 | 8,4 | 8,7 | 10,6 | 10,6 | 12,1 | 5,2 | 5,1 | 7,0 | 5,9 | 11,1 | 7,5 | 14,9 | 10,4 | 5,2 | 3,7 | 7,7 | 5,2 | 4,4 | 4,4 |
| Erfurt-Weimar | 316 | 16,9 | 10,3 | 10,4 | 9,1 | 12,9 | 11,4 | 7,5 | 11,9 | 7,6 | 10,5 | 6,5 | 4,2 | 9,0 | 8,8 | 10,9 | 9,7 | 10,1 | 8,2 | 5,5 | 8,1 | 8,5 | 11,1 | 10,3 | 12,5 | 11,3 | 8,3 | 8,8 | 11,6 | 6,3 | 6,9 | 5,6 |
| Gera-Leumnitz | 311 | 15,6 | 10,9 | 11,9 | 7,8 | 14,1 | 11,5 | 8,1 | 11,0 | 7,6 | 10,2 | 6,8 | 4,5 | 10,1 | 8,6 | 10,2 | 10,0 | 8,4 | 6,1 | 6,0 | 11,5 | 10,3 | 9,7 | 10,8 | 11,9 | 10,8 | 8,0 | 9,8 | 11,0 | 7,1 | 8,0 | 5,3 |
| Leinefelde | 356 | 14,2 | 11,6 | 9,2 | 6,9 | 12,9 | 13,2 | 7,6 | 11,2 | 7,9 | 9,1 | 5,1 | 6,2 | 7,5 | 8,8 | 9,6 | 8,5 | 10,9 | 6,1 | 7,7 | 8,4 | 7,9 | 9,2 | 6,9 | 15,0 | 8,9 | 7,3 | 8,5 | 11,7 | 6,6 | 6,7 | 6,0 |
| Meiningen | 450 | 12,1 | 8,4 | 7,4 | 8,7 | 11,6 | 8,6 | 7,4 | 9,4 | 7,5 | 8,9 | 7,4 | 5,4 | 6,0 | 8,5 | 10,0 | 8,5 | 5,8 | 7,1 | 6,4 | 10,4 | 7,5 | 7,6 | 8,6 | 10,8 | 7,7 | 7,2 | 6,5 | 8,2 | 5,4 | 5,2 | 4,2 |
| Neuhaus am Rennweg | 845 | 14,3 | 11,9 | 9,2 | 9,6 | 14,9 | 9,4 | 8,7 | 9,7 | 10,7 | 10,8 | 7,7 | 10,6 | 10,2 | 9,8 | 12,1 | 10,5 | 8,6 | 8,1 | 8,0 | 12,2 | 11,7 | 9,6 | 12,2 | 16,0 | 11,4 | 10,3 | 9,2 | 9,6 | 9,1 | 8,9 | 9,0 |
| Schmücke | 938 | 25,9 | 12,7 | 9,4 | 12,5 | 17,8 | 12,9 | 11,9 | 11,9 | 12,0 | 14,5 | 7,3 | 11,4 | 12,7 | 14,5 | 17,8 | 15,6 | 15,1 | 10,3 | 8,9 | 12,5 | 16,4 | 12,4 | 15,5 | 19,6 | 16,1 | 11,1 | 12,3 | 14,9 | 8,6 | 9,8 | 10,9 |
| Chemnitz | 416 | 18,6 | 13,5 | 12,7 | 6,9 | 13,6 | 13,3 | 7,6 | 11,1 | 9,0 | 10,5 | 6,8 | 6,3 | 8,8 | 9,6 | 11,1 | 12,4 | 7,2 | 13,4 | 5,9 | 10,9 | 10,4 | 12,5 | 12,7 | 14,7 | 12,7 | 9,3 | 6,2 | 11,0 | 8,9 | 7,6 | 4,9 |
| Dresden-Klotzsche | 228 | 12,3 | 14,6 | 12,5 | 9,3 | 8,9 | 12,5 | 9,1 | 10,6 | 9,1 | 11,8 | 7,2 | 6,3 | 6,7 | 8,4 | 9,9 | 11,7 | 12,3 | 9,8 | 6,7 | 14,9 | 14,2 | 9,1 | 11,7 | 10,8 | 11,8 | 6,5 | 7,2 | 8,2 | 6,2 | 7,2 | 7,7 |
| Fichtelberg | 1213 | 24,7 | 22,1 | 23,0 | 13,6 | 23,5 | 23,7 | 13,4 | 17,2 | 17,8 | 16,8 | 14,2 | 9,8 | 13,8 | 15,0 | 16,8 | 18,2 | 12,8 | 16,4 | 13,2 | 16,0 | 17,9 | 16,5 | 21,4 | 22,6 | 18,5 | 16,5 | 14,0 | 20,9 | 16,9 | 15,3 | 13,5 |
| Geritz | 239 | 13,1 | 12,1 | 12,7 | 9,5 | 16,7 | 9,7 | 7,0 | 11,6 | 5,2 | 13,3 | 7,2 | 4,2 | 10,1 | 8,5 | 12,2 | 13,0 | 12,0 | 11,4 | 6,9 | 12,8 | 14,9 | 10,5 | 13,8 | 13,4 | 9,5 | 9,4 | 8,8 | 14,2 | 9,0 | 8,8 | 5,1 |
| Leipzig/Halle | 131 | 13,2 | 13,9 | 12,2 | 8,2 | 12,7 | 11,8 | 8,7 | 12,2 | 7,7 | 10,3 | 8,6 | 6,2 | 8,7 | 8,7 | 9,8 | 8,9 | 9,3 | 7,5 | 5,7 | 8,6 | 10,6 | 11,7 | 12,9 | 13,4 | 12,5 | 6,7 | 8,2 | 8,7 | 5,7 | 6,2 | 6,0 |
| Lichtenhain-Mittelndorf | 321 | 12,0 | 14,7 | 15,4 | 8,5 | 13,4 | 9,1 | 7,3 | 13,2 | 10,7 | 14,2 | 7,0 | 6,5 | 10,8 | 8,6 | 8,5 | 10,2 | 10,8 | 9,6 | 8,8 | 16,2 | 14,4 | 9,0 | 14,9 | 11,7 | 10,4 | 9,3 | 8,4 | 11,2 | 7,4 | 5,8 | 5,3 |
| Oschatz | 150 | 13,9 | 13,3 | 13,5 | 8,0 | 14,1 | 13,2 | 7,5 | 11,8 | 6,3 | 8,5 | 8,2 | 5,0 | 8,4 | 8,2 | 7,6 | 9,8 | 8,6 | 9,0 | 6,5 | 9,6 | 7,4 | 12,0 | 9,2 | 10,9 | 12,2 | 7,2 | 7,4 | 9,6 | 7,3 | 7,7 | 5,1 |
| Zinnwald-Georgenfeld | 877 | 18,9 | 15,4 | 16,0 | 13,1 | 13,0 | 12,8 | 10,6 | 12,1 | 17,9 | 18,6 | 10,8 | 9,6 | 9,9 | 11,0 | 10,9 | 11,0 | 10,7 | 10,7 | 12,1 | 15,5 | 12,3 | 9,5 | 12,3 | 15,5 | 12,3 | 10,2 | 9,6 | 10,4 | 8,4 | 7,4 | 9,6 |

Tageswerte - Windspitzen im Oktober 2022

| Station | Höhe (m) n.N. | Windspitzen in m/s | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---------------|--------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|---|
| | | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | |
| Region Süd- Baden-Württemberg und Bayern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Falkberg/Schwarzwald | 1490 | 31,6 | 29,3 | 8,7 | 14,9 | 21,2 | 19,4 | 14,9 | 16,0 | 20,1 | 17,1 | 7,6 | 10,6 | 16,1 | 26,4 | 27,6 | 19,7 | 16,9 | 18,5 | 9,8 | 24,8 | 26,7 | 15,3 | 32,6 | 21,7 | 14,5 | 21,4 | 14,9 | 14,0 | 14,0 | 10,2 | 13,7 | |
| Freiburg | 237 | 14,2 | 15,6 | 6,2 | 5,1 | 12,9 | 10,1 | 6,1 | 6,0 | 5,1 | 9,4 | 4,7 | 4,6 | 8,9 | 12,7 | 14,3 | 6,6 | 9,4 | 8,3 | 3,5 | 4,4 | 10,1 | 7,2 | 13,3 | 15,2 | 6,4 | 10,2 | 3,1 | 8,6 | 3,1 | 3,0 | 4,2 | |
| Freudenstadt | 797 | 17,4 | 17,7 | 4,6 | 6,5 | 11,3 | 7,0 | 6,0 | 9,8 | 9,0 | 9,6 | 5,0 | 5,3 | 9,2 | 11,1 | 14,0 | 8,2 | 12,5 | 11,7 | 6,0 | 9,1 | 14,4 | 10,3 | 10,5 | 11,0 | 8,2 | 11,1 | 8,0 | 9,5 | 7,4 | 7,9 | 8,8 | |
| Kluppenack | 974 | 15,1 | 19,4 | 9,2 | 8,5 | 10,9 | 9,2 | 8,9 | 9,9 | 14,2 | 7,6 | 6,7 | 6,6 | 7,3 | 13,6 | 13,1 | 9,2 | 9,2 | 7,8 | 12,3 | 12,2 | 16,2 | 9,7 | 24,1 | 15,6 | 8,9 | 11,4 | 9,1 | 10,8 | 7,7 | 6,7 | 7,5 | |
| Konstanz | 428 | 11,7 | 14,9 | 5,3 | 4,2 | 3,8 | 4,7 | 4,2 | 5,2 | 8,4 | 3,7 | 7,3 | 4,0 | 8,3 | 5,7 | 10,6 | 3,8 | 3,3 | 5,1 | 6,1 | 7,5 | 10,2 | 5,5 | 12,2 | 7,1 | 4,0 | 12,3 | 2,9 | 3,3 | 4,2 | 2,9 | 3,7 | |
| Lahr | 156 | 15,6 | 11,9 | 6,6 | 3,8 | 11,3 | 6,2 | 5,1 | 7,5 | 6,4 | 8,1 | 6,8 | 3,7 | 5,8 | 10,8 | 12,2 | 4,7 | 5,3 | 6,9 | 6,4 | 8,9 | 12,3 | 8,5 | 11,6 | 16,5 | 5,7 | 6,8 | 3,6 | 5,9 | 3,8 | 4,7 | 5,9 | |
| Mannheim | 98 | 12,6 | 5,7 | 4,7 | 5,0 | 10,0 | 7,8 | 4,6 | 8,4 | 8,0 | 8,4 | 8,4 | 4,1 | 5,8 | 6,5 | 11,9 | 7,3 | 7,3 | 5,3 | 6,7 | 6,3 | 10,3 | 10,3 | 10,8 | 10,5 | 6,6 | 7,8 | 5,0 | 6,5 | 4,2 | 6,4 | 4,6 | |
| Öhringen | 276 | 10,5 | 8,6 | 4,6 | 4,3 | 5,8 | 6,5 | 4,2 | 8,9 | 9,9 | 6,8 | 4,8 | 4,4 | 5,3 | 6,8 | 11,6 | 5,8 | 6,8 | 8,5 | 9,3 | 6,9 | 6,7 | 8,1 | 14,6 | 15,0 | 7,6 | 9,4 | 4,7 | 4,9 | 3,2 | 4,1 | 5,0 | |
| Rheinstetten | 116 | 14,4 | 7,3 | 5,1 | 2,8 | 9,2 | 5,6 | 5,2 | 7,3 | 9,7 | 7,9 | 7,4 | 5,5 | 5,0 | 11,2 | 11,6 | 4,3 | 6,0 | 6,5 | 10,6 | 9,4 | 12,6 | 10,3 | 8,7 | 11,9 | 7,6 | 8,9 | 2,9 | 4,8 | 3,2 | 4,1 | 4,3 | |
| Stöten | 734 | 21,8 | 15,1 | 6,8 | 6,6 | 11,1 | 10,0 | 7,3 | 8,8 | 12,1 | 9,6 | 7,3 | 5,4 | 7,0 | 11,1 | 18,0 | 7,2 | 10,5 | 10,4 | 11,3 | 11,0 | 16,7 | 8,7 | 23,3 | 17,1 | 8,6 | 11,1 | 7,6 | 7,6 | 6,5 | 5,0 | 7,8 | |
| Stuttgart-Flughafen | 371 | 9,6 | 14,4 | 5,1 | 3,6 | 9,4 | 5,7 | 6,2 | 9,3 | 9,8 | 10,3 | 5,3 | 3,9 | 5,7 | 6,7 | 12,3 | 6,2 | 8,9 | 6,2 | 6,2 | 4,1 | 7,4 | 7,2 | 13,4 | 11,0 | 6,7 | 9,3 | 2,6 | 5,1 | 2,6 | 5,6 | 5,1 | |
| Stuttgart-Schwanberg | 314 | 10,1 | 8,2 | 5,1 | 4,7 | 7,7 | 6,2 | 7,4 | 10,3 | 12,4 | 10,8 | 5,2 | 5,4 | 5,6 | 8,4 | 10,0 | 5,8 | 8,0 | 9,1 | 8,0 | 5,3 | 7,5 | 7,5 | 11,4 | 20,7 | 7,1 | 6,6 | 6,5 | 7,3 | 5,7 | 7,0 | 7,2 | |
| Ulm-Mühlingen | 593 | 11,6 | 14,4 | 6,7 | 4,8 | 8,1 | 5,6 | 5,4 | 9,2 | 9,7 | 7,9 | 5,6 | 4,7 | 6,7 | 9,7 | 10,3 | 6,4 | 5,3 | 7,6 | 6,7 | 5,2 | 10,0 | 9,4 | 16,8 | 12,1 | 7,0 | 7,7 | 5,3 | 5,9 | 5,6 | 3,2 | 3,2 | |
| Augsburg | 462 | 12,9 | 9,4 | 7,0 | 4,4 | 7,0 | 7,5 | 5,8 | 7,6 | 10,3 | 6,1 | 5,6 | 4,6 | 6,3 | 9,1 | 13,4 | 7,8 | 5,4 | 9,6 | 6,5 | 6,5 | 8,3 | 8,8 | 14,1 | 10,8 | 7,5 | 7,0 | 4,2 | 3,8 | 4,4 | 3,3 | 4,4 | |
| Bad Nissingen | 282 | 13,2 | 9,2 | 5,7 | 6,8 | 8,6 | 9,9 | 4,6 | 10,7 | 8,3 | 8,9 | 6,2 | 3,3 | 4,0 | 8,7 | 8,1 | 8,9 | 4,2 | 6,4 | 6,3 | 5,9 | 4,0 | 8,9 | 4,6 | 11,1 | 8,1 | 6,8 | 4,1 | 4,0 | 3,2 | 2,6 | 3,2 | |
| Bamberg | 240 | 9,7 | 5,3 | 6,0 | 5,2 | 7,0 | 6,7 | 3,6 | 7,5 | 7,8 | 5,6 | 5,2 | 3,6 | 4,5 | 5,5 | 7,1 | 4,8 | 5,9 | 4,5 | 6,8 | 7,0 | 6,2 | 4,8 | 6,5 | 8,7 | 6,8 | 4,5 | 5,6 | 5,3 | 3,8 | 3,5 | 2,8 | |
| Chieming | 551 | 12,6 | 14,3 | 8,0 | 6,3 | 4,8 | 5,3 | 3,3 | 5,8 | 8,7 | 5,3 | 7,1 | 4,1 | 4,1 | 9,3 | 13,6 | 4,3 | 3,8 | 6,2 | 6,7 | 7,5 | 11,1 | 8,0 | 10,4 | 9,9 | 5,8 | 6,9 | 3,8 | 3,9 | 5,1 | 3,6 | 3,9 | |
| Fürstenzell | 476 | 11,7 | 9,3 | 10,0 | 3,6 | 4,5 | 7,4 | 4,3 | 5,6 | 10,6 | 4,2 | 5,2 | 5,4 | 3,0 | 5,9 | 10,9 | 5,0 | 4,7 | 7,0 | 7,5 | 9,2 | 6,9 | 6,9 | 5,7 | 6,8 | 4,4 | 4,2 | 5,2 | 5,2 | 4,1 | 3,9 | 4,8 | |
| Garmisch-Partenkirchen | 719 | 4,5 | 13,4 | 7,3 | 5,4 | 5,5 | 11,0 | 6,4 | 9,7 | 3,1 | 7,9 | 9,3 | 8,4 | 7,0 | 2,9 | 2,8 | 5,6 | 5,7 | 3,8 | 9,9 | 6,5 | 7,6 | 4,1 | 4,9 | 3,6 | 5,4 | 4,6 | 3,2 | 2,9 | 3,2 | 5,1 | 3,5 | |
| Großer Arber | 1436 | 22,3 | 19,7 | 16,1 | 9,2 | 17,5 | 19,3 | 9,9 | 14,8 | 12,2 | 13,0 | 9,8 | 8,3 | 9,6 | 12,5 | 15,0 | 12,2 | 8,9 | 17,8 | 9,2 | 12,3 | 14,1 | 14,8 | 23,1 | 18,9 | 18,4 | 13,3 | 10,3 | 11,8 | 13,0 | 8,6 | 9,9 | |
| Hof | 565 | 13,0 | 9,8 | 9,0 | 6,9 | 10,7 | 8,7 | 8,5 | 9,8 | 7,6 | 9,7 | 5,1 | 6,3 | 6,7 | 7,2 | 9,2 | 9,7 | 6,8 | 8,2 | 7,5 | 10,1 | 11,1 | 9,4 | 14,4 | 11,8 | 11,1 | 10,7 | 6,5 | 8,4 | 7,3 | 6,1 | 5,7 | |
| Hohenpeißenberg | 977 | 20,2 | 17,8 | 6,9 | 5,5 | 13,2 | 13,6 | 6,4 | 9,6 | 9,2 | 7,0 | 8,8 | 4,1 | 12,5 | 11,8 | 19,6 | 6,5 | 4,6 | 10,4 | 7,1 | 8,4 | 13,6 | 13,8 | 13,5 | 18,9 | 12,2 | 14,9 | 6,1 | 4,9 | 7,1 | 7,3 | 7,6 | |
| Kempten | 705 | 12,6 | 14,9 | 4,6 | 4,4 | 6,8 | 5,6 | 5,3 | 5,3 | 5,7 | 5,0 | 4,9 | 5,6 | 7,0 | 10,2 | 5,9 | 5,4 | 7,6 | 7,6 | 4,8 | 7,3 | 11,1 | 8,4 | 11,8 | 5,4 | 9,3 | 4,6 | 5,9 | 6,5 | 3,6 | 4,5 | 4,5 | |
| Lautertal-Oberlauter | 344 | 9,6 | 9,2 | 8,7 | 6,1 | 10,5 | 8,0 | 4,2 | 10,1 | 8,4 | 7,4 | 6,9 | 4,6 | 5,3 | 5,7 | 8,0 | 6,1 | 5,3 | 5,0 | 8,7 | 8,6 | 7,7 | 5,9 | 7,4 | 8,1 | 8,5 | 5,4 | 5,8 | 6,1 | 5,5 | 5,2 | 5,2 | |
| Münchdorf | 406 | 10,6 | 11,2 | 9,3 | 4,8 | 3,7 | 6,8 | 3,5 | 7,1 | 10,7 | 4,6 | 6,5 | 3,4 | 3,8 | 6,7 | 13,7 | 3,7 | 3,3 | 5,9 | 9,0 | 7,5 | 6,0 | 6,3 | 6,5 | 6,3 | 5,0 | 6,9 | 4,6 | 3,7 | 3,8 | 2,7 | 3,7 | |
| München-Flughafen | 446 | 13,7 | 11,6 | 8,2 | 6,2 | 5,1 | 6,2 | 7,5 | 5,3 | 10,1 | 3,9 | 4,3 | 3,6 | 8,9 | 9,1 | 13,9 | 6,9 | 3,4 | 6,5 | 6,2 | 7,7 | 7,4 | 8,7 | 5,7 | 10,1 | 8,2 | 5,7 | 5,7 | 4,6 | 3,1 | 3,1 | 3,1 | |
| München-Stadt | 515 | 11,4 | 12,4 | 7,6 | 5,5 | 6,6 | 6,8 | 4,5 | 6,1 | 8,6 | 6,0 | 5,7 | 4,7 | 9,7 | 9,6 | 14,7 | 5,6 | 5,4 | 9,1 | 7,0 | 6,6 | 9,4 | 9,0 | 8,6 | 10,0 | 8,8 | 9,0 | 5,3 | 5,0 | 4,4 | 3,3 | 5,4 | |
| Nürnberg | 314 | 9,8 | 6,5 | 7,2 | 5,7 | 7,4 | 7,7 | 5,0 | 10,3 | 10,3 | 5,7 | 6,2 | 5,1 | 5,7 | 7,9 | 8,7 | 7,5 | 5,7 | 8,2 | 7,5 | 9,3 | 8,6 | 7,2 | 9,8 | 9,8 | 9,1 | 6,9 | 8,1 | 8,2 | 6,5 | 4,1 | — | |
| Oberndorf | 806 | 11,5 | 14,3 | 5,3 | 5,1 | 6,0 | 9,3 | 4,6 | 6,8 | 2,9 | 4,6 | 6,0 | 7,0 | 4,9 | 5,4 | 7,4 | 6,1 | 5,1 | 5,6 | 6,1 | 6,1 | 10,6 | 11,5 | 15,2 | 8,2 | 5,2 | 10,3 | 4,8 | 4,6 | 5,0 | 5,0 | 5,6 | |
| Regensburg | 365 | 10,8 | 6,8 | 8,0 | 4,5 | 8,0 | 7,2 | 4,2 | 6,3 | 5,6 | 5,4 | 3,8 | 5,1 | 5,4 | 6,4 | 8,1 | 7,7 | 4,8 | 5,7 | 6,4 | 7,9 | 7,9 | 7,7 | 11,5 | 10,9 | 7,8 | 7,2 | 5,1 | 5,9 | 6,2 | 4,4 | 3,5 | |
| Straubing | 351 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Weiden | 440 | 8,5 | 8,4 | 8,9 | 5,1 | 7,4 | 6,4 | 3,2 | 9,4 | 10,5 | 5,6 | 4,5 | 5,3 | 6,1 | 7,8 | 7,0 | 7,3 | 4,9 | 7,5 | 10,1 | 10,5 | 5,7 | 6,6 | 7,7 | 9,0 | 7,8 | 7,3 | 4,3 | 7,8 | 5,3 | 5,3 | 5,5 | |
| Weißenburg-Emtzhelm | 439 | 12,0 | 8,1 | 7,1 | 6,2 | 7,8 | 6,8 | 6,2 | 9,4 | 9,6 | 6,9 | 4,4 | 4,7 | 8,6 | 8,3 | 9,1 | 6,4 | 6,5 | 8,9 | 7,4 | 10,1 | 9,7 | 6,8 | 13,2 | 12,0 | 7,3 | 8,5 | 7,1 | 9,8 | 6,9 | 7,3 | 7,2 | |
| Würzburg | 288 | 16,5 | 8,9 | 6,3 | 6,2 | 11,7 | 9,3 | 4,2 | 9,9 | 10,2 | 9,2 | 6,6 | 5,7 | 6,8 | 9,9 | 12,2 | 6,1 | 8,5 | 4,8 | 7,9 | 10,4 | 10,7 | 9,6 | 10,7 | 12,2 | 8,5 | 6,2 | 6,0 | 4,1 | 4,2 | 4,3 | 4,8 | |
| Zugspitze | 2965 | 27,3 | 25,2 | 12,6 | 10,8 | 13,9 | 12,5 | 17,2 | 13,0 | 16,8 | 11,7 | 6,8 | 8,7 | 16,5 | 25,6 | 26,8 | 13,4 | 12,4 | 11,2 | 11,1 | 20,7 | 24,1 | 16,7 | 25,0 | 16,8 | 18,4 | 25,7 | 13,8 | 10,2 | 9,6 | 12,3 | 23,6 | |

Tageswerte - Windspitzen im Oktober 2022

| Station | Höhe (m) n.N. | Windspitzen in m/s | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---------------|--------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
| Region West: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aachen-Orbach | 231 | 19,2 | 12,9 | 5,8 | 8,1 | 15,1 | 10,8 | 9,9 | 10,7 | 7,5 | 10,0 | 6,7 | 7,4 | 8,3 | 7,7 | 13,7 | 10,6 | 13,2 | 4,8 | 11,0 | 14,8 | 11,8 | 12,2 | 13,8 | 18,1 | 10,4 | 12,1 | 14,0 | 13,1 | 12,5 | 8,5 | 13,9 |
| Ahaus | 46 | 12,7 | 10,4 | 5,4 | 9,1 | 14,7 | 10,6 | 9,8 | 10,5 | 7,2 | 11,8 | 4,9 | 6,1 | 7,9 | 6,7 | 11,3 | 10,0 | 9,2 | 7,2 | 8,4 | 6,6 | 8,1 | 8,6 | 11,3 | 13,8 | 9,0 | 8,7 | 8,6 | 9,5 | 5,6 | 7,0 | 6,4 |
| Bad Lippringe | 157 | 11,9 | 10,9 | 6,3 | 6,3 | 12,7 | 13,7 | 8,5 | 11,4 | 8,3 | 9,0 | 4,5 | 5,8 | 8,2 | 7,7 | 11,2 | 10,1 | 8,6 | 7,6 | 11,6 | 12,7 | 7,4 | 11,6 | 11,5 | 12,7 | 9,8 | 8,2 | 7,8 | 7,6 | 5,7 | 3,7 | 7,4 |
| Bad Salzuflen | 135 | 12,4 | 9,4 | 5,9 | 7,2 | 12,9 | 10,2 | 9,3 | 10,8 | 7,6 | 9,7 | 4,6 | 5,9 | 7,4 | 7,5 | 9,9 | 10,8 | 10,2 | 5,6 | 5,6 | 10,6 | 6,0 | 9,9 | 9,6 | 13,2 | 10,3 | 6,5 | 7,9 | 6,6 | 6,0 | 4,4 | 8,1 |
| Düsseldorf-Flughafen | 37 | 17,0 | 11,1 | 6,2 | 8,7 | 16,6 | 9,6 | 9,3 | 11,3 | 9,4 | 10,5 | 4,1 | 7,7 | 10,8 | 8,1 | 11,3 | 8,7 | 11,5 | 5,7 | 9,3 | 13,9 | 11,8 | 10,8 | 13,7 | 16,1 | 10,3 | 9,8 | 12,0 | 11,3 | 10,6 | 8,2 | 10,5 |
| Essen-Bredeney | 156 | 12,9 | 7,9 | 5,2 | 7,3 | 13,2 | 8,4 | 8,7 | 8,9 | 9,2 | 8,5 | 5,0 | 6,0 | 8,4 | 7,2 | 9,6 | 9,2 | 10,3 | 5,7 | 9,7 | 13,7 | 11,2 | 9,7 | 12,4 | 14,9 | 9,3 | 9,4 | 11,5 | 10,5 | 9,9 | 6,8 | 11,8 |
| Kahler Asten | 839 | 18,7 | 14,9 | 10,5 | 13,4 | 18,0 | 19,9 | 11,0 | 11,6 | 13,8 | 14,3 | 10,7 | 10,6 | 9,9 | 11,6 | 15,1 | 13,9 | 14,6 | 8,7 | 14,3 | 14,8 | 12,8 | 11,8 | 20,6 | 17,8 | 13,9 | 11,2 | 14,5 | 15,1 | 11,2 | 12,4 | 12,8 |
| Kalin-Bonn | 92 | 13,2 | 9,1 | 3,6 | 7,2 | 15,8 | 11,8 | 5,7 | 10,3 | 11,0 | 10,3 | 3,8 | 5,0 | 7,0 | 7,2 | 11,8 | 6,7 | 7,9 | 5,7 | 6,0 | 10,8 | 10,3 | 7,5 | 9,8 | 12,9 | 7,2 | 7,2 | 8,7 | 7,5 | 6,7 | 6,3 | 10,1 |
| Lüdenscheid | 307 | 15,8 | 11,1 | 6,1 | 8,6 | 16,7 | 13,7 | 8,2 | 12,5 | 9,2 | 9,5 | 4,2 | 8,6 | 7,8 | 7,8 | 8,6 | 8,9 | 11,0 | 6,2 | 8,7 | 10,3 | 9,3 | 9,4 | 10,6 | 14,6 | 9,6 | 10,3 | 8,8 | 11,2 | 7,0 | 9,1 | 9,0 |
| Münster-Osnabrück | 48 | 16,8 | 11,8 | 6,7 | 7,5 | 17,0 | 13,7 | 9,8 | 12,2 | 6,5 | 12,9 | 6,7 | 5,1 | 8,2 | 6,7 | 9,4 | 10,5 | 10,3 | 8,2 | 8,2 | 7,7 | 6,7 | 9,4 | 11,3 | 14,9 | | 7,5 | 8,7 | 4,6 | 3,6 | 6,5 | |
| Bad Hersfeld | 272 | 13,2 | 9,1 | 6,4 | 7,0 | 12,1 | 10,9 | 6,1 | 8,8 | 7,8 | 9,2 | 8,6 | 4,2 | 6,4 | 7,6 | 10,2 | 8,1 | 11,4 | 4,6 | 6,4 | 4,0 | 6,5 | 8,8 | 6,5 | 15,9 | 8,0 | 9,5 | 5,5 | 9,3 | 2,4 | 6,4 | 7,1 |
| Frankfurt/Main | 100 | 13,9 | 8,9 | 7,9 | 8,5 | 10,3 | 8,6 | 5,8 | 8,4 | 9,2 | 8,2 | 8,1 | 5,9 | 7,0 | 10,3 | 9,3 | 7,1 | 7,5 | 9,3 | 9,9 | 7,4 | 8,5 | 10,6 | 9,3 | 13,3 | 8,2 | 8,2 | 4,8 | 6,4 | 3,7 | 6,3 | 6,5 |
| Gessenheim | 111 | 13,0 | 4,4 | 4,5 | 4,2 | 7,4 | 9,8 | 4,1 | 8,8 | 7,5 | 7,1 | 8,0 | 4,1 | 3,0 | 4,5 | 11,0 | 5,1 | 5,7 | 7,7 | 7,5 | 8,2 | 4,7 | 7,0 | 5,4 | 12,4 | 7,6 | 5,3 | 2,9 | 3,6 | 3,0 | 3,4 | 3,3 |
| Gießen/Walzenberg | 203 | 16,1 | 9,4 | 7,0 | 6,7 | 10,8 | 11,0 | 6,4 | 15,4 | 7,9 | 8,9 | 6,4 | 3,4 | 4,5 | 8,0 | 9,5 | 6,9 | 7,4 | 4,8 | 8,7 | 6,9 | 7,6 | 8,7 | 5,0 | 14,3 | 9,8 | 4,8 | 6,0 | 6,6 | 3,3 | 3,8 | 4,9 |
| Kleiner Feldberg/Taunus | 622 | 16,3 | 11,6 | 10,3 | 8,5 | 14,6 | 12,6 | 8,4 | 9,1 | 15,0 | 9,9 | 11,0 | 7,2 | 8,5 | 10,9 | 11,7 | 11,0 | 13,8 | 8,6 | 15,8 | 16,6 | 12,0 | 9,8 | 15,8 | 13,5 | 10,5 | 10,5 | 11,2 | 13,3 | 11,4 | 12,3 | 10,6 |
| Michelbach-Vielbrunn | 453 | 17,4 | 10,1 | 5,9 | 5,8 | 10,9 | 10,9 | 4,6 | 7,7 | 11,2 | 11,4 | 7,6 | 5,6 | 6,8 | 9,2 | 11,0 | 8,4 | 9,9 | 7,0 | 9,3 | 10,5 | 11,7 | 13,4 | 15,7 | 11,5 | 9,7 | 10,9 | 6,4 | 10,6 | 6,4 | 7,0 | 5,7 |
| Schauenburg-Eggenhausen | 317 | 13,1 | 8,6 | 9,0 | 9,2 | 10,2 | 15,5 | 7,0 | 10,6 | 7,8 | 9,6 | 4,2 | 5,4 | 6,6 | 8,0 | 8,8 | 8,3 | 15,6 | 7,1 | 5,7 | 7,1 | 5,3 | 8,5 | 7,5 | 12,2 | 6,5 | 6,7 | 4,5 | 10,1 | 5,4 | 7,0 | 3,3 |
| Wasserkuppe | 920 | 23,9 | 13,7 | 10,0 | 10,1 | 18,4 | 14,3 | 11,1 | 11,2 | 18,3 | 17,1 | 9,4 | 10,1 | 10,5 | 12,3 | 15,6 | 14,7 | 15,2 | 11,9 | 12,0 | 23,3 | 14,1 | 14,7 | 18,2 | 20,4 | 15,3 | 12,7 | 13,8 | 17,0 | 11,8 | 12,7 | 13,7 |
| Andernach | 75 | 11,7 | 6,9 | 3,7 | 4,5 | 11,9 | 9,7 | 5,5 | 8,9 | 7,9 | 9,1 | 4,4 | 3,4 | 6,1 | 6,6 | 10,9 | 6,1 | 8,8 | 7,0 | 6,5 | 7,2 | 8,2 | 7,8 | 6,1 | 12,1 | 6,3 | 7,4 | 4,0 | 6,5 | 2,4 | 3,7 | 3,2 |
| Bad Marienberg | 547 | 14,7 | | | | | | | | | | 5,8 | 6,8 | 7,8 | 9,1 | 9,7 | 9,6 | 9,4 | 5,9 | 13,1 | 13,6 | 10,5 | 8,5 | 10,5 | 16,1 | 8,8 | 8,1 | 9,1 | 9,2 | 7,5 | 8,0 | 8,4 |
| Hahn | 497 | 14,4 | 10,2 | 4,9 | 8,7 | 12,4 | 15,7 | 5,9 | 8,9 | 11,2 | 9,5 | 7,3 | 7,0 | 10,4 | 8,6 | 10,7 | 10,5 | 11,9 | 5,9 | 12,8 | 12,8 | 11,0 | 11,3 | 13,9 | 15,1 | 11,7 | 11,6 | 10,2 | 9,7 | 8,2 | 7,1 | 11,1 |
| Nürnberg-Barweier | 465 | 15,5 | 8,4 | 3,4 | 7,0 | 12,4 | 8,3 | 6,0 | 9,2 | 9,8 | 8,7 | 5,5 | 4,8 | 10,0 | 7,5 | 11,2 | 8,5 | 11,0 | 4,8 | 10,2 | 10,2 | 7,9 | 10,4 | 13,4 | 18,5 | 9,4 | 9,6 | 8,1 | 8,9 | 6,4 | 8,3 | 9,6 |
| Trier-Petresberg | 265 | 15,2 | 8,2 | 4,4 | 7,1 | 15,5 | 12,5 | 5,2 | 6,4 | 9,4 | 8,1 | 8,4 | 4,8 | 9,3 | 8,5 | 12,9 | 8,9 | 10,9 | 6,9 | 9,3 | 12,6 | 10,5 | 8,3 | 11,3 | 15,2 | 9,4 | 10,2 | 5,5 | 9,3 | 3,5 | 5,9 | 11,8 |
| Wombiet | 553 | 22,9 | 14,5 | 8,5 | 8,7 | 19,7 | 18,6 | 11,2 | 12,8 | 12,5 | 14,1 | 10,8 | 7,2 | 10,5 | 13,6 | 15,1 | 11,5 | 14,7 | 12,9 | 12,5 | 12,7 | 15,5 | 18,6 | 24,4 | 19,3 | 15,9 | 15,8 | 11,0 | 13,9 | 11,9 | 12,7 | 16,5 |
| Saarbrücken-Enzheim | 320 | 15,8 | 8,1 | 6,3 | 5,7 | 12,2 | 12,0 | 4,6 | 8,2 | 11,0 | 8,6 | 9,4 | 7,0 | 6,7 | 9,3 | 12,2 | 6,7 | 11,3 | 6,7 | 10,8 | 9,3 | 11,0 | 9,6 | 14,6 | 14,6 | 7,7 | 7,9 | 6,7 | 9,4 | 6,2 | 8,6 | 5,7 |

Monatlicher Klimastatus Deutschland

Legende

| Allgemeines: | |
|--------------------|---|
| . | nicht aufgetreten |
| kein Zeichen/Wert | Geräteausfall, Wert wird nicht erfasst oder Mittelwert liegt nicht vor. |
| NN | Normalnull. Angabe über die Meereshöhe. |
| m | Meter |
| Abw. | Abweichung |
| Nebelt. | Nebeltag. Horizontale Sichtweite in Bodennähe auf Grund von Nebel < 1000 m |
| MEZ | Mitteuropäische Zeit |
| Schneehöhenmessung | Die Messung erfolgt durch einen Automaten. Die Schneemessung wird an einem Punkt vorgenommen. |

| Temperatur: | |
|---------------|---|
| °C | Grad Celsius, Temperatureinheit |
| K | Kelvin, wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben. Die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin |
| Min. a. Erdb. | Minimum am Erdboden: Tiefstwert in der Zeit von 01:00 Uhr bis 01:00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe. |
| Sommertag | Tagesmaximumtemperatur $\geq 25^{\circ}\text{C}$ |
| Heißer Tag | Tagesmaximumtemperatur $\geq 30^{\circ}\text{C}$ |
| Frosttag | Tagesminimumtemperatur $< 0^{\circ}\text{C}$ |
| Eistag | Tagesmaximumtemperatur $< 0^{\circ}\text{C}$ |

| Niederschlag: | |
|----------------|---|
| mm | Millimeter, Niederschlagseinheit. 1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter. Die tägliche Niederschlagshöhe wird über die Zeitspanne von 07:00 Uhr des angegebenen Tages bis 07:00 Uhr MEZ des Folgetages angegeben. |
| Zahlenwert 0.0 | Niederschlag, nicht messbar. |

| Sonnenscheindauer: | |
|--------------------|---------|
| Std. | Stunden |

| Agrarmeteorologische Parameter: | |
|---------------------------------|------------------------|
| nFk | nutzbare Feldkapazität |

Monatlicher Klimastatus Deutschland

Legende

| Wind: | |
|-------|--|
| m/s | Meter pro Sekunde, Einheit zur Angabe der Windgeschwindigkeit |
| km/h | Kilometer pro Stunde, Einheit zur Angabe der Windgeschwindigkeit |
| Bft | Beaufort, Windstärkegrad |

BEAUFORT-SKALA

| Beaufortgrad | Bezeichnung | Mittlere Windgeschwindigkeit in 10 m Höhe | | Beispiele für die Auswirkungen im |
|--------------|--------------------|---|-----------|---|
| | | m/s | km/h | |
| 0 | Stille | 0 - 0,2 | < 1 | Rauch steigt senkrecht auf |
| 1 | Leiser Zug | 0,3 - 1,5 | 1 - 5 | Windrichtung angezeigt durch den Zug des Rauches |
| 2 | Leichte Brise | 1,6 - 3,3 | 6 - 11 | Wind im Gesicht spürbar, Blätter und Windfahnen bewegen sich |
| 3 | Schwache Brise | 3,4 - 5,4 | 12 - 19 | Wind bewegt dünne Zweige und streckt Wimpel |
| 4 | Mäßige Brise | 5,5 - 7,9 | 20 - 28 | Wind bewesgt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier |
| 5 | Frische Brise | 8,0 - 10,7 | 29 - 38 | Kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen |
| 6 | Starker Wind | 10,8 - 13,8 | 39 - 49 | Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten |
| 7 | Steifer Wind | 13,9 - 17,1 | 50 - 61 | fühlbare Hemmungen beim Gehen gegen den Wind, ganze Bäume bewegen sich |
| 8 | Stürmischer Wind | 17,2 - 20,7 | 62 - 74 | Zweige brechen von Bäumen, erschwert erheblich das Gehen im Freien |
| 9 | Sturm | 20,8 - 24,4 | 75 - 88 | Äste brechen von Bäumen, kleinere Schäden an Häusern |
| 10 | Schwerer Sturm | 24,5 - 28,4 | 89 - 102 | Wind bricht Bäume, größere Schäden an Häusern |
| 11 | Orkanartiger Sturm | 28,5 - 32,6 | 103 - 117 | Wind entwurzelt Bäume, verbreitet Sturmschäden |
| 12 | Orkan | ab 32,7 | ab 118 | schwere Verwüstungen |

Stationskarte

Ausgewählte Stationen im Monatlichen Klimastatus Deutschland



Stand: 01.03.2022

Karte der Flusseinzugsgebiete

Flusseinzugsgebiete nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

